



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

36. Jahrgang – Nr. 25

Landeck, 20. Juni 1980

Einzelpreis S 3.–

## Landeck am Wochenende ganz im Zeichen der Feuerwehr

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“: so lautet der alte Wahlspruch der Feuerwehren. Und wohl noch nie in der ca. 100-jährigen Vergangenheit der Freiwilligen Feuerwehren sind diese so in Blüte gestanden wie heute. Die Feuerwehr steht in bezug auf ihre Notwendigkeit in unserer Gesellschaft außer Diskussion; der Ausbildungsstand war wohl noch nie so gut, und die technische Ausrüstung wird mit großem finanziellem

Aufwand der Gemeinden, des Landes und Bundes, am letzten Stand gehalten. Wenn nun am Wochenende sich an die 400 Gruppen (zu je 9 Mann) aus dem In- und Ausland zum 18. Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb in Landeck treffen, so ist dies nicht zuletzt eine beeindruckende Leistungsschau unserer Feuerwehren. Veranstaltet wird dieser Leistungsbewerb vom Landes-Feuerwehrverband Tirol, aber auch der Bezirks-Feuer-

wehverband leistet ein Gutteil der Organisationsarbeit. Es bleibt nur zu hoffen, daß dieses große Feuerwehr-Fest störungsfrei und bei möglichst trockener Witterung – ohne „Wassermarsch!“ von oben über die „Bühne gehen“ kann.

Diese bildet der Sportplatz der Pontlatzkaserne, wo die Bewerbe am Freitag, 20.6., um 14.30 Uhr beginnen, wozu die Bevölkerung zum Zuschauen und Anfeuern eingeladen ist. (Die Feuerwehrler erwarten keine Zuschauerpleite wie bei der Fußball-EM in Italien). Die Wettkämpfe dauern den ganzen Samstag über an. Die große Schlußveranstaltung mit Festakt ist am Sonntag vormittag, beginnend mit einem großen Festumzug um 9.30 Uhr vom Kino durch Malserstraße Maisengasse und Urichstraße zur Pontlatzkaserne, wo die Schlußfeier stattfindet.

„Gut Heil“ für ein gutes Gelingen dieser großen Veranstaltung!



Kürzlich gab es auf dem Landecker Hauptschulplatz eine Brandverhütungsschau.

### Aufruf zur Beflaggung

anlässlich des Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbes 1980 vom 20.-22.6.1980.

Die Bevölkerung von Landeck wird gebeten, anlässlich dieses Großereignisses Innstraße, Malserstraße, Maisengasse, Marktplatz und Urichstraße von Freitag, 20.6., bis einschließlich Sonntag, 22.6.1980, zu beflaggen.

## DIE SPARVOR

DIE ZEIT IST REIF FÜR'S SPAREN!  
Ernten Sie Höchsterträge bei Ihrer SPARVOR  
Sparbrief 9.6% Ertrag u. Prämiensparen 9.2% Ertrag ab 1. Juli 1980

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Die Namenstage der Woche: FR (20.6.): Silverius, Adalbert, Florentina – SA (21.6.): Aloisius, Alban – SO (22.6.): John Fisher, Thomas Morus, Paulinus – MO (23.6.): Edeltraud – DI (24.6.): Johannes d. Täufer – MI (25.6.): Eleonore, Dorothea, Wilhelm – DO (26.6.): Johannes u. Paulus – FR (27.6.): Hemma v. Gurk, Cyrill, Heimo –  
Vor Johanni bitt um Regen, nachher kommt er ungelegen!

## Verkehrsunfall mit einem Ausländer: Das ist zu tun

Nicht nur auf der Urlaubsreise fern der Heimat, auch in Österreich kann man während der Hauptreisezeit leicht in einen Unfall mit einem ausländischen Kraftfahrer verwickelt werden. Die ÖAMTC-Juristen haben deshalb einige Ratschläge ausgearbeitet, die man in einem solchen Fall besonders beachten sollte.

Besitzt der ausländische Kraftfahrer eine Grüne Karte, trennt man einen Durchschlag heraus.

Wenn kein Durchschlag mehr vorhanden ist, muß man Name und Anschrift der ausländischen Haftpflichtversicherung genau abschreiben. Nur so kann später jene österreichische Versicherung ermittelt werden, die die ausländische Gesellschaft in Österreich vertritt. Wenn Bedenken hinsichtlich der Lenkerberechtigung des Unfallgegners oder seiner Nüchternheit bestehen, rufen Sie – so der Rat der ÖAMTC-Juristen – auch bei

## Wie es früher war



Wenig bekannt ist, daß die „Lechtler“ Gemeinde Kaisers früher zum Bezirk Landeck gehörte. Die direkte Verbindung war der Weg über das Kaiserjoch, den manche auch in Herzensdingen gingen. Die Familie Lorenz in Pettneu entstammt dieser alten Verbindung. Die Pettneuerin, die 1903 den Lechtler Lorenz geheiratet hatte, fühlte sich jedoch in Kaisers nicht wohl und so zog man mit vier Kindern und dem gesamten Hausrat über das Kaiserjoch nach Pettneu. Der älteste Sohn Eduard (obere Reihe links im Bild), viele Jahre als Musikant und Gerätewart der Pettneuer Musikkapelle und als Mesner tätig, ist noch einer der wenigen Professionisten alter Schule, als Maurer etwa genauso geschickt wie als Tischler und Drechsler. Sein Bruder, (hintere Reihe) ist seit über 50 Jahren Kapuziner und vollendet heuer das 75. Lebensjahr. Das Bild wurde 1917 von Franz Juen in Pettneu gemacht. Ein Trost für alle Frauen, die mit 20 Jahren noch nicht verheiratet sind und darob schon leicht zaghaft werden: Frau Lorenz heiratete erst mit 31 und hatte 11 Kinder. Bei den Zwillingen war sie schon 46 Jahre, mit 48 Jahren gebar sie das letzte Kind. Mit so vielen Kindern, ohne staatliche „Geburtenprämie“, hatte es die Familie, besonders die Mutter, nicht leicht. Am Tag vor der Niederkunft der Zwillinge tat sie noch Erde auf. Schließlich derpackte sie es jedoch nicht mehr, und sie ging heim. Eisenbahner, die dies gesehen hatten, vollendeten mitleidig die Arbeit. (Für diejenigen, die diese Arbeit nicht mehr kennen: Beim „Erde-Auftun“ mußte die unterste Ackerfurche eines Ackers in Hanglage mit einem Korb nach oben getragen werden, – wohl eine der härtesten Arbeiten des früheren Bauernlebens.)

Das Foto wurde von Frau Hanna Schwenninger zur Verfügung gestellt.

einem Unfall bei dem nur Sachschaden entstanden ist, unbedingt die Polizei. Diese muß ebenfalls einschreiten, wenn der ausländische Lenker die Ausweisleistung verweigert. Eine Visitenkarte allein genügt nicht!

Außerdem ist es wichtig zu wissen, daß bei Unfällen, für die ausländische Versicherungen Schadenersatz leisten, der österreichische „Spalttarif“ mit der Leihwagenbestimmung nicht gilt.

Nach einem Unfall unbedingt zu notieren sind natürlich auch Name, Adresse und Kennzeichen des Unfallgegners, die Straßenverhältnisse, allenfalls vorhandene Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen, Name und Anschrift von Zeugen. Diese sogenannten objektiven Daten festzuhalten bedeutet keinesfalls ein Schuldanerkenntnis geben die ÖAMTC-Juristen zu bedenken. Vor allem nach einem Unfall mit einem ausländischen Kraftfahrer sind alle diese für die Schadenabwicklung notwendigen Daten genau festzuhalten. Die spätere Beschaffung von Angaben könnte auf unüberwindbare Schwierigkeiten stoßen.

Dem Grundsatz der objektiven Feststellung des Sachverhalts entspricht auch der „Europäische Unfallbericht“, der von beiden Lenkern unterschrieben werden kann, ohne daß dies ein Schuldanerkenntnis mit sich bringt. Der „Europäische Unfallbericht“, den jeder Kraftfahrer im Handschuhfach mitführen sollte, ist kostenlos bei den Versicherungen und natürlich auch beim ÖAMTC erhältlich.

## Raiffeisenkasse Zams-Landeck-Schönwies die Bank mit dem persönlichen Service

Anlässlich der 83. Vollversammlung der Raiffeisenkasse Zams-Landeck-Schönwies konnte Obmann Franz Bouvier von erfreulichen Steigerungsraten in allen Bereichen des Bankgeschäftes berichten. Die Spareinlagen stiegen um 18,25%, der Umsatz sogar um 27,36%. Insgesamt verwaltete die Raiffeisenkasse Gesamteinlagen in Höhe von 126 Millionen Schilling. Diese Aufwärtsentwicklung ist einerseits auf die kluge Geschäftspolitik der Funktionäre und andererseits auf die persönliche Beratung und den vollen Einsatz der Angestellten zurückzuführen. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, daß die Raiffeisenkasse sowohl in Zams als auch in Schönwies an jedem Samstag geöffnet hat. Ebenfalls gut eingeschlagen hat die Installierung eines Kreditausschusses, der über Darlehens- oder Kreditansuchen täglich entscheiden kann. Obmann Franz Bouvier dankt zum Abschluß der Vollversammlung, der Bevölkerung von Zams und Schönwies für das erwiesene Vertrauen und den Funktionären und Angestellten für den Einsatz während des abgelaufenen Jahres.

## Die „Oberländer“ in Heidelberg



Die „Oberländer“, eine kleine Partie der Stadtmusik Landeck unter der Leitung von Mungenast Helmut, folgten einer Einladung nach Heidelberg zum „Internationalen Sportfest“ für Behinderte. Die Wettkämpfe, es waren ca. 400 Teilnehmer aus acht europäischen Staaten am Start, fanden auf dem modernen Universitätssportgelände statt.

Am ersten Wettkampftag war auch ein bunter Abend, wobei sowohl Betreuer und Mitarbeiter als auch die zahlreich erschienene Prominenz Gelegenheit hatten, sich bei den Klängen der Oberländer Musikanten auf der Tanzfläche näherzukommen. Die Darbietungen der Ober-

länder, welche im Fernsehen und im Rundfunk übertragen wurden, nahmen die Anwesenden mit Begeisterung auf und forderten mehrere Zugaben.

Am zweiten Wettkampftag konnte die Musikkapelle aus Mils bei Imst durch ihr diszipliniertes Auftreten und ihr gut vorgetragenes Konzert am Nachmittag großen Beifall ernten.

Laut Aussage der Politiker von Baden-Württemberg und der deutschen Medien war alles ein gelungenes Unternehmen.

Wenn die Aktiven aus Landeck nicht gerade das Herz in Heidelberg verloren haben, so sind die „Memories of Heidelberg“ auf alle Fälle positiv.

## Landecker Senioren „flogen“ aus!

44 Rentner und Pensionisten starteten am 10. Juni um 6 Uhr früh zu einem dreitägigen Ausflug ins Salzkammergut.

In schneller Fahrt ging es der Landeshauptstadt zu und in Rattenberg, im ältesten Tiroler Städtchen, machten wir eine Kaffeepause. Die schönen alten Häuser mit den malerischen Toren und Türmen bewunderten wir sehr.

Unser sicherer Fahrer brachte uns flott weiter, und in 4 Stunden erreichten wir über das kleine Deutsche Eck Salzburg. Der bekannte Schnürregen blieb dort nicht aus, aber bald nachher kam, zu unserer Freude blauer Himmel zum Vorschein.

In Anif, im Hotel „Friesacher Hof“, nahmen wir unser Mittagmahl ein und dann ging es in froher Stimmung weiter, vorbei an entzückenden Dörfern mit ihren blumengeschmückten Häuschen, vorbei am Fuscher- und Wolfgangsee. Welch schönes Bild!

Bald hatten wir Bad Ischl erreicht. Leider konnten wir wegen Zeitmangels das Kaiserschloß nicht besichtigen.

Hallstatt, im Steirischen Salzkammergut hat uns ganz besonders gut gefallen. Der Ort ist bekannt durch seine schöne Kirche und die prähistorischen Funde aus der Römerzeit.

Unser Hauptquartier war Bad Aussee ein wichtiger Erholungs- und Wintersportort, eingebettet zwischen den Gletschern des Dachsteins und dem Toten Gebirge.

In zwei Gasthäusern am Kurpark waren wir gut untergebracht.

Der nächste Tag war ein strahlender Sonntag und wir fuhren nach Gössl am Grundlsee und von dort führte uns ein herrlicher Wanderweg zum Toplitzsee mit seinen schönen Wasserfällen.

Unser Ziel am Nachmittag war das Albert-Appl-Haus, (1660 m) das wir auf der neuerbauten Loserstraße erreichten. Von dieser Höhe hatten wir eine wunderbare Sicht ins Tal. Der Dachstein hatte leider seinen Wolkenhut aufgesetzt.

Immer wieder konnten wir die großen schneeweißen Narzissenwiesen bewundern. Das Ausseer Narzissenfest alljährlich ist ja bekannt.

Die Rückreise vom Ausseerlandl erfolgte über das Salzbachtal. In Krimml, dem berühmten Höhenluftkurort nahmen wir das Mittagmahl ein. Hernach führte uns ein schöner Waldspaziergang zu den berühmten Krimmler Wasserfällen.

## KAROTTEN JEANS

orig. clipper, alle Größen

298.—

HAUS DER MODE

**bilgeri**

Die wunderbare Gerlosstraße, die eine Verbindung zwischen Salzburg und Tirol herstellt, brachte uns nach Zell am Ziller. Dort gab es letzten Aufenthalt und als Stärkung Kaffee und Kuchen. Um 19.30 Uhr waren wir dann wieder daheim.

Alles in allem, es war ein wohlgelungener Ausflug in eine reizvolle Gegend und alle Teilnehmer waren voll befriedigt und freuen sich auf die nächste Fahrt!

Unser aller Dank gebührt unserem Obmann Herrn Lajda für die gute Organisation und seinem Stellvertreter Herrn Scherl. SR Ida Rief

## Buchbesprechung

### Tirol

Pinguin-Verlag Innsbruck, Umschau-Verlag Frankfurt/Main, 48 Seiten, 32 Farbbilder

(LPD)–Der bekannte Tiroler Journalist, Schriftsteller und Publizist, Dr. Hubert Gundolf, der auch das Pressereferat des Tiroler Landesfremdenverkehrsamtes leitet, hat eine kleine, aber wertvolle Tirolensie, die er einfach „TIROL“ nennt, verfaßt, welche dieser Tage im Pinguin-Verlag Innsbruck erschienen ist. Der Autor hat damit für Einheimische und Gäste gewissermaßen „TIROL“ in eine Form gegossen, die man zur Erinnerung leicht „mitnehmen“ kann.

Der mit Herz und Gefühl geschriebenen Textteil charakterisiert Land und Leute und streifte wesentliche Teile der Landesgeschichte. Die Farbbilder, die das kulturelle Geschehen und geographische Schönheiten beleuchten, sprechen Bände für sich. Kurz gesagt, bei „Tirol“ handelt es sich um ein handliches Büchlein, das man nur einem jeden Tirol-Liebhaber empfehlen kann!

Dr. Heinz Wieser

## TELEFONSELSORGE



## Das Rote Kreuz in Zahlen



Die neu Aufgenommenen

Gemeint ist die Bezirksstelle Landeck des Österreichischen Roten Kreuzes, die kürzlich ihre Bezirksversammlung 1980 abführte, bei der über das Kalenderjahr 1979 Rechenschaft abgelegt wurde.

Man ist ja bereits gewohnt, daß das Rote Kreuz mit imponierenden Zahlen aufwartet, sollte diese Leistungen jedoch nicht als Selbstverständlichkeit abtun oder sie unter dem Rekord-Aspekt sehen, sondern in erster Linie aus ihnen den Willen zum Dienst am Nächsten herauslesen. Dieser ist – wie auch die große Zahl der in den Kreis der freiwilligen Helfer neu Aufgenommenen beweist (Bild) – nach wie vor sehr stark in der Bevölkerung verankert. Und das ist in einer als materialistisch verrufenen Zeit besonders erfreulich. Die Arbeit des Roten Kreuzes zeigt, daß man der heutigen Zeit und damit vor allem den Menschen, die in ihr leben, unrecht tut, wenn man sie als materialistischer als früher einstuft. Hilfsbereitschaft und bescheidener Einsatz zum Wohle des Nächsten sind genauso vorhanden wie eh und je in der menschlichen Gesellschaft.

Doch nun zu den Zahlen:

1979 gab es 3.719 Ausfahrten in Landeck, 284 in Ischgl und 143 in Nauders, 3.312 davon bei Tag, 834 bei Nacht. Ein Drittel der Ausfahrten wurde von Freiwilligen gefahren. Diese leisteten unentgeltlich 44.910 Stunden. Zu Unfällen mußte man 1.822 Einsätze fahren. Insgesamt wurden von RK-Fahrzeugen 1979 251.573 km zurückgelegt; der Benzinverbrauch hierfür betrug 35.497 Liter.

An Kursen gab es 15 Führerscheinwerberkurse mit 335 Teilnehmern, neun 16-Stunden-Vollkurse, vier Übungsabende mit befreundeten Organisationen, neun Hauskrankenpflegekurse mit 361 Teilnehmern, wöchentliche Schwangerengymnastik und die monatlichen Fortbildungskurse für aktive RK-Angehörige.

Am 20. März wurde das Sozialteam mit dem Ziel gegründet, überall dort Hilfe zu leisten, wo sie gebraucht wird und möglich ist. Im April wurde eine Kleidersammlung durchgeführt, dann eine Ferienaktion für bedürftige Kinder, Abbränd-

lern wurde Hilfe geleistet; zu Weihnachten gab es zahlreiche Aktivitäten; das Essen auf Rädern wurde vorbereitet; zweimal im Monat versah man an Sonntagen Dienst im Altersheim. Derzeit gibt es 14 aktive Sozialhelfer.

Bei den Neuaufnahmen gab es heuer mit 20 einen „Rekord“.

Insgesamt stehen dem Bezirk nun 144 Helfer zur Verfügung, davon 30 in Ischgl und 27 in Nauders.

## Schreiben im Bezirk VII

Damit wir es nicht wieder vergessen wie letztesmal: Schreiben im Bezirk VII ist am Freitag, 20. Juli, im Rittersaal des „Schrofenstein“ in Landeck. Beginn ist 20.00 Uhr.



Felix Mitterer

## Tiroler Seniorenbund: Landestreffen in Kössen

Das traditionelle Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes (auch Rentner- und Pensionistenbund), an dem jährlich bis zu 6.000 ältere Menschen teilnehmen, findet heuer am Sonntag, den 22. Juni, in Kössen statt. Die Veranstaltung beginnt pünktlich um 9.30 Uhr mit einer Feldmesse vor der Grenzlandhalle.

Als Festredner haben Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und Bundesobmann Vizekanzler a.D. Dr. Hermann Withalm ihr Kommen zugesagt.

Nach den Ansprachen werden verdiente Mitarbeiter des Seniorenbundes ausgezeichnet. Die musikalische Umrahmung besorgt die Musikkapelle Kössen. Am Nachmittag besichtigen die Ortsgruppen aus allen Tiroler Bezirken Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung.

Anmeldungen nehmen die Ortsobmänner in den verschiedenen Orten oder die Zentrale in Innsbruck, Adamgasse 5 a, Tel. 05222/20168 entgegen.



Superhenne Hanna

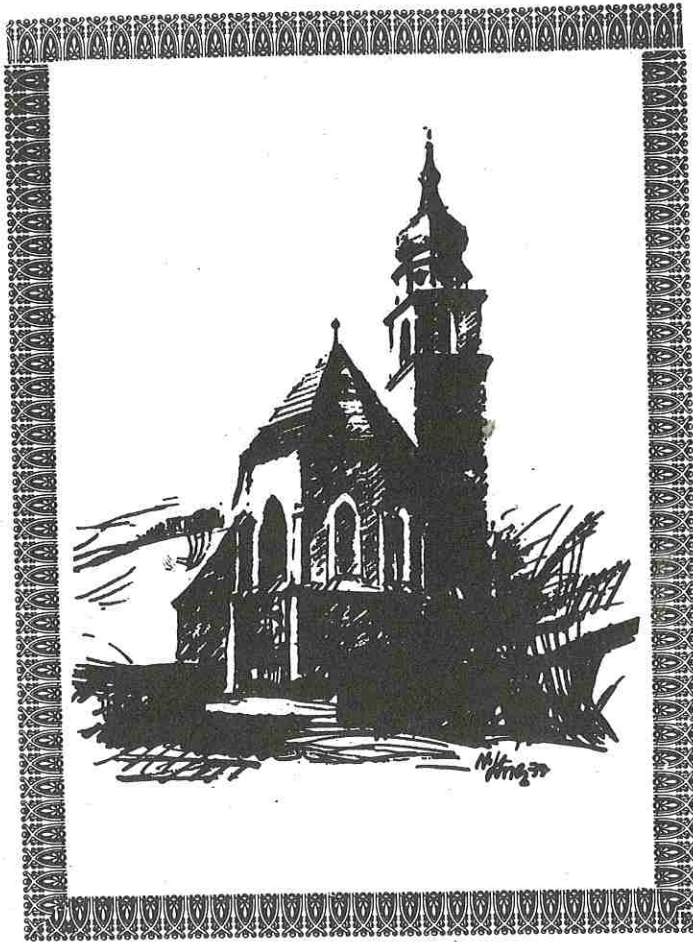
Gast des siebten Abends dieser seit einem Jahr bestehenden Veranstaltungsreihe, ist Felix Mitterer. Er ist einer, der den Menschen „auf's Maul schaut“, dessen Wort Gehalt und Aussagekraft hat. Er ist somit jemand, der der Inflation des Wortwertes, an dem wir alle schuld sind, entgegenwirkt.

Somit paßt Felix Mitterer zu Schreiben im Bezirk, das Leute unter dem Worte versammeln und Anregungen geben will, was man mit dem Wort alles tun kann.

Inseratenannahme unter Tel. 2512

## Die Renovierung der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn wird 1981 abgeschlossen

Diese Zeichnung von Prof. Norbert Strolz schmückt die Baustein-Urkunden für die Renovierung der Kaltenbrunner Wallfahrtskirche. Bis jetzt flossen aus der Bevölkerung Spenden in der Höhe von 3 Millionen Schilling. Die Gesamtbaukosten werden 12 Mio S betragen. Man hoffte von Anfang an auf einen privaten Spendenanteil von einem Drittel der Gesamtkosten. Das Gemeindeblatt ruft deshalb die Bevölkerung des Bezirkes auf, ein letztesmal für Kaltenbrunn etwas tiefer in die Tasche zu greifen um auch die vierte „private Million“ und somit das volle Drittel der Gesamtkosten zustandezubringen.



Kürzlich fand eine Besichtigung der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn durch die Mitglieder des Großen Bauausschusses statt.

Auf Wunsch des Herrn Landeskonservators Hofrat Dipl.-Ing. Menardi übernahm der Schriftführer des Restaurierungsausschusses, Josef Heiss, die Führung in der Kirche und erklärte, daß die großen baulichen Schäden an der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn zwei Ursachen hatten: Erstens war es – wie es sich bei der Renovierung immer wieder zeigte – die vollkommen unzureichende Fundamentierung und zweitens der große Hangrutsch vom Jahre 1965, bei dem sich das ganze Gebiet vom Fagenbach bis zur Waldgrenze in Bewegung befand und der Kirche weitere Schäden zufügte. Die Ursache des Hangrutsches waren zahlreiche Bäche und unterirdische Wasseradern im Rutschbereich. Diese Bäche wurden schon vor Beginn der Renovierung der Kirche gefaßt und abgeleitet und damit die Ursachen des Hangrutsches beseitigt.

Was die schlechten Fundamente der Kirche betrifft, wurden diese freigelegt und auf frostsichere Tiefe mit Stahlbeton unterfangen. Unter den Kirchenboden wurde eine 2-3 Meter starke, bis unter die Mauern reichende Konstruktion aus Stahlbeton eingebaut. Damit befindet sich heute das ganze Kirchenschiff auf einem festen und unnachgiebigen Fundament. Die in der alten Form in Stahlbetonbauweise aufgeführte neue Sakristei wirkt als mächtiger Stützpfiler gegen das Presbyte-

rium. Die Tatsache, daß seit der Sanierung der Fundamente im Jahre 1977 keine neuen Risse in den Mauern und Gewölben entstanden sind, läßt auf einen bleibenden Erfolg hoffen.

Das bergseitige Kirchendach wurde bis auf die neuerrichtete Bergstützmauer verlängert und in dem dadurch gewonnenen Raum ein neuer Stiegenaufgang zur Sängerempore geschaffen, neue doppelverglaste Fenster aus farblosem Glas wurden eingebaut, das Presbyteriumdach mit Lärchenschindeln eingedeckt, zwei Außenfassaden vollkommen neu und die Kirche innen teilweise neu verputzt.

Nach der im Vorjahr abgeschlossenen Restaurierung der großen Schäden an den Fresken und Stukkaturen und durch die in zarten Originalfarben gehaltene Färbelung kommt deren barocke Pracht wieder eindrucksvoll zur Geltung.

Derzeit wird an der Verlegung eines grauweißen Marmorbodens, an einem neuen Kirchengestühl, an einem barocken Aufbau für den Hochaltar und an den Fassaden von Presbyterium und Turm gearbeitet.

Die Gnadenstatue, welche sich während der Kirchenrenovierung in der Kolpingkapelle, gegenüber dem Hotel „Weißseespitze“ befindet, wurde in den Werkstätten des Denkmalamtes in Wien meisterhaft restauriert. Von Erwin Schwenninger, Seefeld, wurden die zwei großen Hochaltarfiguren und das mit Wundmalen übersäte Kruzifix von Andreas Tamasch und von Wilma

Wechner, Innsbruck, das Hochaltarbild von Lukas restauriert.

Neben dem Hochaltar, der Kanzel, zwei Seitenaltären und dem Altar in der Gnadenkapelle müssen auch noch die Gnadenkapelle selbst, die Orgel und die Orgelempore restauriert werden. Sorge bereiten diese Renovierungen deshalb, weil es bekanntlich sehr schwer ist, die Künstler und Fachleute zu bekommen und weil auch die finanziellen Mittel fehlen.

Bei der anschließenden Ausschußsitzung im Hotel „Weißseespitze“ bedankte sich Obm. Bgm. Larcher bei Herrn HR. Menardi für seine große Hilfe für Kaltenbrunn und für die finanzielle Unterstützung, dem Sekretär des Landeshauptmannes, Dr. Arnold, für die großzügige Landessubvention und Mons. Dr. Franz Josef Stark ebenfalls für die finanzielle Unterstützung und für die Bauleitung im Jahre 1977.

Gleichzeitig aber bedauerte Bgm. Larcher, daß die bischöfliche Finanzkammer nicht den erhofften Beitrag von einem Drittel der Renovierungskosten trage.

Hiezu meldete sich Mons. Dr. Stark zu Wort und erklärte mit Nachdruck, niemals eine Zusage für die Übernahme eines Drittels der Renovierungskosten gegeben zu haben und daß es ausgeschlossen sei, einen Beitrag in dieser Höhe zu leisten.

Bgm. KR. Walsch und Alt-NR Regensburger, welche im Herbst 1976 an der vom Herrn Landeshauptmann in Imst einberufenen Sitzung prominenter Persönlichkeiten zur Rettung der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn teilgenommen hatten, konnten die Wogen wieder glätten, indem sie übereinstimmend erklärten, Mons. Dr. Stark sei bei dieser Sitzung nicht anwesend und der Herr Landeshauptmann hätte sich dahingehend geäußert, er wolle mit dem hochw. Herrn Bischof persönlich wegen der Übernahme eines Drittels der Kosten durch die bischöfliche Finanzkammer sprechen. Auf Grund dieser Äußerung rechnete man also von Anfang an mit dem erwähnten Beitrag der Diözese.

Wie Mons. Dr. Stark weiter erklärte, stünden ihm für Kirchenrenovierungen im Bereiche der Diözese Innsbruck für das Jahr 1980 lediglich 1,5 Mio Schilling zur Verfügung.

Kassier Bgm. Ing. Gottlieb Nigg, Prutz, führte in seinem Kassabericht aus, daß nach dem Stande vom 19.5.1980 die Einnahmen S 8.053.411,90, die Ausgaben S 7.984.263,90 und somit der Kassastand S 69.148,- betragen habe.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Land Tirol 2,5 Mio. Schilling, Diözese 1,1 Mio. Schilling, Denkmalamt S 500.000,-, Zweidrittel-Gemeindeverband S 600.000,-, Raiffeisenzentalkasse Innsbruck S 400.000,- und S 2.953.411,90 private Spenden.

Schriftführer Josef Heiss teilte mit, daß bis zur Fertigstellung noch rund 3,5 Mio. Schilling und für die Bezahlung einer noch offenen Rechnung aus dem Vorjahr noch S 500.000, insgesamt also rund 4 Millionen Schilling noch aufgebracht werden müssen. Wie der Schriftführer weiter berichtet, habe er im August 1978 auf Anraten von Bgm. KR. Walch, Imst, welcher Mitglied des Kuratoriums für die Landesgedächtnisstiftung ist, ein Ansuchen um eine finanzielle Unterstützung

## 75 Jahre Turnverein „JAHN“ Landeck



20 Jahrfeier des TV „JAHN“ Landeck, Gemeinschaftsfoto vor dem alten Schießstand

Mit dem Gauturnfest vom 4.-6. Juli 1980 feiert der TV „JAHN“ Landeck auch sein 75-jähriges Bestehen. Viele Landecker waren in diesen Jahren tätige oder unterstützende Mitglieder unseres Vereines, sodaß sicher viele Mitbürger mit Interesse die wechselvolle Geschichte unseres Vereines lesen werden.

### Blick zurück in Stolz und Freude

Der Beginn der turnerischen Tätigkeit in Landeck reicht schon bis vor die Gründung des Vereines zurück. Einige begeisterte Männer hatten sich in einem sogenannten „Klub“ zusammengesetzt und in der Schulturnhalle geturnt.

Im September 1904 wurden die ersten Gespräche über die Gründung eines Turnvereines geführt, denen am 6.11.1904 die Gründungsversammlung folgte die den Namen Turnverein „Jahn“ Landeck festlegte. Die Gründungsmitglieder waren:

Josef Bernard, Karl Berger, Kaspar Bayer, Hans Kargl, Hans Nagl, Erno Raggl, Engelbert Sick, August Spiess, Alois Schobert, Emmanuel Scherbaum, Josef Schwenninger, Sam. Tschudi, R. Wanschura, Ludwig Winkler, Otto Winkler.

Einige dieser Namen blieben bis in unsere Zeit herauf eng mit dem Vereinsgeschehen verbunden. Erster Obmann wurde der damalige Postassistent Engelbert Sick, der bis zu seinem beruflichen Abgang nach Kufstein die Geschicke des Vereines leitete, wobei ihm Hilfe und Beratung von einigen Bürgern der Stadt zuteil wurde, so besonders durch Bürgermeister Handle, Hotelier Müller, Apotheker Hochstöger und Steuerverwalter Gmeiner.

Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit widmete sich der Verein neben der turnerischen Arbeit – wie in vielen anderen Orten – dem Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr, deren Gründung das Hauptver-

dienst der Turner war. Schon 1905 wurde eine Zöglingriege aufgestellt und 1906 eine Damenriege. In diesem Jahr spendete Fräulein Ida Blattl aus Innsbruck die erste Fahne. Mehrfaches öffentliches Auftreten bewies, daß sich der Verein rege entwickelte. Mit dem Nachbarverein, dem TV. „Jahn“ Imst und dem Turngau in Innsbruck wurden enge Beziehungen angeknüpft.

Im Jahre 1907 übernahm Tbr. Karl Hein die Schriftwartstelle, der dann jahrelang die Seele des Vereines war. Als Tbr. Sick 1909 Landeck verließ, übernahm für kurze Zeit Tbr. Frieden die Obmannstelle, dem 1910 Tbr. Hein folgte. Damit war ein Mann an die Spitze gekommen, dessen nimmermüder Geist das Geschehen der nächsten Jahre prägte. Noch im gleichen Jahre fand ein wohlgelungenes Bezirksturnfest im Garten des Gasthofes „Schrofenstein“ statt. Beim Gauturntag 1912 in Sterzing wurde Tbr. Hein zum Bezirksturnwart bestellt und im Juni das Gauturnfest in Bozen besucht, wobei schon schöne Wettkampferfolge verzeichnet wurden. Aber auch die volksbewußte Arbeit wurde gepflogen und im Jahr 1913 der „Deutsche Schulverein“ gegründet. Der nun folgende Weltkrieg ging auch am Turnverein „Jahn“ Landeck nicht spurlos vorüber. 1915 mußte Tbr. Hein einrücken und übergab seine Arbeit dem bisherigen Schriftwart Tbr. Raggl. Die Turnhalle wurde vom Militär beschlagnahmt, sodaß der Turnbetrieb eingestellt werden mußte. Aus den Reihen der Turner haben neun Getreue ihr Leben verloren u.zw. die Turnbrüder: Benedikt Dreier, August Haag, Ernst Handle, Ernst Linser, Ludwig Naupp, Josef Oberlsberger, Anton Pesjak, Toni Schwenninger und Georg Walter.

Ende 1920 konnte das erstmal wieder eine Hauptversammlung stattfinden, wobei der, gesund aus dem Krieg zurückgekehrte Tbr. Karl Hein wieder die Obmannsstelle übernahm.

Der Verein trat sofort wieder dem Deutschen Turnerbund 1919 und damit dem Tiroler Turngau bei und nahm am Kreisturnfest des Turnkreises Tirol-Vorarlberg in Innsbruck mit 18 Tur-

durch diese Stiftung eingebracht. Über dieses Ansuchen, wie auch über ein neuerliches Ansuchen vom 27.3.1980 wurde negativ entschieden. Wie Zeitungsberichten zu entnehmen war, wurden bei der letzten Kuratoriumssitzung für andere Kirchenrenovierungen beträchtliche Unterstützungen aus dieser Stiftung gewährt. Wie Bgm. Kr. Walch mitteilte, habe er sich gemeinsam mit dem L.Ab. Geiger um eine Zuwendung aus der Gedächtnisstiftung bemüht, leider aber ohne Erfolg.

Herr HR Menardi erklärte, daß es aus zeitlichen und auch finanziellen Gründen nicht möglich sei, die Renovierungsarbeiten in Kaltenbrunn in diesem Jahr abzuschließen und beantragte daher, den Fertigstellungstermin auf das Jahr 1981 zu verschieben. Diesem Antrag wurde einhellig zugestimmt.

Weiters wurde beschlossen, den seit 12 Jahren leerstehenden Widum vor dem Verfall zu retten, die entsprechenden Planungen und Vorarbeiten durchzuführen und für die Finanzierung Mittel der Althausanierung und der Wohnbauförderung in Anspruch zu nehmen.



Abordnung des TV „JAHN“ Landeck beim Festzug anlässlich des 25-jährigen Gründungsfestes des TV „FRIESEN“ Hötting; u.a. die Tbr. Karl Wopfner, Ing. Viktor Jarosch, Karl Steiner.



Turnerinnenabteilung – gekonntes Stellbild bei der Julfeier 1931

ern teil. 1921 wurde über Antrag des Schriftwar-  
es Tbr. Raggl Tbr. Karl Hein zum Ehrenobmann  
ernannt, womit nur eine kleine Würdigung seiner  
einmaligen Tätigkeit für die Jahnsche Turnsache  
erfolgte. Von nun an nahm der Verein einen  
großen Aufschwung, was auch viele Erfolge bei  
zahlreichen Turnfesten zeigte. So z.B. beim 1.  
Bundesturnfest 1922 in Linz. Wanderungen und  
Familiertabende schlossen die Mitglieder enger  
zusammen. Die Hauptversammlung 1924 verlieh  
dem seit der Gründung immer unermüdlchen  
Tbr. Ehrenreich Raggl die Ehrenmitgliedschaft.  
Das Jahr 1925 brachte leider die Versetzung Tbr.  
Heins an einen anderen Dienstort. Daher über-  
nahm Tbr. Edmund Christoph, der sich schon als  
Turnwart große Verdienste erworben hatte, die  
Obmannstelle. In diesem Jahre wurde mit einem  
eindrucksvoll verlaufenen Fest der Vereinsgrün-  
dung vor 20 Jahren gedacht.

Der Besuch des im Jahre 1926 in Wien stattge-  
fundnen 2. Bundesturnfestes des Deutschen

Turnerbundes 1919 reihte sich würdig an die bis-  
herigen Erfolge bei großen und kleinen Turn-  
festen, wobei besonders der 2. Sieg der Vereins-  
mannschaft beim Vereinswettbewerb unter 118  
Vereinen von der zielstrebigem Arbeit der  
Amtswalter Zeugnis ablegte. Im Jahre 1927 über-  
nahm für kurze Zeit Tbr. Major Rauscher Jahn  
und Tbr. Toni Stremitzer die Führung des Ver-  
eines. In diese Zeit fiel auch die Gründung eines  
Turnrates der erste und dann mehrjährige  
Obmann Tbr. Engelbert Sick zum Ehrenmitglied  
ernannt. Im Jahre 1929 war die ganze Vereinsar-  
beit auf zwei Feste ausgerichtet: 1. das Gauturn-  
fest in Wörgl und die 25. Jahrfest des eigenen Ver-  
eines, bei der eine von den Turnerinnen gestiftete  
neue Fahne von Turnschwester Greta Nötzold  
übergeben wurde.

Die Hauptversammlung 1930 wählte Tbr. Dr.  
Heinrich Zechmann zum Obmann. Obwohl der  
Beginn dieses Jahres gewisse Schwierigkeiten

brachte, gelang es dem Turnrat diese in echt tur-  
nerischer Einsatzbereitschaft zu meistern. Bei  
dem in diesem Jahre in Innsbruck durchgeführ-  
ten 3. Bundesturnfest holte sich dann die Vereins-  
mannschaft unter 84 Vereinen den 3. Sieg. Das  
Vereinsleben blühte immer mehr auf. 1931 war  
durch ein besonderes Ereignis gekennzeichnet.  
Auf Anregung von Tbr. Stremitzer brachte der  
Verein auf einem Findling auf der so schön ge-  
legenen Trams eine Gedenktafel für die Gefallenen  
im Weltkrieg 1914/1918 an. Zwei Tage lang stand  
Landeck im Zeichen der turnerischen Feier, die  
nicht nur von den eigenen Mitgliedern, sondern  
auch von Seiten der Behörden, des Gauturnrates,  
vieler Tiroler Vereine und auch aus den Kreisen  
der Bevölkerung stark besucht war. Bei einer  
außerordentlichen Hauptversammlung wurde  
der so verdienstvolle mehrfache Obmann und  
Turnwart, Tbr. Edmund Christoph zum Ehren-  
mitglied ernannt. Leider mußte im November der  
Obmann Tbr. Dr. Zechmann Landeck aus beruf-  
lichen Gründen verlassen und deshalb übernahm  
Dr. Kurt Bayer sein Amt. Das Jahr 1933 war für  
den Verein ein schweres Jahr. Gleich drei eifrige  
Amtswalter verließen Landeck, der Obmann Tbr.  
Dr. Bayer, der Turnwart Tbr. Wopfner und sein  
Stellvertreter Tbr. Robert Braumann. Die Füh-  
rung übernahm Tbr. Albert Nötzold. Bald schließ-  
lich der Turnbetrieb infolge der Schwierigkeiten,  
die man dem Verein machte, fast ganz ein, um dann  
im Jahre 1938 durch die Eingliederung in den NS  
Reichsbund für Leibeserziehung, die sportliche  
Heranziehung der Angehörigen der verschiede-  
nen Parteigliederungen und den Ausbruch des 2.  
Weltkrieges zum Erliegen zu kommen. Zahlrei-  
che Turnbrüder waren natürlich auch im soldati-  
schen Einsatz, wovon vier ihr Leben verloren,  
und zwar die Tbr. Bernard Ludwig, Schachinger  
Fritz, Widmann Otto und Zeins Luis.

Fortsetzung folgt.

## Die Stadt Landeck trauert um Herrn Josef Freiburger

Stadtamtsleiter von Landeck in Ruhe  
Träger des Ehrenzeichens der Stadt Landeck

Sein Lebensziel war das Wohl der Allgemeinheit.

Wir verabschieden uns von unserem langjährigen Stadtamtsleiter am Freitag,  
20.6.1980, um 7.45 Uhr, am Friedhof Landeck.

Landeck, am 17.6.1980

Dir. Karl Spiss  
1. BgmStv.

Für den Gemeinderat:

Anton Braun  
Bürgermeister

Ing. Gustav Belina  
2. BgmStv.

# JOSEPH ZODERER DAS GLÜCK BEIM HÄNDEWASCHEN

Relief Verlag

Fortsetzung vom Gem.-Blatt Nr. 24

Die Trostlosigkeit von Zuhause begann mir erst jetzt zu dämmern. Allmählich kehrte ich die Werte um. Ich fing an, meine Herkunft zu verleugnen. Ich fing an, nicht davon zu sprechen oder alles lügnerrisch zu verschönern. Ich schämte mich. Ich konnte mit nichts aufwarten. Ich hatte keine Werte, von denen mir bewußt gewesen wäre, daß ich ein Recht hatte, sie herzuzeigen. Aus der Finsternis geriet ich in noch größere Finsternis. Es begann die Zeit, in der ich mich im Zentrum der Wahrheit glaubte, nur weil ich aus keinem Fenster hinaussehen konnte.

Man schnitt mir die Haare. Der ältere Schüler, der das konnte, besorgte es in seiner Handarbeitsstunde. Es war nichts Ungewöhnliches, es war nichts Böswilliges dabei. Es war eher eine Art Erlösung für mich befreit zu werden von einem der Merkmale, die mich von dem Block der Schonhiergewesen abhoben. Vielleicht wunderte ich mich im ersten Augenblick darüber, daß es entschieden worden, daß es überhaupt notwendig geworden war. Ich hatte mir ja niemals vorgenommen, die Haare wachsen zu lassen, die Haare wuchsen von selbst. Das war alles. Und damit war ich in der Annenstraße nie aufgefallen.

Hier schnitten sie meine Haare. Die Ohren standen im Wind. Mir fiel das nicht auf. Es kam nur auf das Innere an. Das sickerte allmählich auch in mein Gehirn. Bis es an die Schädeldecke stieß.

Ich bekam Kleidungsstücke. Schöne Hosen, wie ich sie nie vorher besessen hatte, bis über die Knie. Warum sie von anderen nicht mehr getragen wurden, fragte ich nicht. Man war großzügig. Die Hemden, die sie mir gaben, hingen mir immer um den Hals. Ich sagte Danke dafür, obwohl ich die Spender nie kannte. Ich sage auch Danke, obwohl man mir nicht sagte, ich müßte Danke sagen. Vielleicht sagte ich nicht einmal ausdrücklich Danke. Aber schon, daß ich die Hosen der anderen und die Hemden der anderen trug, war ein einziges Danke.

Innerhalb des Hauses durfte zu jeder Zeit nur mit ausdrücklicher Erlaubnis gesprochen werden. Die Regel war das *Silentium*: das Schweigen nach dem Erwachen, beim Frühturnen vor der Messe, im Stuhlsaal, beim Essen, beim Schuhputzen, beim Erdäpfelschälen, im Schlafsaal, bei zufälligen Ein-

zelbegegnungen im Stiegenhaus oder im Korridor. Im Haus durfte ich nur sprechen, wenn ich von einem Vorgesetzten gefragt wurde, in der Klasse oder in dessen Zimmer. Jedes andere Reden im Haus war verboten und schlug aufs Gewissen. Das Reden mit Gott und den Heiligen war immer erlaubt.

Im Haus der Guten zu sein. Mit weißen geschenkten Unterhosen, einem rosaroten und einem blauen geschenkten Pyjama, einem Hemd, das zweimal in der Woche gewechselt wurde. Socken ohne Löcher. kaum daß ich begonnen hatte, hörte ich auf von zuhause zu erzählen.

Ich begann die Betäubung zu genießen, die das Auswendiglernen von Wörtern schafft. Mors gleich Tod. Mors mortis femininum. Die Hand auf mors gelegt. Was heißt mors? Mors ist der Tod. Dann die Hand auf Tod. Was heißt Tod? Tod ist mors. Mors mortis femininum. Die ganze Seite so herunter. Wenn die Glocke schrillte, und wir von Klappsitzen aufsprangen, war die Brust leichter. In der Klasse konnte es immer zwischen einem Lächeln und dem anderen Lächeln passieren, daß die Soutane sagte: *Extempora*. Das war eine Zwischenprüfung, die Stichprobe. Die Stichfragen schossen dem Lehrer aus dem Mund. Drei Fragen pro Minute. Zehn Worte gefragt, Schluß, Zettel einsammeln. Es gab kein Dahinschummeln.

Nur wenn ich den Pultdeckel hob, erlebte ich manchmal Eigenheimfreuden. Für Sekunden war es wichtig zu sehen, wie die Bücher gereiht standen, ob das Schreibzeug geordnet und wo der Zettel mit Notizen hingefaltet waren. Das war wie bei einem Teppich oder Vorhängen oder einem Hirschgeweih.

Der Ernst ringsum war ansteckend. Hie und da machte einer zur anderen Bank hinüber ein Zeichen oder hüstelte. Mit fortschreitender Zeit und bei passender Gelegenheit machte auch ich Zeichen oder hüstelte. Ich war eine Anpassungskanone.

Er sei ein gieriges Schwein und fresse für drei, hatte ich meinem Bruder in der Annenstraße an den Kopf geworfen. Wenn Vater mich nie erwischte, bekam mich Hans wenigstens einmal zu fassen und er trat in der Küche auf mir herum, bis Vater laut genug „genug“ sagte. Trotzdem bestand ich darauf, daß ich meine Lebensmittelmarken selbst verwalten konnte. Denn ich hatte Hans nicht nach

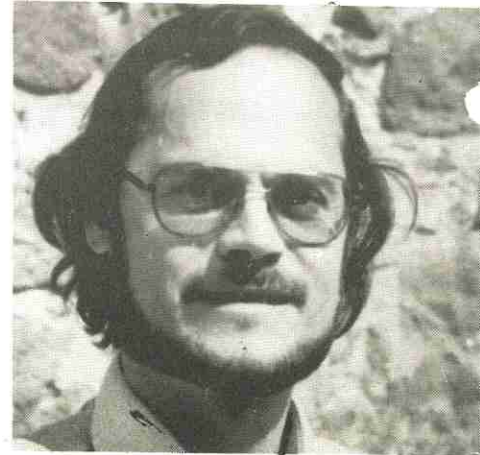
Rußland geschickt und den Lungenschuß hatte er auch nicht von mir bekommen.

Tatsächlich verwahrte ich vorübergehend meine Zucker-, Brot- und Mehlrationen im Nachtkästchen. Die Margarine lieferte ich ab, Mehl steuerte ich zweimal pro Woche bei.

Als ich mit Sigi den Bäckerladen betrat, sagte Sigi gleich: zwei Semmeln, und streckte die Marken vor. Die Verkäuferin drehte sich zur Wand und holte die zwei Semmeln. Inzwischen zog ich einen Wecken von der Budel hinter meinen Mantel. Mit meinem Kopf reichte ich nicht sehr weit über den Ladentisch, und als Sigi die Semmeln bezahlte, hatte ich mich schon zur Tür gewandt.

In die Schweiz kam ich durch Zufall. Die Caritas hatte Arbeiterkinder aufs Land verteilt. Beim Kirchweihfest machte ich die Bekanntschaft des Dorfkaplans. Einige Tage später lud er mich ein, seine Bücher auf der Stellage in Ordnung zu bringen. Den Likör lehnte ich ab. Warum, weiß ich nicht. Likör hätte mich interessieren müssen. Der Mann hatte in der Ostschweiz während der letzten Kriegsjahre studiert. Ich gab mich begeistert. Er versprach, einen Empfehlungsbrief für einen Freiplatz dorthin zu schicken. Und das tat er auch. Inzwischen führen wir zwei in die Obersteiermark, wo er mir seine Primizmutter zeigen wollte. Und das tat er auch. Die Primizmutter war eine sehr unauffällige Frau. Sie brachte mich in einem Zimmer unter, wo ein Doppelbett mit Federpolster stand. Mitten in der Nacht, eigentlich mitten im Schlaf, wachte ich auf, weil Finger an meiner Unterhose herumstellten. Zuerst erschrak ich. Dann wartete ich ab und zog schließlich die Unterhose bis zu den Kniekehlen herab. Aber es geschah nichts weiter. Später bekam ich einen Brief, in dem ein Satz stand, der mir ein Rätsel blieb: Auf der Reise in die Obersteiermark hast Du mich tief enttäuscht.

Der Brief jedenfalls, den er Monate zuvor im Haus der Regel geschickt hatte, ebnete mir plötzlich den Übergang von rationiertem Hunger zu möglicher Sattheit.



Joseph Zoderer

Zu Zoderers Roman „Das Glück beim Händewaschen“ schreibt das „Österreichische Klerus-Blatt“:

Ein Novum: aus dem Südtirol der Gegenwart eine zeitgemäße literarische Stimme. Kein fremdenverkehrsfördernder Hymnus auf die Landschaft, den unvergleichlichen Charakter des Volksstammes, wie er seit Jahrzehnten erschallt. Ein junger Lyriker, der mit aufmüpfigen Gedichten schon einigen Staub unter seinen Landsleuten aufgewirbelt hat, versucht nun mit seinem ersten Roman, weitere Kreise zu provozieren.



## Schöner Bezirk Landeck



Schafe in der Nähe von Quadratsch/Pians

Foto Perktold

## Prior und Leitl besuchten Betriebe in Landeck



Foto Allround

Einen „randvollen“ Tag gab es kürzlich für Landeshauptmann-Stellvertreter Prof. Dr. Fritz Prior, AAB-Bezirksobmann Bundesrat Mag. Kurt Leitl, AAB-Stadtobermann Vizebürgermeister Karl Spiß, Landessekretär Dinkhauser und andere AAB-Funktionäre. Um 9 Uhr war man bei der TIWAG Landeck angesagt und befaßte sich bis 10 Uhr mit speziellen TIWAG-Problemen. Anschließend besichtigte man den von Gustl Raggl in Landeck neu aufgebauten Betrieb und machte sich mit den neuesten Möglichkeiten des Filmsatzes vertraut.

Von 10.30 Uhr bis 12 Uhr war die Delegation bei der Fa. Stahl-Alu Bau GesmbH. Das Mittagessen wurde mit den Primarii des Krankenhauses Zams eingenommen, daran schloß sich eine eingehende Besichtigung des Hauses bis 17.30 Uhr. Hier kam vor allem auch das von allen als dringlich anerkannte „Gebot der Stunde“ für das Zammer Krankenhaus, die Freimachung vom Lärm der Bundesbahn, zur Sprache.

Begeisterung ist darum so schätzbar, weil sie der menschlichen Seele die Kraft einflößt, ihre schönsten Anstrengungen zu machen und fortzusetzen.

Samuel Smiles

# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## 1. Oberländer Sängertreffen



Die „Oberländer Sängerrunde Zams“

Foto Allround

Unter dem Ehrenschutz von LHSTV Prof. Fritz Prior, des Präsidenten des Tiroler Sängerverbandes, Dir. Ernst Wurnig, und Bürgermeister Walter Fraidl veranstaltet die „Oberländer Sängerrunde Zams“ ein „1. Oberländer Sängertreffen“ in Zams.

Am Samstag, 5. Juli, ist großer Sängerball mit dem Imster Liederkranz in der HS Zams/Schönwies. Zum Tanz spielt das „Manhattan-Quintett“,

als Stargast wirkt Friedbert Kerschbaumer mit seiner Panflöte mit.

Die Festlichkeiten am Sonntag beginnen um 9.30 Uhr mit einem Feldgottesdienst im Musikpavillon Zams, anschließend ist ein Festumzug zur Hauptschule, wo ein Frühschoppen stattfindet. Ab 14 Uhr hört man die Gastchöre, ebenfalls in der Hauptschule. Den Abschluß bildet ein gemeinsames Lied aller Chöre.

## Jetzt singen schon vier



Die „Geschwister Retschitzegger“ sind bereits auf vier angewachsen.

Vier Töchter singen bereits, drei kleinere sind sozusagen auf der Ersatzbank, sollte eine der älteren einstens wegen Standesveränderung ausfallen. Neben den sieben Töchtern gibt es bei der musikalischen Familie aus Starkenbach auch noch einen Stammhalter, der vor einigen Monaten das Licht der Welt erblickte. Das beweist wohl eindeutig, welcher Optimist Familienvater Gustl Retschitzegger ist. Er ist neben seinem Beruf als Postler und dem des Oberhauptes einer 10-köpfigen Familie (so man das heute noch sagen darf) als Leiter der „Lustigen Silberspitzler“ weitem bekannt. Für diese schreibt er alle Stücke selbst, seine Töchter singen seine Lieder. Ein vielseitiger Mensch also, der stets freundliche Gustl, dessen Wiege in Oberösterreich stand und der bereits als einjähriger Bub nach Fulpmes kam, „wo ich aufwuchs und als junger Bursche mit jeglicher Bauernarbeit vertraut wurde“. Später kam er zu einem Großbauern nach Achenwald und dann ins Ländle nach Viktorsberg. Seine Lieder und Stücke, die man kürzlich auch im Fernsehen anlässlich eines Auftritts im „Seniorenclub“ hören konnte, sind also musikalisch verarbeitete Erlebnisse aus seiner bäuerlichen Vergangenheit. „Die Lustigen Silberspitzler“ brachten kürzlich eine neue Musikkassette mit dem Titel „A lustigs Lebn“ heraus. Sehr sympatisch ist, daß Retschitzegger nicht von „Volksmusik“ spricht, sondern seine Musik „der echten und bodenständigen Volksmusik nachempfunden“ nennt.

Die Töchter, denen ihr Vater die Lieder „auf den Leib schreibt“, wollen – wie sie sagen – „keine volkstümlichen (oder volksdümlichen, Red.) Lieder in Hochdeutsch mehr singen“. „Sie sind jetzt richtig auf den Geschmack gekommen“, freut sich Gustl Retschitzegger. Bleibt den „Lustigen Silberspitzlern“ nur noch zu wünschen, daß auch die Leute auf den Geschmack kommen und die Musik des Oberösterreichers, der auf dem Umweg über Vorarlberg in Tirol seine Heimat fand, Anklang in des Wortes wahrstem Sinne findet. O.P.

## Kulturreferat der Stadt Landeck

### 1. Schloßkonzert

Am Dienstag, 2. Juli 1980, um 20 Uhr, findet in der Gotischen Halle von Schloß Landeck das erste Schloßkonzert statt.

Es spielen das Märkl-Quartett aus Deutschland und Jann Engel, Klarinette. Am Programm stehen ein Streichquartett des Spaniers Juan Cristostomo de Arriaga aus dem 19. Jh., sowie von Max Reger und W.A. Mozart je ein Klarinettenquintett. Das Mozartsche Klarinettenquintett besonders gehört zu den Perlen der Literatur, der Solist Jann Engel wird demonstrieren, wie schön dieses Instrument in der Hand eines Profis zu klingen vermag. Die Freunde guter Musik aus Landeck und dem Bezirk sind zu diesem Konzert herzlichst eingeladen.

Eintritt: S 50. – , Jugendliche S 25. –

**Halbstarke geben leider oft ein schlechtes Beispiel. Nur der ganz Starke schämt sich nicht, auch das gute Beispiel zu geben!**

## NO BROS in Innsbruck



„NO BROS“ (ex Target) wurde 1974 von Klaus Schubert und Michael Außerhofer in Innsbruck gegründet.

Die Gruppe (Freddy Gigele/Gesang, Klaus Schubert/Gitarre, Franz Heumader/Schlagzeug, Michael Außerhofer/Bass, Klaus Opperer/Keyboards), die bis auf ein Konzert in Wien noch nie im Osten Österreichs auftrat, konnte heuer beim 3. Austria Rock Festival 80 in Pinkafeld/Bgld. einen bemerkenswerten Erfolg verbuchen, wo sie als einzige Tiroler Gruppe mitspielte. NO BROS schaffte es und brachte um 4.00 Uhr Morgens

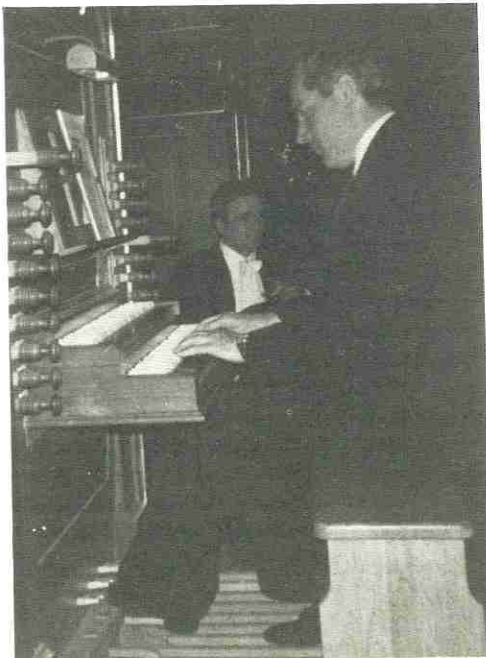
noch Stimmung in ein bereits geschafftes Publikum. Ebenfalls wurde ein Produzent ihrer ersten LP, die demnächst aufgenommen wird, gefunden und wenn der Erfolg der 5 Musiker aus Tirol anhält, werden sie ihren Job bald an den Nagel hängen müssen.

Knallharter geradliniger Heavyrock aber auch mehrstimmig gesungene, gefühlsbetonte Nummern sind Markenzeichen von NO BROS!

Die Band tritt beim Popfestival im Olympiastadion in Innsbruck am Freitag, 20. Juni, auf.

## Beglückender Bach-Abend

Am Samstag, 7. Juni, fand ein Orgelkonzert mit Prof. Hans Pichler unter Mitwirkung von Tamás Kedves. Violoncello, in der Reihe der „Sommer-



Prof. Hans Pichler

konzerte 1980“ in Landeck statt. Am Programm standen Werke von J.S. Bach. Zwei gewichtige Orgelstücke bildeten die Eckpfeiler: zu Beginn hörte man die Toccata und Fuge F-Dur (BWV 540), – zum Schluß die Fantasie und Fuge g-moll (BWV 542) von Prof. Pichler mit sorgfältig-geschmackvoller Registrierung und plastischer Linienführung in den polyphonen Sätzen eindrucksvoll vorgetragen. Diese Orgel-Solowerke umrahmten die beiden Gamben-Sonaten G-Dur und g-moll in der Programmm-Mitte, die Tamás Kedves, der hervorragende ungarische Cellist, Direktor der Musikhochschule in Debrecen, auf dem Violoncello mit einem warmen, cantablen und geschmeidigen Ton spielte. Seine sichere Intonation ist besonders hervorzuheben.

Die beiden Künstler, bestens aufeinander eingespielt, boten eine homogene und werkgetreue Interpretation, die nicht verkrampft am Notentext klebt, sondern den Geist der Bachschen Musik aufsucht. Die Tempowahl der schnellen Sätze der Cellosonaten war mitunter an barocken Tanzmodellen orientiert, während der langsame Satz der G-Dur Sonate, die in zeitlicher Nähe der Matthäus-Passion entstanden ist, die Stimmung einer Passionsmusik heraufbeschwor. So hörte man eine stilgerechte, disziplinierte und zugleich musikalische Bach-Darbietung, die nichts „Neues“

oder „Sensationelles“ brachte, die gleichwohl die aufmerksamen Zuhörer, die die Stadtpfarrkirche zur Gänze gefüllt haben, tief beeindruckte und beglückte.

László Szelenyi

## Medizinisches mit Augenzwinkern

Kabarett „Machen Sie sich frei“ auf Einladung der JG SPÖ Landeck am 2. Juli 1980 im Vereinshaussaal

Wieviel Kröpfe muß ein Primar operieren, damit er den sehnlichsten Wunsch seiner Frau nach einem Barocktabernakel erfüllen kann? Oder kommt er leichter oder schneller zu mehr Geld, wenn er in seinem Krankenhaus einen Test für die Pharma-Industrie macht? Diese und viele andere Fragen werden im Kabarett „Machen Sie sich frei“ aufgeworfen und beantwortet.

Nach ihrem vorjährigen Gastspiel in Landeck mit dem „Erziehungskabarett“ unter dem Motto „Ruhe da hinten“ wendet sich Christian Wallner heuer dem Gesundheitswesen zu und zeigt an Beispielen, was auf diesem Gebiet alles üblich ist, und ohne auf viel Kritik zu stoßen, hingenommen wird. Wallner handhabt das Thema so flexibel, daß er auch Randbereiche miteinbezieht. Dabei strebt er Zeitlosigkeit an, sein Programm soll in ein paar Wochen nicht überholt erscheinen. Der Schärfe des Angriffs tut das keinen Abbruch, denn es geht gegen unmoralische Praktiken, die so leicht nicht zu erschüttern sein werden. Die Betroffenen können sagen, daß die Vorwürfe pauschal vorgebracht werden, aber die lebhaften Reaktionen des Publikums beweisen bisher, daß die kritisierten Zustände jedem geläufig sind: Die Überheblichkeit der Ärzte gegenüber den Patienten, die Methoden, mit denen „Kunstfehler“ vor der Öffentlichkeit vertuscht werden, die Solidarität, die sie gegenüber Kollegen beweisen, um die Autorität des Standes auf alle Fälle zu wahren, und vieles andere mehr.

Gerald Fratt stellte jeweils die entsprechende Musik bereit, kalauernd, schnulzig, volkstümlich-verschoben, elegisch, mit einem Wort, er ist ein schätzenswerter Stimmungsmacher und steuert auch als Darsteller eine spezifisch witzige Note bei.

Neu im Team von Wallner und Fratt ist Verena Stemberger eine gebürtige Salzburgerin und Mozarteumsabsolventin. Sie war in Graz, Esslingen, München und bei Tourneetheatern engagiert und wohnt jetzt freischaffend in München. Im Kabarett agiert sie als Operationshilfe, als Gastarbeiterin mit Zahnschmerzen, als Sekretärin und Geliebte des Chefs, als unterdrückte Frau, die vom Mann genötigt wird, die Pille zu nehmen, und als wohlhabende und daher umworbene Patientin.

Wer sonst wenig zu lachen hat, braucht ein Kabarett, meinen die Salzburger Akteure. Daher merken sie sich heute schon den Termin, Mittwoch, 2. Juli 1980 mit Beginn um 20.00 Uhr im Vereinshaussaal Landeck vor.E. Pinzger.

**Man soll die Ämter mit Leuten, nicht die Leute mit Ämtern versehen. Sprichwort**

**Inseratenannahme unter Tel. 2512**

## Der Bezirk Landeck vor 100 Jahren im Spiegel der Presse

Zusammengestellt v. Ludwig Thoma

Die „Tiroler Stimmen“ berichten in ihrer Ausgabe vom 31. März 1880 vom Tod des Seelsorgers im Mathon:

### Der Bezirk Landeck vor 100 Jahren

**1880, 25. März. (Nekrolg.)** Am 25. 3. starb zu Mathon im Pagnau nach sehr kurzer Krankheit der hochw. Herr Josef Prock, Defizient. Er war geboren zu Innsbruck 1804, zum Priester geweiht 1828. Nachdem er als Hilfspriester in Wiesen, Mittenwald und Firsch gebient, kam er Anfangs der dreißiger Jahre als Pfarrprovisor nach Galtür, wurde später Frühmesser daselbst, bis er im Jahre 1836 die Expositur-Seelsorge in Mathon übernahm, die er bis zum Jahre 1875 fortführte, wo er gänzlich erblindete. Seit dort lebte er in einem Privathause zu Mathon mit dem fargen Defizienten-Gehalte von 315 fl., ohne Messe lesen zu können. Nur einige kleine Ersparnisse von seinem mageren Benefizium aus früheren, besseren Zeiten, kamen ihm hierbei noch zu gute. — Merkwürdig von diesem Herrn war, daß er, obwohl sonst sehr gesellschaftlich und affabl, kein Freund von weiten Exkursionen war. Das Pagnauenthal hat er wenigstens 30 Jahre nicht mehr verlassen. Eine Eisenbahn oder Telegraphenleitung hat er nie gesehen. Wir hoffen aber, daß er deswegen doch selig gestorben ist. Er war ein frommer, gutmeinender und von allen die ihn kannten, besonders von seinen ehemaligen Seelsorgsfindern, sehr geliebter Priester. R.T.P.

Die Berichterstattung über den großen Brand in Nauders und die in der Folge anlaufenden Hilfsaktionen für die Abbrändler nimmt weiterhin breiten Raum ein. Hier die Kundmachung des Stadtmagistrats Innsbruck über die Sammlung für Nauders, veröffentlicht in den „Tiroler Stimmen“:

Nr. 2354 Polizei.

### Kundmachung

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. Mts. sind in der Gemeinde Nauders in Obervintschgau circa 100 Wohnhäuser nebst Oekonomie-Gebäuden niedergebrannt, in Folge dessen ungefähr 140 Familien, welche meist der ärmeren Klasse angehören, obdachlos geworden.

Sehr viel Getreide, das ganze Viehsutter, fast sämtliche Kleidungsstücke, Werkzeuge zum Felbbau, Hauseinrichtungs-Gegenstände und außerdem auch mehrere Stücke Groß- u. Kleinvieh sind hierbei zu Grunde gegangen.

Zur Linderung der durch dieses Brandunglück geschaffenen Nothlage hat Seine Excellenz der Herr Statthalter mit Erlaß vom 7. d. Mts. 3. 4222 eine milde Sammlung in Tirol und Vorarlberg bewilligt und mit deren Vornahme die k. k. Herren Bezirkshauptmänner und Bürgermeister betraut.

Dieses wird mit dem Befügen fundgemacht, daß allfällige milde Spenden beim Magistrate — Pfarrplatz — 2. Stock rückwärts im Amtszimmer des Sekretärs in Empfang genommen und die Namen der Spender seinerzeit werden veröffentlicht werden.

Unter Einem werden die Sammlungen in sämtlichen Kirchen in üblicher Weise eingeleitet.

Stadtmagistrat Innsbruck, am 10. 3. 1880.

Der Bürgermeister: Dr. Dinter

Am 2. April berichten die „Tiroler Stimmen“ über eine Wohltätigkeitsveranstaltung für Nauders:

(Wohltätigkeits-Vorstellung im katholischen Gefellenhause für die Abgebrannten von Nauders.) Das Schauspiel „Josef und seine Brüder“, welches bei den früheren Aufführungen schon allgemein großen Beifall gefunden hat, wird am Sonntag Abends noch einmal gegeben und ist der Ertrag für die durch den großen Brand in Nauders Verunglückten gewidmet. — Wir sind überzeugt, daß sowohl das beliebte Stück, welches von den Mitgliedern des Gefellenvereines recht gut gegeben wird, als auch der wohltätige Zweck dieser Vorstellung einen sehr zahlreichen Besuch sichern.

### Tiroler Erfinderpreis und Würdigungspreis für Literatur verliehen

Seit 1973 werden in unserem Lande Erfinderehrungen durchgeführt. Dabei werden aus Tirol stammende oder in Tirol tätige schöpferische Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Technik geehrt und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am 30. Mai fand im Neuen Landhaus ein Festakt statt, den das Innsbrucker Streichquartett musikalisch umrahmte, bei dem den „Tiroler Erfinderpreis Josef Madersperger 1980“ Dr. Helmut Biedermann erhielt. Mit der Förderungsprämie des Tiroler Erfinderpreises wurden Ing. Franz Krösbacher und Ing. Johann Wetzinger sowie Raimund Falkner ausgezeichnet. Der Würdigungspreis für Literatur wurde Prof. h.c. Hans Hömberg verliehen.

In seiner Begrüßungsrede, in der auch die Preisträger vorgestellt wurden, betonte Landeshauptmann-Stellvertreter Prof. Dr. Fritz Prior, die zu vergebenden Preise seien Ausdruck unseres Kulturverständnisses und der daraus resultierenden Kulturförderung. Die Geehrten seien eindrucksvolle Repräsentanten der Vielschichtigkeit und Einheit des Kulturbegriffes: Ihrer Arbeit gemeinsam sei die schöpferische Auseinandersetzung mit der durch Mensch und Natur geschaffenen Umwelt; die Bewältigung der ihnen gestellten Aufgaben sei dann auf verschiedenen Wegen und mit den ihnen eigenen Mitteln erfolgt. Der Innsbrucker Arzt Dr. Biedermann, der den Tiroler Erfinderpreis Josef Madersperger erhielt, habe

die ihm als Arzt gestellte Herausforderung in einer das übliche Maß überschreitenden Weise angenommen und in dem von ihm entwickelten Infusionsgerät die Erstversorgung der Patienten bei Unfällen entscheidend verbessert. Auch die Träger der Förderungspreise hätten in der Auseinandersetzung mit ihrem Lebensraum den schöpferischen Impuls zu seiner Mitgestaltung erhalten. Prof. Hans Hömberg habe als Träger des ersten Würdigungspreises für Literatur eine Reihe von Bühnenwerken geschaffen, sein moralisches Engagement als ein Autor finde seinen wohl stärksten Ausdruck in dem weitum bekannten in seiner Art unvergleichlichen Funkfeuilleton „Hömberg's Kaleidophon“.

Mit der Bedeutung der Erfindungen befaßte sich sodann der Vorsitzende der Jury, die den Tiroler Erfindungspreis verleiht, Prof. Dr. Hans Kutschera. Mit der Überreichung der Preise durch Landeshauptmann-Stellvertreter Prof. Dr. Fritz Prior fand die Feierstunde ihr Ende.

Dr. Heinz Wieser

### Mach Pause — lies Lyrik

Gestaltet von F. Wille

Das folgende Gedicht schrieb ein Häftling in der Strafanstalt Stein:

Josef Gaschler:

... zu ernten aber wär' euch recht!

Ein alter Baum hat viel erlitten,  
nun wird besägt er, umgehaun.  
Doch ist die Säge in der Mitte,  
da schreit er auf, im Todestraum.  
Hab' lang gelebt, hab' lang gelitten,  
als Kind hat man mich nie gepflegt,  
nun dringt der Tod in Herzensmitte —  
für euch hab' ich ja nie gelebt.

Ich konnte niemals Früchte tragen,  
die Erde war zu hart, zu schlecht.  
Ihr ward zu faul, sie umzugraben,  
zu ernten aber wär' euch recht.

Bei mir habt ihr nicht ernten können,  
enttäuscht seid ihr deshalb und dumm,  
viel' Jahr' bin ich vorm Haus gestanden,  
und jetzt bringt ihr mich langsam um.

Der Baum weint braune, dicke Tränen,  
die Säge schneidet durch sein Mark.  
Ein einzig Krachen, Biegen, Stöhnen.  
vorbei der Schmerz — ein Baum mit Herz.  
aus: Kurier

### Heimathöhne Pians

Einladung zur Theateraufführung

### Die Silberne Haarnadel

von Maximilian Vitus - Lustspiel in 3 Akten

Sonntag 22.6. — 14 Uhr u. 20.30 Uhr

Mittwoch 25.6. — 20.30 Uhr im Vereinshaus Pians

Kartenreservierung: Tel.: (05442)-2017

Um zahlreichen Besuch bittet die Heimathöhne Pians.

Suche zum sofortigen Eintritt netzte KELLNERIN. Geregelte Freizeit, Lohn nach Vereinbarung. Cafe Restaurant Nesselgarten, Fam. Spiss

## Die „action 365“ in Pettneu



Im Saal des Aktivzentrums Pettneu war der unterhaltsame Teil des Ausflugs.

Zum 14. Mal veranstaltete heuer die „action 365“ ihren jährlichen Ausflug für ältere Leute. Heuer nahmen 115 Personen daran teil, die mit 41 Autos am vergangenen Samstag, 14.6., nach Pettneu gebracht wurden, wo zuerst in der Pfarrkirche ein Gottesdienst gefeiert wurde. Stadtpfarrer Hermann Lugger, der Perjener Pfarrer Pater Hermann Gasser und Pater Igo Mayr waren mit von der Partie; in Pettneu kam noch Pfarrer Johann Kirchmaier dazu, sodaß es der Veranstaltung an geistlicher Assistenz nicht gebrach. Für die Sicherheit des Konvois machte sich wieder das Feuerwehr-Bez.-Kommando durch Funkgeräte und ein Begleitfahrzeug verdient, die ärztliche Betreuung hatte einmal mehr Frau Dr. Steinfeld übernommen. Den unterhaltsamen Nachmittag

gestalteten die Geschwister Retschitzegger aus Starkenbach, Kinder der Volksschule Pettneu mit Lehrerin Herlinde Schönherr und die Herrn Patres, die mit etlichen Kostproben klerikalen Humors, der in Tirol Tradition hat und noch nicht ausgestorben ist, aufwarteten. Pater Igo ist hierzulande einschlägig bekannt, während Pater Hermann Gasser als „Neuer“ gleich voll einschlug. Seine Humoresken, perfekt in „Xibergerisch“, „schtairisch“, „Boarisch“ und anderen Idiomen vorgetragen, würden manchen hauptberuflichen Humoristen glatt des Brotes berauben, träte Pfarrer Gasser als Konkurrenz auf.

„Schnelldichterin“ Evi Auer faßte abschließend die Geschehnisse in einem Gedicht zusammen.

Bürgermeister Dagobert Lorenz hatte sich ebenfalls eingefunden und die Leute begrüßt.

Zum Mitnehmen gab es Alpenrosen und kleine Handarbeiten, die von den Aktiven der „action 365“ hergestellt worden waren. Dies sind 24 Leute, die sich in zwei Gruppen einmal im Monat treffen. Die finanziellen Mittel für die verschiedenen Tätigkeiten, die sich vor allem im karitativen Bereich abspielen, werden zur Hauptsache durch Altpapiersammlungen aufgebracht. O.P.

## Stadtsamtsleiter i.R. Josef Freiburger gestorben

Am 16.6.1980 verstarb der langjährige Stadtsamtsleiter Josef Freiburger.

Josef Freiburger wurde am 12.11.1904 in Wien geboren, besuchte dort die Volks- und Bürgerschule und erlernte anschließend das Tischlerhandwerk. Im Jahre 1929 rückte Josef Freiburger zum österr. Bundesheer ein. Im Laufe seines Militärdienstes kam er nach Landeck. Diese Übersiedlung sollte sein weiteres Leben prägen. Kurz nach dem Krieg, am 17.5.1945, trat Josef Freiburger in die Dienste der Stadtgemeinde Landeck. Er wurde in der Hauptverwaltung und als Standesbeamter eingesetzt. Länger als ein Jahrzehnt besorgte er die verantwortungsvolle Stelle des Stadtsamtsleiters, bis er am 1.1.1970 in den Ruhestand trat.



Josef Freiburger verkörperte den typisch österreichischen Beamten. Korrektheit, Pflichtbewußtsein und vorbildlicher Fleiß vereinte er mit großem Fachwissen und viel menschlicher Güte. Er gehörte zu jenen Männern, die nach dem Krieg trotz schlechter wirtschaftlicher Bedingungen mit vollem Einsatz den Wiederaufbau unseres Staates, unseres Gemeinwesens ermöglichten.

Doch nicht nur beruflich diente Josef Freiburger der Allgemeinheit – seine freie Stunden galten unserer Natur, unseren Bergen. Obwohl aus dem Flachland stammend, begeisterten ihn die Berge seiner Wahlheimat. Durch viele Jahre war Josef Freiburger Schatzmeister und ab 1963 1. Vorsitzender der Alpenvereins-Sektion Landeck. In Würdigung dieser Tätigkeit, die vor allem der Jugend sowie dem Hütten- und Wegbau galt, wurde ihm im Jahre 1979 das Ehrenzeichen der Stadt Landeck verliehen.

Unser Mitgefühl gehört seiner Ehegattin, mit der er ein mustergültiges Familienleben führte, seinen Verwandten und Bekannten.

Möge es ihnen ein Trost sein, daß Ehrlichkeit und Güte auch durch den Tod nicht ausgelöscht werden können.



**Wir können mehr tun,  
wenn Sie uns helfen!  
RETTET DAS LEBEN, Beratung  
und Hilfe für Schwangere,  
Innsbruck, Wilhelm-Greil-Str. 5/I,  
Tel. 05222/ 28 8 75,  
Konto Nr. 0000 - 076968 bei der  
Sparkasse Innsbruck-Hall.**

Inseratenannahme unter Tel. 2512

**TELEFONSELSORGE**  
EIN GESPRÄCH IN DER KRISE  
05222/  
**36136**

## Leserzuschriften

Entgegnung zum Leserbrief des H.P. „Der TV JAHN Landeck und seine Julfeiern“ im Gemeindeblatt Nr. 24.

Auf diesen Brief zu antworten, fällt uns deshalb schwer, weil es wohl überall und immer Menschen geben wird, denen die Grundhaltung von Toleranz und Wahrheitsliebe eben nur Lippenbekenntnisse sind und an solche Leute gerichtete Zeilen reine Zeitverschwendung bedeuten.

Den zahlreichen Idealisten in unseren Reihen, aber auch der eigenen Ehre zuliebe, glauben wir aber doch kurz einige klärende Zeilen zur allgemeinen Kenntnis bringen zu müssen.

Mit dem Wörtchen „Gau“ scheint Herr H.P. seine Liebe Not zu haben, vielleicht ist es ihm als Geographielehrer noch nicht aufgefallen, daß es diesbezügliche Ortsbezeichnungen (z.B. die Salzburger Bezirke Tennengau, Pinzgau etc. . .) schon viele Jahrhunderte gibt, seine Assoziationen also eher dem „Schundromanstil“ seines Leserbriefes entsprechen. Es ist außerdem müßig über Traditionen wie Julfeiern und Sonnwendfeiern zu schreiben, wenn diese von einem solch Außenstehenden von vornherein nicht anerkannt werden. Es fehlte gerade noch, daß Herr P. den Turnergruß „Gut Heil“, aber auch z.B. „Petri Heil“, „Berg Heil“, oder den Feuerwehrgruß mit dem nationalsozialistischen „Sieg Heil“ verwechselt, sehr zur „Freude“ auch aller übrigen Vereine. Vielleicht wäre „Heil Freundschaft“ ein ihm genehmer Gruß.

Zu dem Zitat aus einem übrigens in Österreich wegen Wahrheitswidrigkeit und Verleumdung von Personen polizeilich beschlagnahmten Buch, möchten wir unsere Vermutung kundtun, daß sich in der NS-Zeit und vorher nicht nur Mitglieder eines Turnvereines „faschistisch“ betätigt haben werden, sondern auch Mitglieder anderer Vereine. In dieser ohnehin sehr verpolitisierten und militanten Zeit, war eine Mitgliedschaft bei einer Partei oder einem Verein, ganz gleich welcher politischen Richtung, eine alltägliche Sache. Niemand wollte doch heute deshalb irgendeinem Verein diesbezügliche Tendenzen nachsagen. Außerdem kann doch nur ein „Linksblinder“ die heutige Generation eines 75-jährigen Vereines für etwas verantwortlich machen, was angeblich vor 47 Jahren geschah. Im übrigen ist ein vorlautes, verleumderisches Mundwerk noch immer viel gefährlicher als ein Maschinengewehr, aus dem kein Schuß abgegeben wurde.

Es ist erstaunlich, daß gerade eine Person jener Geisteshaltung, die die Demokratie in unserem Lande gepachtet zu haben glaubt, eine ebensolche geistige Einstellung wohl gänzlich vermissen läßt und noch dazu verleumderisch alle Mitglieder unseres Turnvereines als Neofaschisten verunglimpft. Wir drücken unser Bedauern darüber aus, daß solch offensichtlich anarchistische Leute als Lehrer an unseren Mittelschulen wirken und Garant für eine solide demokratische Ausbildung unserer Jugend sein sollen. Es ist leider symptomatisch für die heutige Zeit, in der trotz Übersozialisierung der Mensch selbst vergessen wird, daß ein Verein, der ohne Subvention für die Gesundheit der Gemeindebürger arbeitet und aus dem nicht wenige Turn- und Sportlehrer hervorgegangen sind, so völlig falsch dargestellt und verleumdet wird.

Der Turnverein „JAHN“ Landeck im Österreichischen Turnerbund, der sich uneingeschränkt zu seinem Vaterland Österreich bekennt, läßt sich von Leuten wie H.P. keine schlechte Nachrede bieten.

Ing. Roland König, Obm. Stv.  
Dipl. Ing. Eugen Feichtinger, Dietswart

**Stellungnahme des Turnverein „JAHN“ Landeck zum Leserbrief „Der TV Jahn und seine Julfeiern“ in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes:**

Äußerungen von der Primitivität oben zitierten Leserbriefes verdienen sicherlich keine Beantwortung. Wenn ich im Namen des TV „Jahn“ dennoch dazu Stellung nehme, so geschieht dies ausschließlich im Interesse der vielen tausend Mitglieder des „Österreichischen Turnerbundes“ im besonderen auch der Mitglieder und zahlreichen Freunde des TV „Jahn“ und seiner ehrenamtlich tätigen Amtswalter.

Um den Lesern Sinn, Zweck und Tätigkeit der Vereine im Österr. Turnerbund – im speziellen unseres eigenen jubilierenden Vereines – darzulegen, sowie auch die Beurteilung und Wertschätzung durch die maßgeblichen politischen Vertreter unseres Landes kundzutun, seien die Grußworte des Landessportreferenten Landesrat Fridolin Zanon und des Bürgermeisters der Stadt Landeck Anton Braun zum 11. Tiroler Gauturnfest ungekürzt wiedergegeben.

Beide Herren haben auch gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann Herrn DDr. Walter Lunger den Ehrenschatz für diese Traditionsveranstaltung übernommen.

Liebe Sportlerinnen und Sportler!

Bereits zum elften Male findet in unserem Land das Tiroler Gauturnfest im Rahmen des österreichischen Turnerbundes statt. 20 Vereine mit zusammen rund 5000 aktiven Mitgliedern arbeiten allein in unserem Land „unentgeltlich jahrein, jahraus, von Idealismus getragen“, in ganz Österreich sind es 1000 Amtswalter, 1000 Turnwarte und Abteilungsleiter, die in 247 Vereinen für ihre Mitglieder ganz einfach „da“ sind.

Als Sportreferent unseres Landes weiß ich um die unermüdliche und turnerisch saubere Arbeit des gesamten Verbandes. Hier wird noch Turnen im alten Sinn als vielseitige körperliche Ausbildung gesehen, getragen von geistiger Frische und von Aufgeschlossenheit, aber auch beseelt von tiefer Heimatliebe.

Ich bedanke mich bei allen jenen, die ihre Freizeit opfern, um den jungen Turnerinnen und Turnern Hilfestellung zu leisten, wenn es darum geht, Schwierigkeiten am Gerät, aber auch jene im Leben zu meistern.

Arbeiten Sie bitte weiter zum Wohle unserer Tiroler Jugend! Dem 11. Gauturnfest wünsche ich einen schönen Erfolg und den Teilnehmern die Erfüllung ihrer sportlichen Träume.

Landesrat Fridolin Zanon  
Landessportreferent

Zum Geleit!

Der Turnverein Jahn Landeck feiert sein 75-jähriges Bestandsjubiläum und richtet in der Zeit vom 4.7.1980 bis 6.7.1980 das 11. Tiroler Gauturnfest aus.

Ein stolzer Anlaß wird mit einer großen Festlichkeit verbunden. Ein Rückblick auf 75 Jahre Ver-

einsgeschichte kann den Turnverein Jahn Landeck mit Freude und Genuß erfüllen. Vielfältige politische und wirtschaftliche Änderungen wurden überlebt, durch die Tatkraft der führenden Männer dieses Vereines und die eiserne Kameradschaft der Mitglieder präsentiert sich heute ein blühender und schlagkräftiger Verein. Sicherlich waren es auch die Ziele dieses Vereines, nicht nur Sportverein zu sein, sondern seinen Mitgliedern auch ein allumfassendes Weltbild zu vermitteln und zur Charakterbildung beizutragen, die helfen, die Stürme dieses Jahrhunderts zu überstehen. Man kann ohne Übertreibung behaupten, daß die Stellung des Turnvereines Jahn Landeck im gesellschaftlichen und sportlichen Leben unserer Stadt unbestritten ist und die Leistungen auf dem Gebiet der Körpererächtigung, der charakterlichen Bildung vor allem bei der Jugend und der Treue zu unserer Heimat allgemein anerkannt werden.

Als Bürgermeister der Stadt Landeck gratuliere ich dem Turnverein Jahn zum 75-jährigen Bestandsjubiläum und wünsche einen erfolgreichen Ablauf des Gauturnfestes.

Ein besonderer Gruß gilt den Sportlern aus fern und nah, die sich in Landeck im sportlichen Wettkampf messen.

Anton Braun  
Bürgermeister der Stadt Landeck

Soweit die beiden zitierten Grußbotschaften.

Der Turngau Tirol wurde unter diesem Namen im Jahre 1874 in Brixen für das damals ungeteilte Tirol gegründet. Seit diesem Zeitpunkt besteht der Turngau Tirol unverändert, getragen von seinen alten und neuen Mitgliedsvereinen, der Tradition und dem Fortschritt in gleicher Weise verpflichtet.

Er war lediglich von 1938 bis 1945 aufgelöst.

Der Turnverein „Jahn“ erfüllt seit 75 Jahren eine freiwillig übernommene Aufgabe gegenüber der Jugend und der Bevölkerung unserer Heimatstadt.

Mit gutem Gewissen und berechtigtem Stolz begeben wir daher im Rahmen des 11. Tiroler Gauturnfestes unser Jubiläumsjahr.

Für den TV Jahn Landeck  
StR. Mag. pharm. Carl Hochstöge  
Obmann

## KH Zams – Ein Krankenhaus mit Herz

Am 13. April diesen Jahres erlitten wir bei einem Verkehrsunfall bei Flirsch z.T. schwere Verletzungen und wurden in das Krankenhaus Zams gebracht. Zum Glück, denn wir dürfen sagen, in keinem anderen Krankenhaus wären wir besser versorgt und umsorgt worden als in Zams. Nicht nur die ärztliche Versorgung durch die Herren Dr. Pezzer und Dr. Schennach muß als hervorragend bezeichnet werden, auch die Betreuung auf den Stationen durch die Ordens- und Krankenschwestern, die Pfleger, die Schwesternschülerinnen und die Helferinnen war vorbildlich. Aus Erfahrung kann gesagt werden, daß es heute fast eine Seltenheit geworden ist, mit so viel Liebe, Geduld und fröhlicher Bereitschaft gepflegt und umsorgt zu werden, wie gerade im KH Zams. Diesem Krankenhaus haftet eine Atmosphäre der Liebe zum kranken Mitmenschen an, die überall spürbar ist. In diesem Krankenhaus fühlt man sich geborgen und umsorgt, man fühlt, daß nicht nur durch ärztliche

# PROGRAMM

## Auf einen Blick

Sonntag, 22. Juni, 17.45 Uhr

Klaus Maria Brandauer besucht den Seniorenclub. Dieser Klub bezeichnet sich selbst als einen Treffpunkt für Junggebliebene.

Mit von der Partie sind Ernst Hagen, Alfred Böhm, Willy Kralik, Hilli Reschl, Gretl Elb und Wolfgang Dauscha.

Jeden Sonntag ist ein Prominenter zu Gast. Dieses Mal ist es Klaus Maria Brandauer, der ja gerade mit seiner Theaterreihe vom und über das Theater berichtet.



Bei jeder Seniorensendung nimmt der „berühmte Gast“ eine besondere Stellung ein.

Samstag, 28. Juni, 20.15 Uhr



Dieter Hildebrandt und Werner Schneyder in dem Kabarett „Keine Fragen mehr“.

Es ist das neueste Kabarettprogramm, das in München von der Lach- und Schießgesellschaft produziert wird.

Die beiden Autoren und Darsteller zu ihrem Programm: „In dem Maße, in dem die Planung den Daten übergeben wird, in dem die Technologie ihre Eigengesetzlichkeit entwickelt, sehen wir den Sinn der Politik pervertiert.“

Alle, die dieser Meinung sind, werden zu Störfaktoren eines programmierten Ablaufs. Sie müssen daher kontrolliert, überwacht und erfaßt werden ...“

**SPAN Ravi-Rauchfang**

österr. Patent

**Ing. R. Viertl**  
Betonfertigteile- und Leichtbausteinwerk  
Graz, Tel. 21-1-49

**Dipl.-Astrologe erstellt ihr Horoskop**  
Prospekt frel. HEINZ JUERA, Osterwalder Wende 8, D-3000 Hannover 21.

# Österreich kauft bei Hofer

## Wir sind immer billiger!

**Landgut Weiße Bohnen** 1/1-Dose **5<sup>90</sup>**

**Rigolta Delikateß-Gurken** 0,72-l-Glas **9<sup>90</sup>**

**Ananaskompott** in Scheiben, 1/1-Dose **8<sup>90</sup>**

**Makrelen mit Gemüse** 125-g-Dose **4<sup>90</sup>**

**Sardinén** ohne Haut und Gräten, 175-g-Dose **6<sup>90</sup>**

**Almhaus Leberbrottaufstrich** 150 g, 1/2 Dose **6<sup>90</sup>**

**Almhaus Jagdwurst** 150 g, 1/2 Dose **9<sup>90</sup>**

**Almhaus Rindsgulasch** 1/2 Dose **12<sup>90</sup>**

**Almhaus Würstchen** 7 Stück, 1/2 Dose **14<sup>90</sup>**

**Langkornreis** 1-kg-Faltschachtel **7<sup>90</sup>**

**Eierteigwaren** (Fadennudeln, Hörnchen-Spiralen, Spaghetti) 1 kg **14<sup>90</sup>**

**Bellasan Milchmargarine** 500-g-Becher **7<sup>90</sup>**

**Osana Sonnenblumenöl** 2-l-Flasche **39<sup>90</sup>**

**Osana Delikateß-Tafelöl** 100% Pflanzenöl, 4-l-Dose **64<sup>90</sup>**

**Roggenknäckebröt** extra dünn, 250 g **5<sup>90</sup>**

**Zwieback** 225-g-Packung **7<sup>90</sup>**

**„Select“ Camembert** pasteurisierter Camembert, 45% F. i. Tr., 125-g-Schachtel **9<sup>90</sup>**

**Emmentaler Schmelzkäse** in Scheiben, 45% F. i. Tr., 200 g **14<sup>90</sup>**

**Geheimratskäse** 45% F. i. Tr., 1 Laibchen, 280 g **14<sup>90</sup>**

**Lomee Ketchup** scharf oder mild, 400-g-Flasche **8<sup>90</sup>**

**Toastbrot** geschnitten, 500 g **5<sup>90</sup>**

**Kandisin Süßstoff** ca. 100 Tabletten **4<sup>90</sup>**

**Kartoffelteig** 280 g, Doppelpackung **14<sup>90</sup>**

**Rigolta Marillenmarmelade** 700-g-Becher **11<sup>90</sup>**

**Obsttortenboden** 200 g **6<sup>90</sup>**

**\* Plops Limonaden** Kräuter, Cola, Orange, 0,33-l-Dose **3<sup>50</sup>**

**\* Goldana Cola** 1-l-Flasche **5<sup>90</sup>**

**\* Goldland Apfelsaft** 1 Liter **5<sup>90</sup>**

**\* Favorit Himbeersaft** 1,6 verdünnbar, 1-l-Flasche **28<sup>90</sup>**

**\* Favorit Orangeade** 1,6 verdünnbar, 2-l-Flasche **29<sup>90</sup>**

**Hofer koffeinfreier Kaffee** 250-g-Packung **24<sup>90</sup>**

**Hofer Gold Kaffee** garantierte Röstfrische, filterfertig gemahlen, vakuumverpackt, 500-g-Dose **54<sup>90</sup>**

**Kuchenfürst Marmorkuchen** 280 g **9<sup>90</sup>**

**Kuchenfürst Rokantkuchen** 280 g **9<sup>90</sup>**

**Kuchenfürst Rosinen-Gugelhupf** 400 g **12<sup>90</sup>**

**\* Blaifränkischer** 1-l-Flasche **19<sup>90</sup>**

**\* Gumpolds-kirchner** m. Id., 1-l-Flasche **24<sup>90</sup>**

**\* Beaujolais** original französischer Rotwein, 0,7-l-Flasche **29<sup>90</sup>**

**\* Spitz Weinbrand 1857\*\*\*** 1-l-Flasche **59<sup>90</sup>**

**\* Favorit Inl.-Rum** 80% Vol., 1-l-Flasche **98<sup>90</sup>**

**Bella Mignon-Schnitten** 65-g-Taschenpackung **3<sup>90</sup>**

**Bella Eierbiskotten** 40 Stück, 200 g **9<sup>90</sup>**

**Bella Waffeln** mit Kakao-Cremefüllung, 395-g-Packung **9<sup>90</sup>**

**Maoam Kaubonbons** 150 g, 4er-Packung **9<sup>90</sup>**

**Sula Kiss** Fruchtbonbons, 250-g-Beutel **7<sup>90</sup>**

**Bella Fruchtspalten** 400-g-Beutel **9<sup>90</sup>**

**Bella Schoko-Erdnüsse** 150-g-Beutel **9<sup>90</sup>**

**Negerbrot** 200-g-Tafel **9<sup>90</sup>**

**Bella Milchsokolade** 300-g-Tafel **15<sup>90</sup>**

**Salzburger Mozartkugeln** 12-Stück-Packung **27<sup>90</sup>**

\*Kein Flaschenpfand, inklusive sämtlicher Steuern

25W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Brück/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzschlag, Trofaiach/Voitsberg, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kulstern, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

26. Folge

vom

22. 6. bis 28. 6. 1980

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

# Österreichischer Hörfunk

## Montag 23. 6. 1980

### Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der ÖVP
- 6.09 Belangsendung des ÖGB
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.05 Aus unserem Bildungs- und Wissenschaftsprogramm
- 9.06 Wissen für alle
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- „Erinnerung mit Bäumen“
- Von Ilse Tielsch
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik zur Unterhaltung
- 16.30 Peter Uray Ilest
- 16.45 Wissenschaft heute
- Forscher zu Gast
- 17.20 Kammermusik
- 17.57 Programmhinweise
- 18.30 „Guglhupf“
- 18.55 Ein Buch für diese Woche
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Aus internationalen

- Konzertsälen
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.20 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Besuch am Montag
- 8.45 Musik und Werbung
- 9.00 Nachrichten
- 9.05 Aus unserem Bildungs- und Wissenschaftsprogramm
- 9.06 Wissen für alle
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 12.00 Mittagsglocken
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Seeräuberlied“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Was i gern hör ...
- 17.52 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft
- 17.56 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Allösterreichischer Bilderbogen

- 19.50 Das Streichorchester Manfred Minich
- 20.05 „Der schöne Hubert“
- 21.05 Evergreens des Humors
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Griechenland
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Donnerstag 26. 6. 1980

### Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der SPÖ
- 6.09 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.06 Wissen für alle
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik zur Unterhaltung
- 16.30 Peter Uray Ilest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.10 Kulturwissenschaften
- 17.20 Concerto grosso
- 18.30 Liederlexikon, herausgegeben von André Heller
- 19.00 Musik von A bis Z
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen

### Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.06 Wissen für alle
- 9.30 Volkstümliche Wienermusik
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 Kinder machen Programm für Kinder
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Prominente Operntöne singen
- 17.52 Belangsendung des ÖGB
- 17.56 Belangsendung der ÖVP
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren

- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal — instrumental — international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.30 Espresso
- 14.30 Musik aus Frankreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Freitag 27. 6. 1980

### Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der ÖVP
- 6.09 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.06 Wissen für alle
- 9.30 Europa singt
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- „Erinnerung mit Bäumen“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik zur Unterhaltung
- 16.30 Peter Uray Ilest
- „Spurensicherung“, eine Erzählung
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.20 Kammermusik
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische

- Manuskripte
- 21.00 Mahlers Jugendwerk
- 22.00 Nachjournal
- 22.15 Syntagma musicum
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Aus unserem Bildungs- und Wissenschaftsprogramm
- 9.06 Wissen für alle
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 11.05 Lokalprogramme
- 12.00 Mittagsglocken
- 16.00 „Seid mucksmäuschenstill“
- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 17.52 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 17.56 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Robert Stolz dirigiert

- 19.50 Das Duo Patterer
- 20.05 „Wann da Summa ins Land kimmt“
- Ein fröhliches Kantentreffen
- 21.45 Unter der Leselampe
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Music Hall
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Lateinamerika
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Das Lied der Prärie
- 21.30 Musik aus Studio 2
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Dienstag 24. 6. 1980

### Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der SPÖ
- 6.09 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.06 Wissen für alle
- 9.30 Chormusik
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Die Met in der Ara Bing
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 „Wo seid ihr, Kinder“
- 16.30 Peter Uray Ilest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „help“-extra

- 20.30 Literatur-Magazin
- 21.30 „Wie geht's denn der Sophie?“
- 23.05 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.06 Wissen für alle
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Kinder ohne Zukunft“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Verachtet mir die Meister nicht
- 17.52 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 17.56 Belangsendung der ÖVP

- 18.00 Abendjournal
- 19.07 „Der oanzige Trost“
- 20.05 „Salzach'schichten“
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.10 Sportrevue

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal — instrumental — international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Italien
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4

## Samstag 28. 6. 1980

### Österreich 1

- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
- 8.15 Pasticcio auf Bestellung
- 9.05 Unterhaltungsfeature
- 10.05 Carinthischer Sommer 1980
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- Dr. Jutta Schutting — Dichterin
- 14.30 Das Kammerkonzert
- 16.05 Ex ibris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 „Die Mütter sind an allem schuld“
- 18.45 Hönbergers Kaleidophon
- 19.05 Serenade
- 20.00 Das große Welttheater

- „Madame Princesse“
- Komödie von Felicien Marceau
- 21.20 Etienne Nicolas Méhul:
- 22.10 Phonomuseum
- 23.05 Jazzforum
- 0.05 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes
- 8.10 Das Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.05 Das grüne Magazin
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 17.10 Ins Land einelos
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.55 Landesnachrichten

- 20.05 Ihre Nummer bitte!
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal — instrumental — international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Radiothek
- 14.05 Informationen übers Radio
- 16.05 Radio Holiday
- 18.05 Soundtrack
- 19.05 Musikreport
- 20.05 Contry Music
- 21.05 Rock 'n' Radio
- 21.30 Showtime
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Blue Danube Radio Midnight Show
- 1.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

## Mittwoch 25. 6. 1980

### Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn; Nachrichten
- 6.05 Belangsendung der FPÖ
- 6.09 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.06 Wissen für alle
- 9.30 Balladen von Robert Schumann, Carl Loewe und Hugo Wolf
- 10.05 Knzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik zur Unterhaltung
- 16.30 Peter Uray Ilest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.20 Kammermusik
- 18.30 Verbarium

- 19.00 Musica sacra
- 20.00 Albert Speer — Schuld und Sühne
- 21.00 Pronto Italia
- 21.30 Forschung in Österreich
- 22.15 Spektrum
- 23.05 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Aus unserem Bildungs- und Wissenschaftsprogramm
- 9.30 Volksmusik für alle
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 16.00 „Wendelin Grubel“
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 17.52 Belangsendung der Landwirtschaftskammer
- 17.56 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Das Traumännlein kommt

- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 „Wo man singt ...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Das Hopfgartner-Trio
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.30 Tagträumer
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Österreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.30 Zickzack — Radio extra
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

# Österreichischer Hörfunk



# Sonntag 22. 6. 1980

**FS 1**

**FS 2**

- 11.00—12.00 **Pressestunde**
- 12.00—12.30 **Wenn die Liebe hinfällt**
- 14.55 **Herr im Haus bin ich**
- 16.30 **Die großen Wale**
- 17.15 **Mond, Mond, Mond**
- 17.40 **Bethupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**
- 19.00 **Österreich-Bild aus Wien**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.20 **Die Julia von nebenan**

- 12.55 **ORF heute**
- 13.00—15.55 **Finale Tennis-GP**
- 15.55 **Poldark**
- 16.45 **A Day at the Races**  
Klamauk rund um eine Pferderennbahn  
Jedermann ist sich darüber im klaren, daß es Tierärzte, und auch solche, die sich auf Pferde spezialisiert haben, geben muß. Aber gerade deswegen erhebt sich die Frage, was macht ein solcher Arzt in einem Krankenhaus.  
Darauf gibt die bildhübsche Telefonistin des Spitals Antwort.
- 18.30 **Okay**  
Jugend-TV-Illustrierte
- 19.30 **Zeit im Bild**



Jurej Durdiak und Marins Krogull in „Die Julia von nebenan“

Fernsehfilm von Rainer Bär Robert und Jutta, 18 und 16, sehen einander jeden Morgen in der U-Bahn, allerdings in entgegengesetzten Zügen.  
Der Film — Buch und Regie Rainer Bär — hat den Hauptpreis der Prager Festspiele 1977 erhalten.

- 21.50 **Nachrichten**
- 21.55 **Sendeschluß**

- 19.50 **Wochenschau**
- 20.20—22.30 **Fußball-EM**  
Finale  
In der Pause:  
**Sport**
- 22.30 **Der ganz normale Wahnsinn**  
Mit Towje Kleiner, Mo Schwarz und Barbara Valentin
- 23.20 **Sendeschluß**

**Deutsches Fernsehen**  
ARD + ZDF

ARD: 9.30 Vorschau — 10.00 Festgottesdienst — 11.00 Die Regenbogenkoblode — 11.15 Die Telemanns — 12.00 Der Internationale Frühschoppen — 13.15 Severino — 17.45 Bilderrätsel — 18.33 Die Sportschau — 19.15 Wir über uns — 20.15 Warum gerade Satchmo? — 21.00 Brandschutz — 21.05 Lemminge — 23.05 Saitenstraßen — 23.50 Tagesschau.

ZDF: 10.30 ZDF-Matinee — 12.45 Freizeit — 13.15 Fragen zur Zeit — 13.40 Familie W. — 14.10 Pustelbume — 14.45 Danke schön — 14.50 „Brennender Berg, rauchende Lydia“ — 15.20 Die schöne Helena — 17.17 Die Sportreportage — 18.30 Paradies der Tiere — 19.10 Bonner Perspektiven — 19.35 Die Würde des Menschen — 20.20 Fußball-Europameisterschaft 1980: Endspiel — 22.15 Ölpest im Wattenmeer? — 23.00 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

10.30 Telekolleg — 15.05 Ein charmanter Schurke — 16.15 Von Beruf unbeliebt — 17.00 Catweazle — 18.00 Bonjour la France — 18.55 Rundschau — 19.00 Seehundskomödie — 21.05 Die Bootsmänner von Pagsanjan — 21.50 Tennessee Williams und seine Memoiren — 22.50 Rundschau.

**Schweizer Fernsehen**

10.30 Wie die Alten sangen, so beten auch die Jungen — 11.00 Kennen Sie Schönberg? — 13.00 Telekurs — 13.45 Telesguard — 14.05 Fünf Freunde — 16.15 Svizra romantscha — 17.00 Sport aktuell — 18.00 Tatsachen und Meinungen — 19.25 Das Wort zum Sonntag — 19.30 Fußball-Europameisterschaft — 21.30 Neu im Kino — 21.40 Die Hölle sind wir — 23.20 Sendeschluß.

Marmelade essen macht natürlich Spaß

## Natürlich Einkochen macht stolz

Einige wichtige Tips aus der Küche des Einkochspezialisten

Wie lange kocht man ein?

Es ist wieder in, selbst einzukochen. Denn jede Hausfrau ist stolz auf ihre selbstkomponierten Marmeladen und Konfitüren. Wenn besonders bei jungen Hausfrauen eine Scheu davor besteht, einzukochen, weil sie glauben, daß die Marmeladen nicht richtig gelingen — Gelierzucker nimmt die Angst.

Mit Gelierzucker ist es kinderleicht einzukochen, denn Gelierzucker ist der Einkochspezialist.

Einer der wesentlichen Vorteile von Gelierzucker ist die geringe Kochzeit beim Einkochen. Prinzipiell gilt für alle Rezepte — 4 Minuten sprudelnd kochen lassen, ist immer genug. Dadurch bleiben Vitamine, Aroma und Farbe der Früchte optimal erhalten.

Ein Unterschied ergibt sich bei der Zubereitung. Wenn Sie Marmelade wollen, können Sie die Früchte stärker zerkleinern und gleich nach dem Vermischen mit Gelierzucker kochen. Für Konfitüren, die ja ganze Früchte oder Fruchtstückchen enthalten sollen, lassen Sie die Früchte — vermengt mit Gelierzucker — vor dem Kochen 24 Stunden stehen. Auf jeden Fall sollte sich keine Hausfrau die Chance entgehen lassen, aus den schönsten Früchten die besten Marmeladen zu zaubern.

Mit Gelierzucker geht das blitzschnell. Nach nur 4 Minuten Kochzeit können Sie die selbstgemachten Köstlichkeiten bereits in die Gläser füllen!



2 Bücher von Format!  
Zum Selbststudium und zum Verschenken

**Karten sprechen**  
Karten legen! Auch Sie können es!  
Durch dieses Buch lernt jeder Karten deuten.

**Die (un)vollkommene Frau**  
Ein Handbuch und Lebenshilfe für jede Frau  
DM 29,80 per Buch bei Vorkasse (Scheck), oder per Nachnahme + 8,— Porto, bei Bestellung beider Bücher zusammen DM 55,—. Caeum-Verlag GmbH, 8000 München 80, Postf. 800367, Abt. 222, PS-Kto. München 1679-807.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

☉ bedeutet, daß der Film oder die jeweilige Sendung in schwarz-weiß ausgestrahlt werden.

### Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.00 **Sendebeginn; Nachrichten**
- 6.05 **Musik am Morgen**
- 7.30 **Ökumenische Morgenfeier aus Tirol**
- 8.15 **Du holde Kunst**
- 9.10 „Guglhupf“
- 9.35 **Ö 1 am Sonntag**
- 9.45 **Das Glaubensgespräch**
- 10.00 **Katholischer Gottesdienst**
- 11.00 **Aus Burg und Oper**
- 11.15 **Matinee**  
Wiener Festwochen 1980
- 13.10 **Quodlibet — Unterhaltung**
- 14.00 **Der dramatisierte Sonntagsroman**  
„Der schwarze Prinz“  
Von Iris Murdoch
- 14.30 „Ein Engel fliegt über den Kontinent“
- 15.15 **Im Rampenlicht**
- 16.00 **Lieben Sie Klassik?**
- 17.10 **Das Magazin der Wissenschaft**
- 17.57 **Programminweise**
- 18.00 **Da capo!**
- 18.50 **Der Schalldämpfer**
- 19.05 **„San Giovanni Battista“**
- 20.30 **„Roaratorio“**  
Ein irisches Zirkus über Finnigans Wake
- 22.10 **Kunst heute**
- 23.05 **Sendeschluß**
- Österreich Regional**
- 6.05 **Morgenbetrachtung**
- 6.10 **Orgelmusik**
- 7.05 **Lokalprogramme**
- 8.00 **Nachrichten**
- 8.15 **Was gibt es Neues?**
- 9.00 **Evangelischer Gottesdienst**
- 9.45 **Wiener Frühstück mit Musik**
- 10.30 **Die Funkerzählung**
- 11.00 **Frühschoppen aus Hallwang**
- 12.00 **Mittagsglocken**
- 12.03 **Autofahrer unterwegs**
- 13.00 **Lokalprogramme**
- 16.00 **„Der schöne Hubert“**  
Hörspiel von Rita Zimmer
- 17.10 **Freut euch des Lebens**
- 17.57 **Programminweise**
- 19.00 **Das Traumännlein kommt**

- 19.05 **Sport vom Sonntag**
- 19.30 **Lokalprogramme**
- 20.05 **Österreichallye**
- 21.30 **Tirol an Etsch und Eisack**
- 22.10 **Sportveue**
- 22.25 **Sendeschluß**

### Österreich 3

- 6.05 **Der Ö-3-Wecker**
- 8.05 **Musik in den besten Jahren**
- 8.30 **Gospelcantate**
- 10.05 **Das alte Grammophon**
- 10.30 **„Leute“ mit Rudi Klausnitzer**
- 11.05 **Hitpanorama**
- 11.30 **„help“**
- 12.05 **Musik à la carte**
- 13.10 **Der Schalldämpfer**
- 13.20 **Rund um die Welt**
- 14.05 **Bonjour Ö 3**
- 15.05 **Kopf-Hörer**
- 16.05 **Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin**
- 18.00 **Nachrichten**
- 18.05 **Musikpanorama**
- 19.05 **Hit wähl mit**
- 20.05 **Funk-Verbindung**
- 21.05 **Bob James und Earl Klugh**
- 22.25 **Treffpunkt Studio 4**
- 23.05 **Musik zum Träumen**  
8.05 bis 5.00 **Ö-3-Nachtprogramm**

# Montag 23. 6. 1980

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 **Festgottesdienst**  
aus dem Grazer Dom, zelebriert von Bischof Johannes Weber
- 10.15 **Am, dam, des**
- 10.40 **Wenn die Liebe hinfällt**  
Lebenslügen
- 11.10 **Musikinstrumenten!**
- 11.25 **Musikinstrumentenkunde**
- 11.40—13.00 **● Eine kleine Nachtmusik**
- 13.00 **Hohes Haus**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Die Wombels**
- 17.30 **Lassie**
- 17.55 **Beitthupferl**
- 18.00 **Tiere unter heißer Sonne**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Detektiv Rockford: Anruf genügt**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Les Gammals! Les Gammals!**
- 18.30 **Meister von morgen**  
Wolfgang Holzmaier — 1952 in Vöcklabruck geboren. 1970 Reifeprüfung in Wilhering. Gesangstudium an der Wiener Musikakademie und Opernschule am Konservatorium der Stadt Wien. Abschluß des Gesangstudiums dieses Jahr.  
Zahlreiche Konzerte und Rundfunkaufnahmen.
- 18.55 **Bibelquiz**
- 19.00 **Bildung aktiv**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Poldark**



Jill Townsend als Elizabeth und Robin Ellis als Poldark

Englischer Fernsehfilm in 16 Teilen  
Nachdem es Hauptmann Mac Neill nach tagelanger Belagerung von Nampara nicht gelungen ist, Ross Poldarks Versteck zu finden, zieht er mit seinen Soldaten ab.  
Hungrig und erschöpft kommt Ross aus dem Versteck hervor. Seine finanzielle Situation hat sich erneut verschlechtert.

- 21.05 **Gesundheit**  
Medizin in Bewegung  
„Die Wirbelsäule“  
Univ.-Prof. Dr. Karl Fellingner in Gespräch mit Prim. Dr. Hans Tilscher, Facharzt für Orthopädie, Wien

- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Liebe und Schmerz und das ganze verdammte Zeug**

Romantisch-heitere Liebesgeschichte  
Auf einer Bus-Tour durch Spanien lernen einander ein amerikanischer Collegestudent und ein spätes Mädchen aus England kennen.  
Beide haben ihre Schwierigkeiten, mit dem Leben zurechtzukommen.

- 0.05 **Sendescluß**

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Schaukelstuhl — 17.00 Der Papala(n)gi auf Reisen — 17.25 Winnie Puuh — 20.15 Der Graf von Monte Christo — 21.15 Der sechste Gipfel der Sieben — 21.45 Einmal Frankreich und zurück — 23.00 Das Nachtstudio: Elisa, mein Leben — 1.05 Tagesschau.  
ZDF: 16.30 Einführung in das Familienrecht — 17.10 Flipper — 18.20 Chopper 1... bitte melden — 20.15 Wachset und mehret euch — 21.20 Das Drehbuch — 23.15 Fernsehspiel — Lehrstück oder Spaß? — 0.15 Heute.

**Schweizer Fernsehen**

16.15 Treffpunkt — 18.00 Die Muppet-Show — 18.55 Kassensturz — 20.00 Tell-Star — 20.50 Schauplatz — 21.35 Derrick — 22.45 Fußballmeisterschaftsspiel der Nationalliga — 23.45 Sendeschluß.

**Bayerisches Fernsehen**

9.00 Die Landkarte — 17.00 Das Zeltalter Napoleons — 17.45 Telekolleg — 19.00 Reise Geschichten — 19.20 Hotel Sahara — 21.00 Blickpunkt Sport — 22.00 Mozarteum — 23.00—23.30 Lehrkolleg.

# GESUND

## BAD HALL IN OBERÖSTERREICH

Bad Hall ist das führende Augenheilbad der Welt, in dem jährlich 18.000 Gäste Heilung und Linderung ihrer Leiden finden. Vorwiegend sind es jene Krankheiten, die mit dem Blutkreislauf und seinen verschiedenen Erkrankungsformen in Zusammenhang stehen.

Aber auch Atemwegeerkrankungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie Frauen- und Zahnfleischerkrankungen werden in Bad Hall behandelt.

Die freundliche Marktgemeinde ist von überall in Österreich leicht erreichbar.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kurverwaltung, 4540 Bad Hall, Telefon 0 72 58 / 20 31-0.



## Augenheilbad und Kurort

Herz - Kreislauf - Gelenke - Atemwege  
ganzjährig; alle Therapien,  
Thermal-Hallenbad, 32° C  
Kurverwaltung A-4540 Bad Hall, Oberösterreich  
Telefon: 07258-2031

## TRAUBENKURWOCHE IN BADEN BEI WIEN

Gesundheit, Kraft und Lebensfreude

Drei Schlagworte der modernen Zeit, Wunschträume des modernen Menschen.

Die Badener Traubenkur ist eines der Mittel, um diese Wunschträume erfüllen zu können. Denn Traubenkuren sind seit frühester Zeit ein beliebtes Mittel der jährlichen Gesundheitsfürsorge.

Die Weintraube hat mehr Traubenzucker als alle anderen Obstsorten, und zwar je nach Standort und Jahrgang bis zu 25 Prozent.

Wichtige Nährstoffe in der Traube sind Kalium, Kalzium, Natrium und Phosphor. Spurenelemente, große Mengen an Vitamin B und C, Duft- und Geschmackstoffe sind in den Weintrauben wirksam. (Kalorienwert bis zu 1200 je kg.)



In erster Linie dient die Traubenkur der Regeneration der Gewebe und Organe der Menschen.

Das milde Badener Klima läßt hier hervorragende, edle Weinsorten und sogar Maulbeeren und Feigen gedeihen.

### BADEN BEI WIEN Ihr Kurort mit dem großen Angebot.

Großes Thermalstrandbad, Hallenbäder, Saunen, modernes Kurzentrum, ausgedehnte Fußgängerzone mit reichhaltigen Einkaufsmöglichkeiten, ruhige Naturlandschaft, große Parkanlagen, 60 km Wanderwege, Fitneßparcours, Reiten.

#### Badener Operettensommer

(21. Juni bis 7. September)

#### Badener Traubenkurwochen

(ab 6. September bis 4. Oktober)

Kurkonzerte, Trabrennen, Spielcasino, stimmungsvolle Heurige,

Gästeunterhaltungsprogramm.

Information: Kurdirektion Baden,

A-2500 Baden, Hauptplatz 2,

Telefon 0 22 52 / 44 70, 41 1 27

Zur Tradition in Baden bei Wien gesellt sich das Flair eines modernen Kurortes.

Damit wird der Kurcharakter betont und unterstrichen.

Bekannt ist der große Sandstrand.

Das Baden im Thermalwasser ist für Gesunde und Heilungssuchende gleichermaßen.

Und dazu kommen die Konzerte und der Theatersommer.

Die Operette hat hier Saison ...

# SEIN — AKTIV SEIN

## Fangen Sie die Sonne ein!

Mit dem Beginn der schönen Jahreszeit wird auch wieder die Frage des optimalen Sonnenschutzes aktuell. Unterschiedliche Konsistenzen — Creme, Milch, Gelee und Stick — erfüllen individuelle Konsumentenwünsche hinsichtlich der Anwendung des Sonnenschutzmittels und sind auf den jeweiligen Hauttyp — normal, trocken, fett — abgestimmt.

Immer wieder wird die Frage nach der Putzung der Sonnenschutzfaktoren laut. Sie geben den Zeitraum an, um wieviel länger man sich der jeweiligen Sonnenbestrahlung im Vergleich zu ungeschützter Haut aussetzen kann, ohne daß es zu Rötungen bzw. Irritationen der Haut kommt.

Mit dem ausgewogenen Sonnenschutzprogramm von VITA-

MOL — bestehend aus Sun Milk, Sun Cream, Sun Gel, Sun Stick, After Sun und der auch international sehr gut angekommenen Topless Cream — können Sie tatsächlich „die Sonne einfangen“.

Nunmehr brauchen die Oben-ohne-Sonnenanbeterinnen keine Angst um die schönsten, aber auch empfindlichsten Körperpartien zu haben.

Denn VITAMOL TOPLESS CREAM — eine Sonnencreme für die zarteste Haut — wurde speziell für die Brustpartien entwickelt. Sie hat als erste Creme einen Lichtschutzfaktor 10 und schützt somit um ein Vielfaches mehr als andere Mittel. Die VITAMOL Topless Cream wird vor, während und nach dem Sonnenbad aufgetragen und schützt und pflegt durch die Vitamine A und E so-

wie den Feuchtigkeitsspender Elastin und den extrem hohen UV-Schutzfaktor.

HAMOL hat aber für den Sonnenspaß noch mehr getan. Für extreme Sonnenbestrahlung gibt es den VITAMOL SUN STICK mit hohem Lichtschutzfaktor nicht nur für die Damen. Auch Skifahrer, Wanderer, Bergsteiger und Segler können sich damit vor Sonnenbrand wirksam schützen.

Die VITAMOL SUN Cream mit Vitamin A und E wird von der Haut sehr gut aufgenommen und fördert eine langanhaltende Bräune. Tiefe, gesunde Bräune bekommt man mit VITAMOL SUN MILK.

VITAMOL SUN GEL tönt die Haut zart. Alle VITAMOL-Präparate sind klinisch getestet.

## Schlank mit Dosengemüse

Es ist eine alte Weisheit, daß Gemüse nicht dick macht. Wohlgerückt, Gemüse allein, denn die Zeit der selig- und dickmachenden Einbrennen und Saucen ist für die linienbewußte Hausfrau vorbei.

Unständliche Zubereitung — putzen, waschen und zerkleinern —, die gerade für kleine Portionen so lästig ist, fällt weg, wenn man Dosengemüse zu Hilfe nimmt.

Wer glaubt, daß bei Dosengemüse die gerade bei einer Schlankheitskur so wichtigen Vitamine zu kurz kommen, der irrt. Gemüse baut in den ersten 24 Stunden nach der Ernte die meisten Vitamine ab. Deshalb wird das Gemüse sofort nach der Ernte verarbeitet.

Weil sich die Fabrik immer in der Nähe der Felder befindet, dauert es keine vier Stunden, bis das Gemüse in die Dose gelangt, wo es nach dem althergebrachten Einkochprinzip — luftdicht verschlossen, erhitzt und selbstverständlich ohne Konservierungsmittel —

## biosan®

### 3 Tage Schlankheitsdiät

Biologisch hochwertiges, tierisches Eiweiß mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen. Sättigt anhaltend ohne Zusatz von Füllstoffen.

**Leicht löslich, wohlschmeckend.**



... bis nächsten Dienstag um ein paar Kilo schlanker.

Neu biosan 3 Tage Schlankheitsdiät

erhältlich nur in Apotheken

Ein Produkt der Lannacher Heilmittel Ges.m.b.H. Austria

haltbar gemacht wird. Und jetzt noch etwas zum Ausprobieren:

### Schlankschlemmersalat

Für vier Personen.  
**Zutaten:** 1 Dose Sauerkraut — 1 säuerlicher Apfel — 2 Bund Radieschen — 1/4 l Joghurt — Salz, Pfeffer, Zucker, Schnittlauch.

**Zubereitung:** Den Inhalt einer 1/4-Dose Delikatess-Sauerkraut, etwas gehackt,

einen säuerlichen, geschälten und würfelig geschnittenen Apfel und zwei Bund Radieschen in Scheiben geschnitten, mit einer Marinade aus 1/4 l Joghurt, Zucker, Salz, Pfeffer vermischen und 30 Minuten im Kühlschrank ziehen lassen. Mit Schnittlauch garniert anrichten.

Pro Portion: zirka 350 g, das sind 130 Kalorien oder 540 Joule.

## Große Klänge klein verpackt

Ob beim Sonnenbaden am Urlaubsstrand, beim täglichen Fitneßlauf oder der

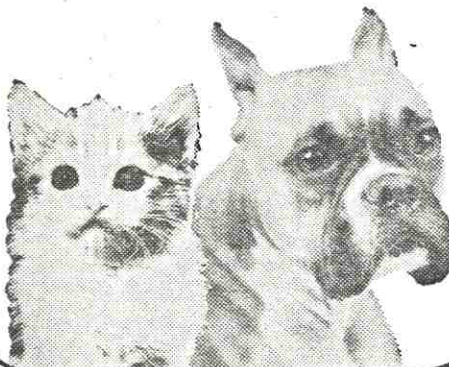
Radtour ins Wochenende, ob beim Angeln oder Schilaufen, überall dort, wo man Ge-



Kein Fressen ohne

# friskis

Hunde- und Katzenfutter



Eine neue Antwort auf das Problem:

### Glänzende Haut CONTROLE DE LANCOME

Die fette Haut ist ein Hauttyp, der unter einer unausgeglichene Fettproduktion leidet. Durch eine Überfunktion der Talgdrüsen wird ein Sebum-Überschuß produziert, der die Haut praktisch „erstickt“ und die Poren verstopft.

Dazu kommt noch, daß diese Haut „wasserscheu“ ist, was in der Folge bedeutet, daß sie Wasser nicht aufnimmt und daher schlecht durchfeuchtet ist.

Optisch drückt sich

das alles durch ein Glänzen der Haut aus, durch ein unausgeglichenes Hautbild und das Vorhandensein von Komedonen und Mitessern.



sung anzubieten, und zwar mit einer neuen Serie spezifischer Pflegeprodukte für die FETTE oder MISCHHAUT:

**CONTROLE DE LANCOME** ist das ideale Pflegeprogramm für eine solche Haut.

legenheit hat, Entspannung mit noch mehr Entspannung zu unterstreichen — ist dieses Gerät am richtigen Platz. Da kann das Zugabteil noch so voll sein, oder die Wände zur Nachbarwohnung noch so dünn — „Soundabout“ von Sony bringt Konzerthausatmosphäre.

wien • st.pölten • st.andrä-wördern • linz • hagenbrunn

# ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

auch  
täglich Post-  
und Bahnversand

alle Preise  
inkl. MWSt.

## TIEFPREIS-SOMMERAKTION vom 16. Juni bis 19. Juli 1980

### SUPERPREISE aus unserer Maschinenabteilung nur Markengeräte mit Vollgarantie

ca. 800 Handkreissägen Black & Decker 7308



»Die Meistgekauften«  
220 Volt, 1.050 Watt  
62 mm Schnitttiefe,  
kompl. mit Sägeblatt

Preisschlager **890,-**

ca. 1.200 Stichsägen Black & Decker 5530, 220 Volt, 330 Watt, Schnitttiefe: Stahl 2 mm, Holz 40 mm, kompl. mit Stichsägeblatt



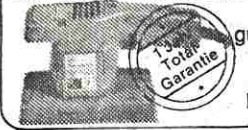
Preisschlager **595,-**

ca. 600 E-Kettensägen ALKO 125, 220 V, 960 W, kompl. mit Kette und 25 cm langem Schwert



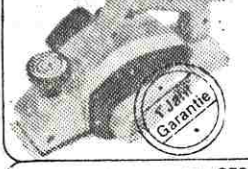
Preisschlager **975,-**

ca. 1.200 Vibrationsschleifer Black & Decker 5550, 220 Volt, 11.000 Schwingungen/min, Schleiffläche 92 x 184 mm



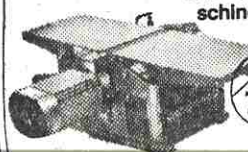
Preisschlager **590,-**

ca. 800 Einhandfalzhobel orig. HITACHI, FU 20 220 Volt, 620 W, 82 mm breit, bis 3 mm Span



Preisschlager **1.575,-**

ca. 250 Abricht-Dickenhobelmaschinen, orig. Elektra, deutsch. Spitzenprodukt, Messerbr. 263 mm mit Motorschnellkupplung ohne Motor



Preisschlager **7.995,-**

### Die 2 gängigsten Antriebsbohrmaschinen von Black & Decker

ca. 1.000 2-Gang-Schlagbohrmaschinen, 900 u. 2.400 U/min., 400 W, umschaltbar für Normal- u. Schlagbohren mit 13 mm Bohrfutter

Sensationspreis

**879,-**

ca. **50%**  
verbilligt



umschaltbar für  
Rechts- u. Linkslauf

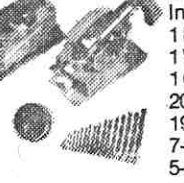


1 Jahr  
Garantie



Sensationspreis

**1.199,-**



1 Jahr  
Garantie

ca. 2.000 2-Gang-Elektronik-Schlagbohrmaschinen, 500 W, elektron., steuerbar von 0—3.200 U/min, mit 13 mm Bohrfutter

Sensationspreis **1.199,-**

ca. 1.000 Heimwerker-Zubehörsatz, 55-teilig, zu allen Black & Decker Heimwerkermaschinen passend

Inhalt:  
1 Handkreissägezusatz  
1 Vibrationsschleifzusatz  
1 Gummiteiler, 1 Polierfell  
20 Schleifpapierscheiben  
19-tlg. Bohrersatz 1-10 mm  
7-tlg. Lochsäge  
5-tlg. Schleifstiftsatz

zusammen  
nur **630,-**

ca. 5.000 Schweißtrafos Spitzenqualität

ZGONC

HIT

1 Jahr  
Garantie

ZGONC-Master 160, 220 u. 380 Volt umschaltbar, Leistung. — 160 Amp.,

nur **1.375,-**

ZGONC-MASTER 160/2 S, detto jedoch 2 Zündspannungen

nur **1.699,-**

Bergin 190 S, 220 u. 380 V, umschaltbar, Leistung — 190 Amp.

nur **1.925,-**

Bergin 190/2 S, detto, jedoch 2 Zündspannungen

nur **2.375,-**

Bergin 190/2 SL, der Universaltrafo mit eingebautem Batterieladegerät

nur **3.450,-**

Bergin Prestige 230/2 S, 220 u. 380 V, umschaltbar, Leistung — 230 Amp., 2 Zündspannungen

nur **3.495,-**

ca. 2.000 la Stockscheren mit Hebel, — 3 mm Blechstärke nur **325,-**

Auszug aus unserem Bau- und Gartenprogramm — Sensationspreise!!!

### Die Rasenmäher-Erfolgsmodelle von Alko — Superpreise!!!

ca. 300 E-Rasenmäher Alko E 38, 220 V, 600 W, 38 cm

nur **1.375,-**

ca. 300 E-Rasenmäher Alko E 48, 220 V, 900 W, 48 cm

nur **1.550,-**

ca. 400 E-Rasenmäher Alko E 38 H, 220 V, 900 W, 38 cm mit Hintenauswurf und Grasfangbox

nur **1.975,-**

ca. 400 E-Rasenmäher Alko E 48 H, 220 V, 1.200 W, 48 cm mit Hintenauswurf und Grasfangbox

nur **2.175,-**

ca. 450 Benzin-Rasenmäher 30/48 Topmaster, 3 PS (2,2 kW) Aspera 4-Takt-Motor, 48 cm

nur **1.390,-**

ca. 600 detto, 30/48 H, 3 PS (2,2 kW) B&St.-4-Takt-Motor 48 cm, mit Hintenauswurf und Grasfangbox

nur **2.350,-**

ca. 600 Lawn-Boy Rasenmäher wenn Sie Ihren Rasen verwöhnen wollen

AKTIONSPREISE über 30% verbilligt!

Lawn Boys sind die Aristokraten unter den Rasenmähern, Gehäuse aus Aluminium, mit 2-Takt OMC Motoren aus dem Hause Johnson, besonders lauffähig, Leichtzugstarter.

Type 5024 Economy 48 ca. 3,5 PS (2,45 kW) 48 cm breit, Preis ohne Grasfangeinrichtung statt 5.770,-

nur **3.999,-**

Selbstfahrer De Luxe 8270 ca. 4,2 PS (2,94 kW) 53 cm breit, Preis ohne Grasfangeinrichtung, statt 10.395,-

nur **7.275,-**

ca. 1.000 Gardena Accu-Rasenscheren, mit eingebautem Ladegerät, 3 Zellen 8 cm breit

nur **495,-**

ca. 2.000 Rasenscheren Golden-Star extra lange Schneiden, bes. gute Qualität

nur **42,-**

ca. 2.500 Schlauchwagen für 1/2 u. 3/4"-Zoll Schläuche, kompl. mit Gardena-System-schlauchanschluß

nur **285,-**

ca. 1.500 Viereckregner orig. Alko Type Jet 220, Sprengbereich 220 m<sup>2</sup> für Gardena-Anschluß.

nur **129,-**

ca. 1.000 Rückenspritzen, orig. Alko Behälter 10 l, mit Messingkolben u. Messingrohr

nur **795,-**

ca. 1.500 Garten- und Baumspritzen, Gloria 229 S, bis 3 bar, Behälter 5 l, mit langem Messingsprührohr und Manometer

nur **475,-**



# Dienstag 24. 6. 1980

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les Gammas! Les Gammas!
- 10.00 **Materie und Raum**
- 10.30—12.05 **Herr im Haus bin ich**
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Sendung mit der Maus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Schneller, höher, stärker
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.54 Bunte Warenwelt
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Kuba — **Rote Insel im Sturm**  
Eine Reportage von Hugo Portisch und Sepp Riff
- 21.00 **Die Zeit ist gekommen**  
Dieser Film spielt zur Zeit der Weltwirtschaftskrise in Kanada.
- 21.50 **25 Jahre Fernsehen Der 25. Juli 1934**  
Die Dokumentation über die Ereignisse des 25. Juli 1934 stammt aus dem Jahr 1974.

- 17.55 ORF heute
- 18.00 Land und Leute
- 18.30 **Tiere vor der Kamera**  
Sommer der Murmeltiere  
Das Leben der Murmeltiere im Großglocknergebiet  
Bedächtig gräbt sich ein Murmeltier im beginnenden Alpenfrühling aus der Schneedecke, schlaftrunken von der langen Winterruhe blickt es zum ersten Mal in die Sonne.  
Den lebensfeindlichen Bergwinter hat es unter dem Schutz von einigen Metern Erde und Schnee gemütlich verschlafen.  
Mit der Schneeschmelze und den ersten Frühlingsblumen beginnt das aktive Leben der Murmeltiere in dieser Zeit, von Anfang Mai bis Ende August.
- 19.15 **Nova**  
Berichte aus Wissenschaft und Forschung
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Was schätzen Sie?**  
Ein Spiel mit 4 Kandidaten und einem Publikum  
Präsentation: Günter Tolar
- 21.03 **Seinerzeit**



Dolores Schmidinger und Walter Langer in „Seinerzeit“

**23.10 Sendeschluß**

**Bayerisches Fernsehen**

9.00—9.30 Ich weiß nicht, was ich werden soll — 17.00 Das Zeitalter Napoleons — 17.30 News of the Week — 17.45 Telekolleg — 18.15 Clown & Co. — 19.00 Gespräche mit Zeugen der Zeit — 20.00 Unser Land — 21.00 Die Sprechstunde — 21.45 Am Ende des Gartens namens Hollywood — 23.00 bis 23.15 News of the Week.

**Schweizer Fernsehen**

8.10 und 8.50 Vorsicht Fortschritt — 9.40 Das Spielhaus — 10.30 und 11.10 Die Wälsler — 14.45 Da capo — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 Vorsicht Fortschritt — 18.00 Karussell — 18.35 Sport in Kürze — 19.00 Im Reich der wilden Tiere — 20.00 Theodor Chindler — 21.05 CH — 21.50 Plattform Special — 22.45 Sendeschluß.

Eine Sendung von Teddy Podgorsky und Walter Pissecker  
21.50 **Zehn vor zehn**  
22.20 **Club 2**  
**Open end**

**Deutsches Fernsehen**  
ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Malmedy oder Das Gericht der Sieger — 17.00 Feuer um Mitternacht — 20.15 Plattenküche — 21.00 Monitor — 21.45 Schauspielplatz New York — 23.00 Herzeleid und Tränenbäche — 23.45 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Mosaik — 17.10 Die Neunte — 18.20 Es war einmal... der Mensch — 19.30 Der Tod des alten Zirkuslöwen — 21.20 Was Wähler wissen wollen... — 22.35 Ein Abend mit Juliet Prowse — 23.20 Heute.

# GESUND

Wichtigstes Lebenselixier der Zukunft:

## Biologischer Landbau

Die Gemeinschaft aller Lebewesen ist ein ewiger Kreislauf. Ist dieser von außen oder inneren Einflüssen unterbrochen, so ist die gesamte Umwelt gestört. Alle Lebensprozesse waren einmal sauber, nun ist es nicht mehr so und die Auswirkungen sind allorten erkennbar.

Der Mensch hat daher die Notwendigkeit wiederentdeckt, dieses Gleichgewicht wieder herzustellen. Daher ist biologischer Landbau ohne Chemie das einzig mögliche der Zukunft.

Ein Gesundheits-trunk aus biologischem Landbau ist Biotta. Gemüse und Obstsaft ohne chemischer Spritzung. Vollwertig reich an Vitaminen und Mineralien fördern sie die Entschlackung des Körpers und schützen die Darmbakterienflora.

Vergessen Sie nicht,

# Biotta

für Ihre Gesundheit zur DIÄT

- Blutlebenssaft** - Für Haut und Bakterien
- Bodenseifsaft** - Für rotes Blutbild, bei chronischen Leiden
- Karottensaft** - Bei Magnesiummangel
- Fenchelsaft** - Für Atemwege, bei Darmstörungen
- Süßholzwurmsaft** - Entwässert, entlastet
- Blutlebenssaft** - Für Haut und Nerven
- Blutlebenssaft** - Bei Gallenstörung
- Sauerkrautensaft** - Bei Darmträgheit
- Orangeensaft** - Reich an Vitamin C
- GrünePflanzensaft** - Zur Schlankheitsdiät
- Gemüse-Cocktail** - Der Vitamincocktail der Familie

täglich genügend Obst, Gemüse und Salate zu sich zu nehmen. Biotta erfüllt voll und ganz diese Forderung.

Mehr darüber im Fachhandel oder bei Herchermie-Biodiät-Klagenfurt. BIODIÄT, Klagenfurt.

Vom Besten der Natur:

# OVOMALTINE

Die Menschen unserer Tage werden, ob sie nun Schüler sind oder im Beruf stehen, voll und ganz gefordert. Daher ist es besonders notwendig, einem Leistungsabfall vorzubeugen.

Ein gehaltvolles Nahrungsmittel für körperlich und geistig arbeitende Menschen aller Altersstufen finden wir in Ovomaltine. Es ist Ergänzung für Gesunde und Genesende. Es beinhaltet wichtige Nähr- und Aufbaustoffe in wohl-schmeckender Form.

Ovomaltine besteht aus Malz-extrakt, Vollmilch, Magermilch, Vollei, Magerkakao und Zucker. Ovomaltine gibt es in der Dose oder in der Tube, und kann in Milch heiß oder trinkwärm eingerührt werden. Es eignet sich ausgezeichnet zum Mixen und bei der Zubereitung für Süßspeisen.

Unser Vorschlag:

Der Mohr im Hemd

1/3 kg Butter, 6 dag Staubzucker, 6 dag Kristallzucker, 4 Eier, 1/3 kg Nüsse, 1 Päckchen Vanille-



zucker, 5—6 EL OVOMALTINE, etwas Butter zum Befetten und Kristallzucker zum Ausstreuen der Form.

Überguß: 1 Rippe Schokolade, 1 EL Obers.

# SEIN — AKTIV SEIN

Garen ohne Zusatz von Fett und Wasser

lem Kochen meist beträchtliche Mengen von „sichtbaren“ Fett- und Kohlenhydrate-Einbrennen. Das AMC-System bedient sich der Garmethode, also Kochen ohne Fett und Wasser. Damit werden die Vi-

tamine in den Nahrungsmitteln erhalten.

Lieferant in Österreich:

AMC, Alfa Metallcraft, Handelsges. m. b. H. — Richard-Neutra-Gasse 8 — 1214 Wien.

## AMC-Edelstahlsortiment

Die Bedeutung richtiger Ernährung für die Gesundheit ist wissenschaftlich gesichert. In zunehmendem Maße wird klar, daß — insbesondere in den hochindustrialisierten Staaten — falsche Ernährung in mehrfacher Hinsicht einen Risikofaktor bezüglich der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen darstellt.



Zu vermeiden ist jede IIs eine über dem Bedarf liegende Energiezufuhr — zu viel Joule oder Kalorien — sowie eine zu hohe Fettzufuhr. Die verschiedenen Grundnahrungsmittel enthalten mehr oder weniger „unsichtbares“ Fett, das bei der Erfassung der Gesamtfettzufuhr allzuleicht unberücksichtigt bleibt.

Die verschiedenen Zubereitungsformen der Gerichte werden bei konventionel-

## OSTERBERGER

Eine Marktlücke schließen

TRUTHAHNSPEZIALITÄTEN ohne Schweinefleisch ca. 4,5 bis 7 % Fett

Für

## Schlankheitsbewußte Feinschmecker Diabetiker



WILHELM OSTERBERGER  
Fleisch, Wurst, Wild u. Geflügel  
3343 Hollenstein/Ybbs, NÖ.  
Telefon 0 74 45 / 264

Erhältlich über Handelsketten, Post- und Bahnversand (auch kleine Mengen)

## Leckeres für Diabetiker

Wer selber keine Probleme hat mit seiner Linie oder seiner Gesundheit, wird kaum verstehen, wie schwer oft die Zusammenstellung eines Menüzettels ist.

Mit viel Facherfahrung und Geduld wurden aus magerem Truthahnfleisch fünf Produkte kreiert.

Es gibt davon Truthahn-Pariser, Truthahn-Krakauer, Truthahn-Pariser pikant, Truthahn-Schlegelwurst mit Rauch und Truthahnbürgel gepreßt. Diese Produkte von Osterberger sind



in Österreich vom Ministerium für Gesundheit zugelassene Produkte für Diabetiker. Das hohe Qualitätsniveau dieser Erzeugnisse brachte Herrn Osterberger 1978 einmal Gold und einmal

Silber sowie lobende Anerkennung bei der österreichischen Fleischhauerausstellung.

Zur Zeit erhält man sie bei Meinl, Konsum und teilweise auch bei Spar.

## Planzensäfte von Drapal

Wie wirken die einzelnen Pflanzensäfte?

**Achockensaft** fördert den Gallenfluß — wirkt durch seine Bitterstoffe verdauungsanregend. Diätmittel für die Indikation Leber-Galle.

**Birkensaft** löst die Harnsäurekristalle und wirkt ausscheidend, ohne die Niere zu reizen. Stärkt das Nierengewebe. Hautreinigend durch besonders hohen Basengehalt. Günstig bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen.

**Bohnensaft** findet seine besondere Anwendung in der für den Kreislauf günstigen Gewebeerwässerung bei Herz- und Nierenkrankungen und zur Herabsetzung des Blutzuckerspiegels.

**Brennesselsaft:** Altbewährtes Blutreinigungsmittel und Blutbildungsmittel. Herauszustellen ist bei dieser Pflanze der hohe Gehalt an Mineralien. Bewährt als Schlankheitsmittel und zur Harnabsonderung. Stoffwechselregulierend auf Magen, Darm, Galle und Bauchspeicheldrüse. Günstiger Einfluß auf die Blutbildung durch

den Gehalt an Eisen und Chlorophyll.

**Brunnenkresse:** Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel. Enthält Jod und Schwefel. Wirkt ausscheidend und anregend auf die Verdauungsdrüsen, Darm, Leber und Galle.

**Huflattichsaft** ist reich an lebenswichtigen Mineralien wie Kalium, Natrium, Calcium etc.

**Karottensaft** enthält außer Karotin besonders viele Mineralstoffe, Kalium, Phosphor und organische Säuren. Das reichlich enthaltene Provitamin A kennen wir heute alle als das Hautvitamin mit gleichzeitig günstiger Wirkung zur Verbesserung der Sehkraft.

**Kremsaft** (Meerrettich) wirkt harntreibend, günstig bei mangelhafter Produktion von Magensaft.

**Löwenzahnsaft** enthält reichliche Bitterstoffe (Taraxin-Cholin), dadurch besonders günstige Wirkung auf Leber und Galle.

**Petersiliensaft** wirkt harntreibend und appetitanregend.

## RING-GESUNDHEITZENTRUM HARTBERG, OSTSTMK.

Ärztlicher Leiter: Dr. R. Glehr

— das Haus mit der persönlichen Atmosphäre (Kategorie A 1)

ENTSCHLACKUNGSKUREN mit laktovegetarier Vollwertkost (biologisch gezogener Gemüse), FASTENDIÄT (Gewichtsabnahme ohne Hunger), DIÄT nach Dr. F. X. Mayr

Sämtliche KNEIPPANWENDUNGEN, SPEZIALMASSAGEN, KRÄUTER-NATURKOSMETIK (SCHÖNHEITSFARM)

Hauseigenes Hallenbad, Sauna usw. — ganzjährig geöffnet

Anfragen: 8230 Hartberg, Tel. (0 33 32) 25 45

# Mittwoch 25. 6. 1980

# Donnerstag 26. 6. 1980

**FS 1**

**FS 2**

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 Die Sendung mit der Maus
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Sachunterricht:  
Ich wünsche mir ein Tier
- 10.15 Musikinstrumentenkunde
- 10.30—12.10 **Liebesrausch auf Capri**
- 17.00 Der Badedieb
- 17.25 Sie machen Musik
- 17.30 Mein Onkel vom Mars
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Flambards**
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der SPÖ
- 18.54 Teletext-Quiz
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell**
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 **Zeppelin**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Les Gammas! Les Gammas!**  
Französisch für Anfänger
- 18.30 **Ohne Maulkorb**  
Das Jugendmagazin
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Kultur am Mittwoch**
- 21.00 **Schilling**  
Das große Wirtschaftsmagazin mit aktuellem Bezug. Aktuelle Themen in einer umfassenden wirtschaftlichen Betrachtung.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Kennen Sie meine Frau?**  
Satire auf die Lebensbedingungen von heute  
Mit Ugo Tognazzi, Ornella Muti, Michele Placido, Pippo Starnazza und Franco Mazzieri  
Regie: Mario Monicelli
- 0.00 **Sendeschluss**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Les Gammas! Les Gammas!**
- 10.00 **Besinnliches Kalendarium**
- 10.30—12.10 **Zeppelin**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Abenteuer unter dem Wind**  
Als Schiffsjunge zwischen Marseille und Korsika
- 17.55 **Betthupferl**  
Cowboy Jim
- 18.00 **M.U.T.**  
Moden und Trends
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Russisch**
- 18.30 **Wege zur Kunst**
- 19.15 **Die Galerie**
- 19.30 **Zeit im Bild**  
Aufzeichnung einer Direktübernahme vom ZDF:
- 20.15 **Dalli, dalli**



Elke Sommer und Michael York in „Zeppelin“

Kriegsabenteuer zur Zeit des ersten Weltkrieges  
Mit Michael York, Elke Sommer und Marius Goring  
Während des 1. Weltkrieges wird ein junger britischer Offizier als Spion nach Deutschland eingeschleust.  
Sein Auftrag lautet, Informationen über einen neuen Zeppelintyp zu beschaffen.  
Auf diese Weise gerät er in ein abenteuerliches Kommandounternehmen, bei dem deutsche Soldaten mit dem Luftschiff in Schottland landen, um ein wichtiges Dokument aus dem ausgelagerten britischen Nationalarchiv zu erbeuten.

- 21.55 **„Schlußverlosung Teletext-Quiz“**
- 22.10 **Sendeschluss**

**Schweizer Fernsehen**

17.00 Jetzt sind mir da! — 18.00 Karussell — 19.00 Drei Damen vom Grill — 20.00 Verantwortung im Sport — 21.05 Spiel ohne Grenzen — 22.30 Tagesschau — 22.40 Sendeschluß.

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Ein Platz für Tiere — 17.00 Feuer um Mitternacht — 20.15 Ein unruhiger Sommer — 21.45 Titel, Thesen, Temperamente — 22.30 Tagesthemen.  
ZDF: 16.15 Trickbonbons — 16.30 Pustebume — 17.10 Taxi — 18.20 Sing mit Helmo — 19.30 Gegen den Wind — 20.15 Bilanz — 21.20 Dame, König, As, Spion — 22.05 Das geht Sie an — 22.10 Apropos Film — 22.55 Walter Hasenclever — 0.30 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

9.00—9.25 Laugen und Ihre Wirkungen — 16.00 Zeugen von damals — Bürger von heute — 17.45 Telekolleg — 18.15 Marco — 19.00 British Rock — 19.45 Aus dem Nest gefallen — 21.00 Zeitspiegel — 21.45 Eine Handvoll Dreck — 23.35 Rundschau.

20.15 **Altmodische Komödie**  
Von Alexej Arbusow  
In einem alten Lexikon ist unter dem Stichwort Liebe zu lesen, daß sie „eine vielgestaltige Gefühlsverbindung ist, die als beglückende Erweiterung des eigenen Ich empfunden wird“.  
Arbusow selbst sagt dazu: „Ich habe mich immer bemüht, über die Liebe so zu schreiben, daß sie dem Menschen hilft, weiterzukommen. In meinen Stücken habe ich Leute gezeigt, die so sind, wie wir eigentlich sein wollen.“

In dieser Komödie treffen zwei Menschen aufeinander — sie haben ihr Leben eigentlich schon gelebt.  
Sie heißt Lidija Wassilewna, und ist eine Frau Ende der 50.  
Sie ist berufstätig in einem Zirkus in Moskau. Nun wurde sie zur Kur in ein Sanatorium an der Ostküste „verschickt“. Nicht weit von Riga entfernt.  
Sie ist geschieden, spricht aber trotzdem in liebevoller Weise von ihrem Mann. Obwohl er sie verlassen hat. Obwohl er inzwischen eine andere Frau heiratete.

Ihr einziger Sohn ist im Krieg gefallen.  
Nun trifft sie „ihn“.  
Er ist Chefarzt in dem Sanatorium. Er ist Witwer.  
Seine Frau war Militärärztin und fiel 1944.

Seine Tochter lebt bei ihrem Mann in Japan.  
Sie ist eine sehr schwierige Patientin.  
Während ihres Aufenthaltes gerät sie in ernste Konflikte. Sie ist sehr auf Individualität eingestellt.

Die Klagen der Oberschwester veranlassen den Chefarzt, sich mit dieser schwierigen Kranken zu befassen.  
Im Laufe der Zeit und der Gespräche finden sie zueinander. Sie glauben, sich das geben zu können, was sie in ihrem bisherigen Leben entbehrten — nämlich einfach menschliche Wärme.

- 22.10 **Abendsport**  
mit  
**Sternstunden Olympischer Sommerspiele**
- 23.40 **Sendeschluss**



Brigitte Xander, Christian Neureuther und Mady Riehl als Jury bei „Dalli, dalli“

Spiel und Spaß von und mit Hans Rosenthal  
21.50 **Zehn vor zehn**  
22.20 **Club 2**  
**Open end**

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 14.40 Tagesschau — 14.45 ARD-Sport extra: Tour de France — 20.15 Pro und Contra — 21.00 Alles oder Nichts — 21.45 Liedermacherinnen — 23.00 ARD-Sport extra: Tour de France — 23.15 „Oh, diese Männer!“ — 0.45 Tagesschau.  
ZDF: 16.30 Einführung in das Familienrecht — 17.10 Wickie — 18.20 Die Seiltänzer — 19.30 Dalli-Dalli — 21.20 Kennzeichen D — 22.05 Spielraum — 0.30 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

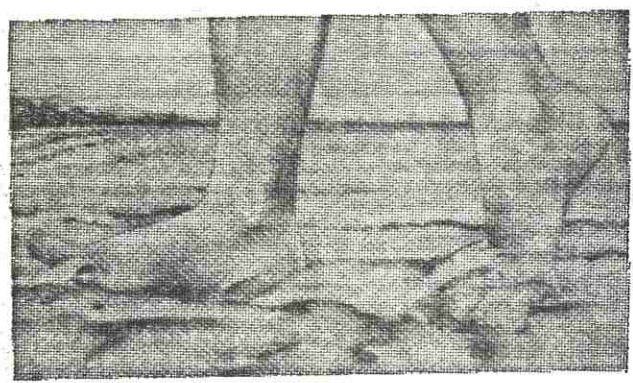
8.30 Off we go — 16.00 Die Landkarte — 17.00 Reiseführer — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Antigone — 21.00 Bayernreport — 21.30 Unser täglich' Brot aus dem Computer — 22.15 Mit Schirm, Charme und Melone — 23.05 Rundschau — 23.20—23.35 Aktualität.

**Schweizer Fernsehen**

16.00 Treffpunkt — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 O mein Heimatland — o mein Vaterland — 18.00 Karussell — 18.40 Blickpunkt — 19.00 Tochter des Schweigens — 19.30 Tagesschau — 20.00 Der Schamane — 21.10 Auf den Spuren der „Madame Bovary“ — 22.05 Tour de France — 22.15 Medienkritische Sendung — 23.15 Sendeschluß.



**Erleichterung und Entspannung für müde, schmerzende Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.**



Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist eine Wohltat für Ihre müden, schmerzenden Füße. Heiße, brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt. Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt läßt auch bei feuchten Füßen keinen unangenehmen Geruch aufkommen. Er regt die Durchblutung an und macht die Haut glatt und geschmeidig. Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.

Ein guter Rat: Wenn Ihre müden und empfindlichen Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, dann gibt es nichts Besseres für Sie als ein Fußbad mit dem Saltrat Salz mit Meeralgen. Dieses Bad entmüdet und belebt Ihre Füße - Sie empfinden ein sofortiges Wohlbefinden.



**SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSBALSAM mit MEERALGEN-EXTRAKT ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.**

**Galvanischer Strom hilft bei Arthrose**

**ARTHROSE IST EINE ERKRANKUNG DER GELENKE DIE KÖRPEREIGENE ELEKTRIZITÄT ERMÖGLICHT UNSER LEBEN**

Bei jedem Wetterumschwung hatte Friederike Kleiber schreckliche Schmerzen in den Kniegelenken, die mit den Jahren immer schrecklicher wurden. Da hörte sie von einer neuen Heilmethode:

Die Leidenszeit der Verlagsangestellten Friederike Kleiber begann etwa mit dem 50. Lebensjahr. Da spürte sie öfter, besonders bei Witterungsumschwung, beim Gehen oder Treppensteigen, Schmerzen in ihren Knien. Die röntgenologische Untersuchung ergab die eindeutige Diagnose: schwere Arthrose.

Arthrose ist eine degenerative Erkrankung der Gelenke, zu der neben der natürlichen alterungsbedingten Abnutzung vor allem Überbeanspruchung durch Schwerarbeit, Sport, Übergewicht, Stoffwechselstörungen und falsche Ernährung beitragen.

Zehn Jahre später war Friederike Kleiber der Verzweiflung nahe.

Von ihren qualvollen Schmerzen befreit wurde sie erst durch ein galvanisches Feinstromgerät, das von dem deutschen Homöopathen Peter J. Moser entwickelt wurde und einen bioelektrischen Feinstrom erzeugt.

Die körpereigene Elektrizität ist in jeder Zelle wirksam, die bei vollkommener Ruhe eine elektrische Spannung von 60 bis 90 Millivolt aufweist, wie von Professor Dr. Schäfer durch entsprechende Messungen nachgewiesen werden konnte.

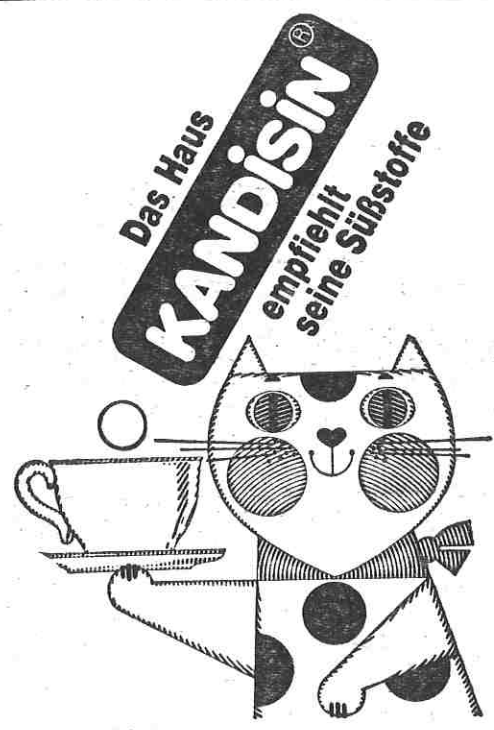
Es ist diese körpereigene Elektrizität, die unser Leben erst ermöglicht.

Das vermag besonders gut das galvanische Feinstromgerät, das durch Feinstrom Heilung bringt.

**FIRMA P. SCHÖNWALD**

Neulerchenfelder Straße 2  
1160 WIEN  
Telefon 43 33 01

Unverbindliche Aufklärung / Geräte auf Probe



**Für Übergewichtige und solche, die es nicht werden wollen.**

**Mein Kochbuch**

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle „Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

# Freitag 27. 6. 1980

# Samstag 28. 6. 1980

**FS 1**

**FS 2**

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**
- 10.00 **Zu Gast bei Alfred Uhl**
- 10.30 **Häferlgucker**
- 10.55 **Seniorenclub**
- 11.35—13.00 **Broadway Melodie 1950**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Das Fragezeichen**
- 17.30 **Heidi**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Pan-Optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der Industriellenvereinigung**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Derrick**  
„Der Tod sucht Abonnenten“  
Mit Horst Tappert und Fritz Wepper  
Statt eines ruhigen Abends steht Oberinspektor Derrick noch eine gehörige Aufregung bevor.
- 21.20 **Froschperspektiven**

- 17.25 **ORF heute**
- 17.30 **Thornton Wilder: Happy Journey**
- 17.45 **Der Wienerwald**
- 18.00 **Wenn die Liebe hinfällt**
- 18.30 **Orientierung**
- 18.50 **Das Wort zum Shabbath**
- 18.55 **Bibelquiz**
- 19.00 **Sie wünschen — wir spielen**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Zur Hoffnung berufen**  
Der Reichstag zu Augsburg 1530 und die Confessio Augustana  
Die Situation zu Augsburg vor 450 Jahren, die spannungsgeladene Atmosphäre und die Problematik, um die es ging, versuchten Hans Ohly und Felix Eue in einer Spielhandlung am Rand des Geschehens wiederzugeben.
- 21.00 **Marie Curie**  
Fernsehfilm in fünf Teilen
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Der Graf von Monte Christo**  
Abenteuerfilm nach dem Roman von Alexander Dumas

- 15.30 **Die beiden Seehunde**  
Spielfilm um ein verträumt-romantisches Fürstentum
- 17.00 **Jolly-Box**  
Trickfilmschau
- 17.30 **Es war einmal ... der Mensch**
- 17.40 **Das Nilpferd an der Wäscheleine**  
Puppentrickfilm
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Festival für einen Gauner**

- 17.00 **Die Waltons**  
Die Wiege  
Olivia Walton will ein Spezialverschönerungsmittel an Freunde und Nachbarn in Waltons Mountain verkaufen, um die Familienkasse etwas aufzubessern. Das Geschäft läßt sich auch ganz gut an, aber Olivia kann ihrer neuen Tätigkeit nicht lange nachgehen. Bei einem Kundenbesuch bricht sie plötzlich zusammen.
- 17.45 **Väter der Klamotte**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**  
Tips für Filmfreunde
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
- 20.15 **Keine Fragen mehr**



Josef Meinrad als Frosch — diesmal gerät er in die „Schöne Helena“

Mit Josef Meinrad, Tilla Hohenfels und Walter Langer

- 22.10 **Sport**
- 22.20 **Nachtstudio: Volksgruppen und Sprachminderheiten als Zeitbombe**
- 23.20 **Sendeschuß**

**Deutsches Fernsehen**  
ARD + ZDF

ARD: 16.15 Tagesschau — 16.20 Das Energiedach — 17.05 Teletechnikum — 20.15 Wenn der Vater mit dem Sohne — 21.55 Plusminus — 22.30 Bericht aus Bonn — 23.00 Die Sportschau — 23.25 Der Chef — Die stummen Zeugen — 0.10 Tagesschau.  
ZDF: 10.30 Pustebume — 15.45 Tour de France — 17.25 Die Neunte — 18.20 Western von gestern — 19.30 Auslandsjournal — 20.15 Derrick — 21.15 Herr Quattinger — 22.20 Aspekte — 23.05 Testament in Biel — 0.40 Heute.

0.40 **Sendeschuß**

**Bayerisches Fernsehen**

9.00 Zeugen von damals — 9.25 bis 9.40 Actualités — 16.00 Formen und Aufgaben des Geldes — 17.15 Sehen statt Hören — 17.45 Danziger Mission — 19.00 Abenteuer Afrika — 19.45 Fabulator — 20.30 Magisches Intermezzo — 21.00 Das Erbe der Wittelsbacher — 22.00 Im Gespräch — Rundschau.

**Schweizer Fernsehen**

8.10 und 8.50 Die Walser — 9.30 und 10.10 Vorsicht Fortschritt — 17.00 Jetzt sind mir dra! — 18.00 Karussell — 18.40 Blickpunkt — 19.00 Trickfilmzeit mit Adelheid — 20.00 Was bin ich? — 20.50 Rundschau — 21.45 Tour de France — 21.55 Ermittlungen gegen einen über jeden Verdacht erhabenen Bürger — 23.45 Fußballmeisterschaft — 0.45 Tagesschau — 0.50 Sendeschluß.



Gaby Gasser und Carlos Werner in „Festival für einen Gauner“

Komödie von Marc Gilbert Sauvajon  
Deutsche Übersetzung von Christian Wölfler

- 21.45 **Sport**
- 22.05 **Teletreff**  
Mit Rudi Klausnitzer
- 22.50 **Nachrichten**
- 22.55 **Sendeschuß**

**Deutsches Fernsehen**  
ARD + ZDF

ARD: 13.40 Vorschau — 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Spiel ohne Grenzen — 16.15 ARD-Ratgeber: Gesundheit — 17.00 Wir brauchen Hoffnung — 18.05 Die Sportschau — 20.15 Ohnsorg-Theater: Schneider Wibbel — Das Wort zum Sonntag — 22.20 Der Abenteuerfilm: Unter schwarzer Flagge — 23.50 Tagesschau.

ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Die drei Klumberger — 15.10 Flugboot 121 SP — 16.35 Die Bären sind los — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 20.15 Guten Morgen, Miß Fink — 23.15 Die Leute von der Shiloh Ranch — 0.30 Heute.

- 21.45 **Fragen des Christen**
- 21.50 **Auftrag Mord**  
Mit Kirk Douglas, Alex Cord, Irene Papas, Susan Strasberg und Connie Scott
- 23.25 **Sendeschuß**

**Bayerisches Fernsehen**

15.00 Durch die Eiswildnis des Karakorum — 15.45 Telekolleg — 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel — 18.00 Der Körper des Menschen — 18.30 Welt des Glaubens — 19.00 Zu neuen Ufern — 21.00 Die Berater — 21.45 Spitzenstars von morgen? — 22.45 Spur in die Vergangenheit — 0.10 Rundschau.

**Schweizer Fernsehen**

14.00 Spiel ohne Grenzen — 16.20 Motorradweltmeisterschaft — 18.00 Bildbox — 19.00 Wander-Quiz — 19.50 Das Wort zum Sonntag — 20.00 Chumm und Iueg — 21.45 Sportpanorama — 22.45 Petrocelli — 23.40 Sendeschluß.

Kunst, sondern auch durch die schon erwähnte liebende Fürsorge dem Menschen geholfen wird zu genesen.

Das Krankenhaus verfügt aber auch über ein Ärzteteam, wie man es wohl selten findet, und es ist nicht überall üblich, daß sich die Ärzte in geradezu aufopfernder Weise um ihre Patienten kümmern. Neben den Primären Dr. Pezzei und Dr. Schennach wollen wir auch nicht die Herren Dr. Kayed und Dr. Tschurtschentaler, aber auch nicht die Herren Ober- und Assistenzärzte vergessen, alle haben uns in rührender Weise umsorgt und gepflegt. Zusammenfassend darf man sagen, wir können den Bezirk Landeck und seine Bewohner nur beglückwünschen zu diesem Krankenhaus Zams, das mit ihrem Verwalter Herrn Kreuzer einen

tüchtigen Mann mit der Leitung dieser enormen Verwaltung betraut hat.

Im Zusammenhang mit unserem schweren Unfall dürfen wir aber auch Dank sagen der Rettung und der Feuerwehr von Landeck für ihren vorbildlich schnellen Einsatz. Wir, die wir selbst Feuerwehrmänner sind und auch des öfteren zu solchen Unfällen fahren müssen, waren erstaunt, wie schnell uns diese Hilfe zuteil wurde. Landeck darf mit Recht stolz sein auf Feuerwehr und Rettung, denn in den Stunden der Gefahr und der Not kann man sich darauf verlassen, daß von diesen Männern und Frauen das Menschenmöglichste getan wird.

In Dankbarkeit

Gustav Barth, Paul u. Rosel Fischer,  
Überlingen, Bodensee

## Eisenbahnunglück in St. Anton



Foto Mathis

Von einer aus 23 Waggons gebildeten Güterzuggarnitur entgleisten am Montag, 16.6., um 22.56 Uhr unmittelbar nach der Ausfahrt aus dem Arlbergtunnel zwanzig Waggons. Deren Trümmer verlegten den zweigleisigen Bahnkörper und die in der Nähe vorbeiführende Bundesstraße total, sodaß jeglicher Verkehr auf Bahn und Straße zum Erliegen kam. Der Sachschaden ist hoch, zum Glück wurde jedoch keine Person verletzt. Die Waggons hatten u.a. Essigsäure, Zellulose, Polyester und andere Güter und Chemikalien geladen, die sich jedoch als „gutmütig“ erwiesen.

Zwei Wagen waren leer. Die Personenzugpassagiere wurden zwischen Bludenz und Landeck auf der Bundesstraße und durch den Arlbergtunnel transportiert, die Schnellzüge über Deutschland umgeleitet. Die Unfallursache war bei Redaktionsschluß nicht bekannt. Die von der Kriminaltechnischen Untersuchungsstelle der BPD Innsbruck (GR Insp. Wendl) im Einvernehmen mit GR Insp. Franz Hofer als Sprengstoff-sachverständigem und BI Greuter der Kriminalabteilung mit Beamten der GP St. Anton durchgeführten Erhebungen ergaben, daß das Ladegut als Unfallursache einwandfrei ausscheidet. Die Zugsgarnitur wies keine Verformung oder andere Spuren auf, die auf eine Explosion schließen ließen. Lok- und Zugführer, die beide mit dem Schrecken davorkamen, konnten ebenfalls keine Angaben zur Unfallursache machen.

## Kaunertal

Bernhard Ginter und Gerhard Herwig waren am 15.6. mit je einem Motorrad aus Villingen/Schweningen, BRD, kommand beim Hotel „Weißseespitze“ im Kaunertal eingetroffen, um hier bis zum 17.6. einen Kurzurlaub zu verbringen. Um 22.30 Uhr desselben Tages beschlossen sie, eine Diskothek in Ried aufzusuchen. Jeder fuhr mit seinem Motorrad. Vor der Oberreichbrücke hörte der vorausfahrende Herwig einen Knall und sah das Motorrad seines Bekannten auf der Straße liegen. Ginter war auf der abfallenden Straße in einer unübersichtlichen Rechtskurve gegen die linke Leitplanke gefahren. Er wurde dabei in den Hochwasser führenden Faggenbach geschleudert. An der sofort eingeleiteten Suchaktion nahmen 26 Mann der Feuerwehr Prutz sowie die Funkpatrouillenbesatzung Ried und Pfunds teil. Den Sturzhelm des Verunglückten fand man nach einer Dreiviertelstunde bei der Unterreichbrücke neben dem Faggenbach auf. Die Suche verlief ergebnislos und wurde um 3.40 Uhr abgebrochen.

## Kappl: Tod im Hotelzimmer

Konrad Merx aus St. Leon-Rot, BRD, wurde am 16.6. um 10 Uhr in einem Zimmer des Hotels „Post“ in Kappl, wo er seit dem 15.6. als Gast untergebracht war, tot aufgefunden. Der Tod dürfte laut Sprengelarzt Dr. Köck zwischen vier und fünf Uhr durch einen Asthmaanfall eingetreten sein. Merx war als Busfahrer einer Reisege-sellschaft nach Kappl gekommen.

**Nicht Haben und nicht Besitzen macht des Menschen Seligkeit, sondern Streben, Erreichen. Engel**

# Kurz-Vereinm Nachrichten

## Turnverein „JAHN“ Ldk. SOMMERSONNWENDFEIER im Gramlach

Termin: Samstag, 21.6.1980

Treffpunkt: 16 Uhr Gerberbrücke – von dort gemeinsame Wanderung zum Feuerplatz auf der kleinen Wiese beim Inn im Gramlach. Nachzügler kommen einfach nach. Der Heimgang findet wieder bei Fackelschein statt. Für die Hungrigen wird ein Grillfeuer unterhalten. Der Feuerstoß wird wieder gemeinsam errichtet. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder an dieser schönen Traditionsveranstaltung.

## Betrifft: Feuerwehrleistungswettbewerb und Zeltfest v. 20.6. - 22.6.1980

### Verkehrsregelungen

Um einen reibungslosen Ablauf des Feuerwehrleistungswettbewerbes und des Zeltfestes vom 20.6.-22.6.1980 zu gewährleisten, müssen diverse Verkehrsregelungen verfügt werden, um deren Beachtung ersucht wird:

1. Vom 20.6.1980, 12.00 Uhr bis 22.6.1980 wird die verlängerte Urichstraße ab Viehmarkplatz in Richtung Zams zur Einbahn erklärt.
2. Vom 21.6.1980 nachmittags bis 22.6.1980 mittags wird für die Urichstraße Parkverbot verfügt.
3. Für den Aufmarsch am Sonntag müssen die Malserstraße, die Maisengasse und die Urichstraße vorübergehend für den Verkehr gesperrt werden. Der Bürgermeister Anton Braun

## Verband der Bundesbahnland- wirtschaft

### Zweigverein Landeck

Einladung zu der am Samstag, 21. Juni 1980, um 14 Uhr stattfindenden Jahreshauptversammlung im Gasthof Nußbaum Landeck, Perjen. Alle Mitglieder werden gebeten daran teilzunehmen. Die Vereinsleitung

## ÖVP-Sprechtag

Am Dienstag, 24.6.1980, findet im ÖVP-Betriebssekretariat, Malserstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbeihilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit durchgeführt.



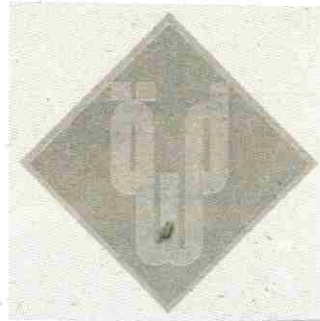
**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

### Wir suchen:

Verkäufer(innen) für Lebensmittelbranche, Textilverkäuferin für Herrenmoden, Kranführer, KFZ-Mechaniker, Fuhrparkleiter für Spedition, Bauspengler, Glaser, Metzger, Tischler, Kohlenarbeiter, Tapezierer, Außendienstmitarbeiter für

Versicherungen, Elektroinstallateure, Hilfsarbeiter, Maurer, Zimmerer, Bürokräft männlich für Rechnungswesen und Computer, Kaminkehrergeselle.

Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Gastgewerbes.



## Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes

### Familienberatungsstelle Zams Zams, Alte Bundesstr. 12, Tel. 39364

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 24.6.1980 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter  
Dr. Heinrich Braun: Arzt  
Dr. Hermann Schöpf: Jurist  
Dr. Hubert Brenn: Psychologe  
Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger.  
Am Mittwoch, 25.6.1980 um 14 Uhr

## Seniorenachmittag

Zams, Alte Bundesstr. 12.

Leiterin M. Köchle

## Philatelistenclub Merkur Landeck!

Letzter Tauschabend vor den Ferien 1. Juli  
Erster Tauschabend nach den Ferien 2. September

Neuheiten in den Ferien sind jeweils Samstag vormittag bei Wyhs abzuholen.



## Institut für Familien- u. Sozialberatung Landeck

6500 Landeck, Schulhausplatz  
(gegenüber d. Volksschule)

Tel. 05442/37 823

Kostenlose Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute, auf Wunsch auch anonym.

Erziehungsberatung: Dienstag 9-12 Uhr  
Familienberatung: Freitag 16-18 Uhr.

## Werte Bevölkerung Tirols!

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat wiederum großes Verständnis für die Belange der Zivilblinden Tirols gezeigt und dem Tiroler Blindenverband die Genehmigung zur Durchführung der Landesblindensammlung im Monat Juni erteilt. Mit diesem Bescheid wurde unserer Selbsthilfeorganisation neuerlich bestätigt, wie wichtig unsere Tätigkeit zur Ergänzung der öffentlichen Sozialarbeit ist. Über 600 Menschen unserer Heimat, die ihr Augenlicht vollkommen oder fast ganz verloren haben, sind in unserem Verein erfaßt. Unser Aufgabenbereich besteht nun nicht nur darin, diesen vom Schicksal benachteiligten Menschen alle ihnen rechtlich zustehenden Begünstigungen zu erwirken, sondern vor allem in der individuellen Betreuung jedes Mitglieds. Wesentliche Hilfen bei der sozialen und beruflichen Integration nichtsehender Menschen sind Blindenhilfsmittel aller Art, aber ihr Preis liegt meist so hoch, daß die Anschaffung ohne finanzielle Unterstützung durch den Blindenverband unmöglich ist. Besonders für die über 90% unserer Mitglieder, die nicht im Berufsleben stehen können, ist der Zugriff zu teuren technischen Hilfsmitteln, wie Lesegeräte und Orientierungshilfen, verwehrt, da keine öffentliche Stelle für die Kostenübernahme auftritt. Die große Begeisterung unserer Mitglieder für gemeinsame Veranstaltungen und Ausflüge beweist uns immer wieder, wie sehr besonders Spätererblindete wegen ihrer eingeschränkten Bewegungsfreiheit an Kontaktverarmung leiden. Für unsere jungen Schicksalsgefährten ist ein guter Start ins Berufsleben besonders wichtig, und der Tiroler Blindenverband leistet seinen Beitrag hierzu, indem er eine günstige Wohnmöglichkeit im Verbandshaus in Innsbruck, Amraserstraße 87, anbietet. Alle diese Aktionen, auch wenn sie vielleicht im einzelnen von der Öffentlichkeit gar nicht wahrgenommen werden, erfordern im gesamten doch eine erhebliche Summe. Und diese Summe, die zum Wohle Ihrer blinden Mitbürger optimal eingesetzt wird, können nur Sie, geschätzter Leser, uns in die Hand geben. Zeige Sie daher bei der Landesblindensammlung Ihr Interesse und Ihre Hilfsbereitschaft gegenüber dieser Gruppe von Behinderten, die in ganz besonderem Maße auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Stehen Sie unseren Sammlerinnen und Sammlern nicht abweisend gegenüber. Wir danken Ihnen für Ihre Spende jetzt und versichern Ihnen, daß wir Funktionäre des Tiroler Blindenverbandes, die wir selbst vom Los der Blindheit betroffen sind, auch im kommenden Jahr bemüht sein werden, jeden Schilling verantwortungsvoll und zielführend zu verwenden.

Tiroler Blindenverband

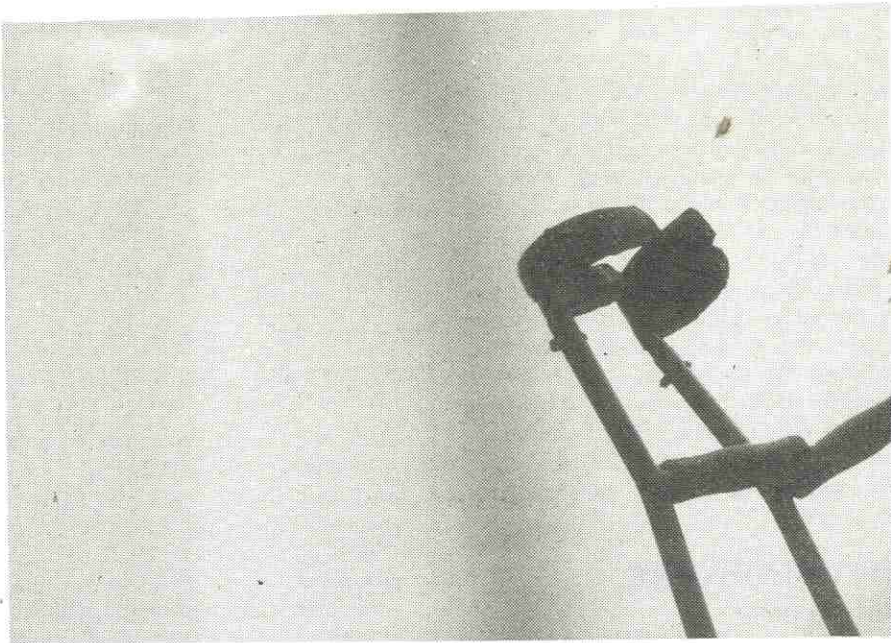
**Kinder sind kostbar!  
Schwangere brauchen Hilfe!  
Beratung und Hilfe finden Sie bei  
RETTET DAS LEBEN, Innsbruck,  
Wilhelm-Greil-Str. 5/I,  
Tel. 05222/28 8 75**

## zum nachdenken abendstunden

wenn still die luft über die bäume streicht  
und die kinder die augen schließen,  
wenn kälte über die hügel zieht  
und alte leut den tee genießen,  
wenn blauer rauch im tale liegt  
und wolken in die nacht entsteigen,

wenn du fern ein jammern hörst  
und blumen ihre köpfe neigen,  
da weißt du, daß die schwärze siegt  
und hoffst auf einen hellen, warmen tag.

Wille Pepi, Kauns



## Nur Regelmäßige Kontrolle garantiert Einsatzbereitschaft des Feuerlöschers

Wer in seinem Auto neben den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Sicherheitsausrüstungen, wie etwa Autoapotheke oder Warndreieck auch einen Feuerlöscher mitführt, kann als verantwortungsbewußter Autofahrer gelten. „Gerade bei Entstehungsbränden – zum Beispiel Kabel- oder Vergaserbrand – kann man mit Hilfe eines Feuerlöschers wirksam gegen die Flammen vorgehen“, versicherte erst kürzlich ein Feuerwehrfachmann dem ÖAMTC-Verkehrssicherheitsdienst.

Voraussetzung ist neben der Kenntnis über die richtige Handhabung natürlich auch die einwandfreie Funktion des Gerätes. Und das ist gar nicht so selbstverständlich, wie man vielleicht annehmen möchte. Schon so mancher Autofahrer sah sich trotz eines Feuerlöschers hilflos den Flammen gegenüber, weil dieser seinen Dienst versagte. Grund für das unvermutete Versagen ist meist Druckabfall im Feuerlöscher. Im Laufe der Zeit ist das Treibgas unmerklich entwichen, sodaß Löschschaum oder Pulver nicht mehr herausgepreßt werden.

Deshalb der Praxistip des ÖAMTC-Verkehrssicherheitsdienstes: Nur eine regelmäßige Kontrolle garantiert das Funktionieren des Feuerlöschers im Ernstfall. Manche Geräte sind dazu mit einer Prüftaste ausgestattet, die man von Zeit

zu Zeit testen sollte. Ist diese Prüfmöglichkeit nicht vorhanden, ist die Durchführung einer Druckprobe beim Hersteller oder einer von diesem autorisierten Repräsentanz zumindest alle zwei Jahre dringend anzuraten. Nur dadurch ist die einwandfreie Funktion gewährleistet.

## SPITALSGEDANKEN

Kürzlich verbrachte ich einige Tage im Krankenhaus. Zwei Ärzte bemühten sich früh, nachmittags, abends. Über ein Dutzend Untersuchungen wurden von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt. Zweimal im Tag wurde mein Bett gemacht, die Polster aufgeschüttelt. Eine Diagnose wurde erstellt, gewisse Vorhersagen gemacht und eine entsprechende Therapie verordnet. Das kostet nicht wenig; aber Krankenkasse und Zusatzkasse zahlen es ja.

Als ich heimkam, war ich dankbar, aber auch etwas beschämt. Ich sagte mir: Du genießest – in deinem Alter – in so reichem Maß ärztliche Betreuung – und mehr als ein Viertel aller Kinder der Menschheit (das sind mehrere hundert Millionen) leben ohne ärztliche Betreuung. Was sie essen, kann man kaum Ernährung nennen und in Ermangelung reinen Trinkwassers trinken sie Flußwasser und nehmen mit jedem Schluck Mil-

lionen von Krankheitserregern zu sich. 70%, das sind mehr als zwei Drittel dieser Kinder, erreichen nicht das Alter von fünfzehn Jahren! Um diese Mängel zu beheben, stünden Techniker zu Hunderttausenden zur Verfügung. Aber die werden ja für die Rüstung „gebraucht“ und ersinnen Tag und Nacht neue, immer noch schrecklichere Mittel der Vernichtung oder stellen diese in Serienproduktion her. Wann hört dieser Wahnsinn endlich auf? Da wirft jemand ein: Wenn wir den Hunger und die Seuchen beseitigen, wächst die Menschheit doppelt so schnell als sie es heute schon tut: 1970-1980 vermehrte sich die Menschheit um 700 Millionen, für 1980-1990 nimmt man einen Zuwachs von 900 Millionen an. Der weit verbreitete Glaube, der Hunger komme von der Übervölkerung, ist aber ein Irrglaube. Es ist umgekehrt! Eltern in Indien setzen möglichst viele Kinder in die Welt, damit wenigstens einige von diesen am Leben bleiben und für die Eltern sorgen, wenn sie einmal alt und arbeitsunfähig geworden sind. Mit steigendem Lebensstandard sinkt die Geburtenrate. Der einzige Weg, der Bevölkerungsexplosion Herr zu werden ist die Erlangung des Existenzminimums für immer mehr und schließlich für alle Menschen.

Hätte ich auf ärztliche Betreuung verzichtet, wäre dadurch keinem Kind in Bangla Desch oder Uganda das Leben gerettet worden. Deshalb nahm ich mir vor, mehr als bisher für die Kinder dieser Hungerländer zu tun.

Vielleicht gibt es im Bezirk Landeck noch andere Menschen, die denselben Wunsch haben? Diese bitte ich, mir Namen und Adresse auf einer Postkarte mitzuteilen. Ich werde ihnen Adresse und Postscheck-Konto des Internationalen Veröhnungsbundes, Österr. Zweig, mitteilen und nähere Angaben über diese Organisation schicken. Dieser Bund hilft z.B. seit anderthalb Jahrzehnten mit, christliche Basisgruppen, Genossenschaften, Gewerkschaften in Brasilien aufzubauen. Er hat u.a. den bekannten Erzbischof Helder Camara für den gewaltlosen Kampf um soziale Gerechtigkeit gewonnen. Hier ist also Verlaß, daß Spenden wirklich ihrem Zweck zugeführt werden.

Eberhard Steinacker  
Kreuzbühelgasse 5, 6500 Landeck

## Dr Willa

Wenn dr Willa numma will,  
steht gor olls schtill.  
Es nutzt kua gscheidr Vrstond  
und ou kua gschickta Hond;  
es riahrt si kua Fuaß,  
weil si olls drgöiba muaß.  
Obr wenn dr Willa will,  
ist umkehrd dr Stiel.  
Olla Gliedr miaßa si bewöiga,  
kuananzigs ischt drgöiga.  
Dr Willa ischt dr Motour im Leib,  
dear inhöbt oudr treibt.  
Gor oft kimmts afa Willa on,  
ob da zruck kimmscht, oudr voaron.

Rosa Knoll, Pfunds

Inseratenannahme unter Tel. 2512

## Große Nachtwanderung der Katholischen Jugend und Jungschar Tirol

Was voriges Jahr bei 1500 jungen Tirolern so ein positives Echo hervorgerufen hat, wird heuer wiederholt und soll zu einer dauernden Einrichtung werden; Die NACHTWANDERUNG der Kath. Jugend und Jungschar Tirol wird in der Nacht vom 28. auf 29. Juni durchgeführt.

Die Sternwanderung (man geht von 2 Orten aus auf Innsbruck zu) wird Höhepunkt und zugleich Abschluß des Arbeitsjahres 79/80 sein. Treffen werden sich die Regionen Oberland, Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land bei der Hauptschule in Völs um 20 Uhr, während sich die Regionen Unterland, Osttirol und Außerfern (auch Salzburg wurde eingeladen) in Absam-Eichat bei der Volksschule sammeln. Die Veranstaltung beginnt mit fröhlichem Beisammensein (Musik, Gesang, Getränke . . .). Anschließend werden Kleingruppen ein Manifest der Katholischen Jugend erarbeiten. Nach der besinnlichen Einstimmung in der Kirche werden sich die Jugendlichen betend, miteinander redend und singend oder auch schweigend auf den Weg machen. Bei den Zwischenstationen stärkt man sich, und es geht weiter zum Steinbruch, wo die beiden einander zuwandernden Züge gegen 3 Uhr zu einem Wortgottesdienst zusammentreffen werden. Um 5 Uhr sind die Nachtwanderer an ihr Ziel angelangt, nämlich beim Innsbrucker Dom zu St. Jakob, in dem eine hl. Messe den Abschluß bildet.

Im Anschluß an diese Feier wird das von den Gruppen erarbeitete Manifest der Jugend proklamiert.

Beim Frühstück werden die Jausensackerl, die jeder mitbringt, untereinander ausgetauscht.

„Ein Stein kommt ins Rollen“. Dieses Motto der diesjährigen Großveranstaltung drückt den Gedanken eines Neubeginns aus. Was passiert, wenn ein Stein ins Rollen kommt? Viel Energie wird frei, der rollende Stein reißt andere mit, einiger Staub wird aufgewirbelt. Ist es nicht auch so mit unserem Glauben? Ist er nicht erst mitreißend, wenn er voll Kraft und Bewegung ist?

Ist es nicht immer wieder notwendig, daß viel Staub aufgewirbelt wird, wenn unser Glaube schön langsam, weil man es sich recht bequem eingerichtet hat, zu verstauben droht? Doch einen schwerfälligen Stein ins Rollen zu bringen, dazu bedarf es eines kräftigen Stoßes! Die Funktion eines solchen könnte die Nachtwanderung übernehmen; der junge Mensch sieht sich inmitten Suchender, er bekommt neue Kraft, selber und zusammen mit anderen weiterzusuchen, und zwar den Weg zu Christus.

Daß bei dieser Großveranstaltung viele Steine ins Rollen kommen, hängt nicht vom Wetter ab, sondern von jedem einzelnen Teilnehmer. Es wird ein großes Erlebnis werden. Michael Kern

## Neue Formen in der Lehrerfortbildung Trainingsseminar für Schuldirektoren

(LPD)– In Niederau / Wildschönau endete dieser Tage das dritte regionale Intensivseminar für Schulleiter des Pflichtschulbereiches. Die Seminare – veranstaltet vom Pädagogischen Institut des Landes Tirol – standen unter der Leitung v. Dr. F. Plössnig und wurden in dieser Form und Zielrichtung in Tirol erstmals durchgeführt.

Die Rolle des Schulleiters verlangt in verschiedensten Bereichen Kenntnisse und Fähigkeiten. Eine wesentliche Aufgabe davon liegt in seiner Führungsrolle, die er im Lehrerkollegium einnimmt. Nicht zuletzt hängt das gute Klima einer Schule von deren Leiter und seinem Führungsstil – bes. Erwachsenen gegenüber – ab. Gesprächsführung, Diskussions- und Konferenzleitung, Führung der Kollegen etc. waren demnach die Schwerpunkte der mehrtägigen Seminare. Es ist dies ein Bereich, der zu den schwierigsten überhaupt zählt und üblicherweise kaum Gegenstand der Aus- bzw. Fortbildung ist. Für die Erarbeitung der genannten Zielsetzungen wurde eine Form gewählt, die beim Training von Führungskräften in der Wirtschaft erfolgreich praktiziert wird: Gemeinsame Diskussion und Auseinandersetzung mit den beruflichen Aufgaben in kleinen Gruppen mit erfahrenen Trainern in der entspannten Atmosphäre des Tagungsortes über 2-3 Tage. Dabei wurde jedem Teilnehmer nicht nur die Möglichkeit geboten, seine Meinungen und Erfahrungen einzubringen, sondern sich selbst in seiner Wirkung auf andere zu erfahren. Der Einsatz von Tonband- und Videotraining

ermöglichte neue Erfahrungen und Erkenntnisse für die berufliche Praxis.

Die Impulse, die von den Seminaren ausgehen, wurden von den teilnehmenden Direktoren durchwegs sehr positiv aufgenommen. Der Schwerpunkt verbesserter Gesprächsbereitschaft und Gesprächsführung wurde als nicht allein ein internes Anliegen der Schule erkannt. Mit der Öffnung der Schule nach außen gewinnt auch der Umgang mit den Partnern der Schule (Eltern, Elternverein, Gemeinde, . . .) zunehmend an Bedeutung. Dr. Heinz Wieser

## Kammer der Gew. Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Die JUNGE WIRTSCHAFT beehrt sich, die Unternehmer und an der Wirtschaft Interessierten zu einer Tonbildschau

**Gesellschaftspolitik im Unternehmen** am Dienstag, 1. Juli 1980, um 20.00 Uhr im Wienerwald-Tourhotel Post, Landeck, herzlich einzuladen.

Die dreiteilige Tonbildschau „Gesellschaft im Unternehmen“ wurde von der Industriellenvereinigung erstellt, um auch auf audio-visuellem Wege die Diskussion um das gesellschaftspolitische Engagement unternehmerisch tätiger Menschen zu beleben. Sie wendet sich an Unternehmer und Führungskräfte, die als wichtige Meinungsbild-

ner und Motivatoren in Betrieb, Gemeinde und anderen Organisationen wirken können.

### 1. Teil

Ist-Zustand, wie er sich heute noch in vielen Unternehmen präsentiert: Der Unternehmer agiert ausschließlich betriebsorientiert, außerhalb der Werkstore beschränkt sich sein Engagement auf materielle Zuwendungen für gesellschaftspolitische Aktivitäten

### 2. Teil

setzt sich mit den Möglichkeiten auseinander, die den unternehmerischen Menschen in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft an gesellschaftspolitischen Aktivitäten offenstehen.

### 3. Teil

ist eine Gegenüberstellung der marktwirtschaftlichen und der zentral-planwirtschaftlichen Ordnung und veranschaulicht, warum es sich lohnt, gesellschaftspolitisch aktiv zu werden.

Anschließend Diskussion mit dem Präsentator der Tonbildschau DKfm. Milan Frühbauer, Wien

Diese Ton-Dia-Präsentation ist kein Lehrstück mit erhobenem Finger, sondern eine Darstellung der Vielzahl aller Möglichkeiten zu gesellschaftspolitischem Engagement.

## Vom Altbauernausflug

Schia homrs ket am neinazwanzigschta Mai  
beim Ausflug außa ins Allgäu.  
Am Fearapa hot sis Wettr gwendat,  
d Sunna hot ihra Strohra gsendat.  
Gneinarlat homr in Lermoos –  
s Bedianalossa, döis isch famos.  
Mitm Ausflug homr a Wollfohrt vrbunda,  
s Nützli und s Ongnehm ischt vereint in  
döina Schtunda.  
D Wieskiarcha ischt a Procht, döis muaß ma  
soga;  
do hot jedr seine Onliiga voartroga.  
Im Goschthaus hot ma drweil Tisch für ins  
deckt,  
s Mittagessa hot olla recht guat gschmeckt.  
Aufdr Huamfohrt homrs ins gmüatli gmocht,  
do hot ma a bißla gsunga und glocht.  
In Reutte hot ma nou amol gmarendat,  
drnoch homr in guatr Launa d Fohrt beendat.  
Dr Baurakommer Londegg donka miar gor  
olla,  
dear Ausflug hot ins wirkli guat gfolla.  
A Teilnehmerin ausm Obra Gricht R.K.



„Du sagst nur, er gefalle dir, damit ich ihn nicht kaufe.“

## Kaiserschützenmuseum neben dem Stift Wilten eröffnet

(LPD)–Am 13. Juni 1980 wurde in Anwesenheit von viel Prominenz von Landeshauptmann Wallnöfer das neue Museum der Tiroler Kaiserschützen im Leuthaus neben der Wiltener Stiftskirche in Innsbruck eröffnet und vom Prämonstratenserchorherrenabt Prälat Stöger gesegnet.

Dieses Museum wurde zum ersten Mal nach langen Vorarbeiten von Generalmajor Hermann-Miksch und Oberst Peer im Auftrag der Kaiserschützen 1931 eröffnet, 1963 dem Land Tirol übergeben und ist nun nach Beendigung seines Aufenthaltes im Schloß Ambras in das Wiltener Leuthaus verlegt worden.

Um die Wiedereröffnung haben sich der Obmann des Kaiserschützenbundes, Hans von Vilas, LHStV, Prof. Dr. Fritz Prior, Hofrat Dr. Ernst Eigentler, Museumsdirektor Hofrat Dr. Erich Egg und Kustos Dr. Liselotte Zemmer-Plank große Verdienste erworben.

Das Kaiserschützenmuseum, das die Entwicklung der Tiroler Landesschützen seit 1864 in fast 300 Exponaten, Fotos und Gemälden darstellt, zeigt die Verteidigung Tirols im 1. Weltkrieg. Es setzt die Darstellung der Tiroler Landesverteidigung, wie sie das Zeughaus bis 1848 zeigt, fort. Daneben bestehen auf dem Bergisel das Kaiserjägermuseum als weiteres Militärmuseum. Die vier Kaiserregimenter hatten am Bergisel bis 1918 ihren Schießstand, die drei Tiroler Landes-

schützenregimenter sind legale Nachfolger der am Bergisel 1809 kämpfenden Schützenkompanien, die damals erstmals Landesschützen genannt wurden.

Wer waren die Kaiserschützen, Landesschützen und Kaiserjäger? Die Landesschützen waren Landwehr, zur Verteidigung des jeweiligen Kronlandes der Monarchie bestimmt. Die drei Regimenter Tiroler Landesschützen waren seit 1906 Gebirgstruppe mit entsprechender Ausrüstung, und jeder Landesschütze kannte genau den Verteidigungsabschnitt zwischen dem Kreuzberg bei Toblach und dem Ortler, wohin er im Übungs- oder Kriegsfall einrücken mußte. Die Landesschützen – 1917 von Kaiser Karl mit dem Ehrentitel Kaiserschützen ausgezeichnet – waren eine reine Verteidigungsgruppe wie die heutige Landwehr.

Dazu kam als nur im Kriegsfall aufgestellte Truppe der Landsturm der Jahrgänge über 32 Jahre, der die Verteidigungskräfte verstärken sollte und schon altersmäßig für weite Märsche nicht in Frage kam. 1915 kam als Lösung in größter Not bei völlig entblößter Front gegen Italien die 44 Standschützenbaone dazu, bestehend aus Alten, Jungen und Untauglichen, die sich freiwillig zum Schutze Tirols zur Verfügung stellten.

Dr. Heinz Wieser

## Bürgerinitiative „Pro Tirol“ an Landtagspräsident Thoman überreicht

(LPD)–Die Bürgerinitiative „Pro Tirol“ überreichte am 13. Juni ihre Bittschrift dem Präsidenten des Tiroler Landtages, Dir. Josef Thomann, nachdem sie vorher mit Landeshauptmann Eduard Wallnöfer ein längeres Gespräch geführt hatte.

Das von Thomas Bichler, Dr. F. Egger, Mag. K. Pfister, Th. Schäfer, Dr. Stelzhammer, Peter R. Wollschläger und Hartlieb Wild unterzeichnete Ersuchen lautete:

„Der Tiroler Landtag wolle im Hinblick auf die Entstehung des modernen Österreich als einem freiwilligen Bund aus selbständigen Ländern so-

wie die seit mehr als 600 Jahren wiederholt verbrieften Eigenständigkeiten und Landesfreiheiten Tirols eine entsprechende Resolution fassen, sodaß die Landesregierung dem Bund gegenüber die Tiroler Interessen verstärkt vertreten und erfolgreich durchsetzen kann.“

Landtagspräsident Thoman sicherte der Aktionsgruppe zu, daß sich der Tiroler Landtag mit dieser Materie befassen wird. Die Petition, die bereits mehrere tausend Tiroler unterzeichnet haben, wird dem Landtag in seiner Sitzung am 2. Juli zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeleitet werden.

Dr. Heinz Wieser

Ergebnisse: Lochbihler:Mahlknecht – 6:7, 7:6, 2:6; Messner:Raggl – 4:6, 2:6; Erhart:Dittrich – 2:6, 1:6; Messner:Pesjak – 3:6, 1:6; Soder:Dapunt – 3:6, 0:6; Kisslinger:Pilser – 3:6, 1:6; Doppel:Lochbihler/Erhart:Raggl/Pesjak – 2:6, 1:6; Messner/Messner:Mahlknecht/Dapunt – 2:6, 6:2, 6:4; Soder/Kisslinger:Dittrich/Pilser – 5:7, 6:2, 6:4.

## SV Zams – Tennis

Den ersten Sieg in der laufenden Tennis-Mannschaftsmeisterschaft landete die zweite Zammer Herrenmannschaft gegen den TC Telfs 4. Nach den Einzelspielen stand die Begegnung nach Siegen von Allgäuer G., Siegele H. und Dr. Lami H. 3:3 unentschieden und die Entscheidung mußte in den drei anschließenden Doppelpartien fallen. Dr. Lami H. und Marth H. gewannen ihr Spiel souverän, und den alles entscheidenden Punkt zum 5:4 Erfolg der Hausherrn sicherten in einem spannenden Finale die Doppelpartner Allgäuer G. und Pesjak W.

klasse I bis einschl. Jg. 1950; Damenklasse II Jg. 1949 und älter.

Nennungen: Schneiderei Holzknecht, Pettneu a.A. Tel. 05448-235 oder auf der Edmundgrahütte bis 1 Stunde vor Rennbeginn.

Nenngeld: Jugend bis 18 Jahre S 40.-; Erwachsene S 60.-; Startnummernausgabe: ½ Stunde vor dem Start;

## 2. Pettneuer Figlrennen um den Rifflerkristall

Ort: Gebiet der Edmundgrahütte; Zeit: Sonntag, 29.6.1980; Start: ca. 9.00 Uhr; Kurs: Riesentorlauf - 2 Durchgänge.

Klasseneinteilung: Herren Jugendklasse bis einschl. Jg. 1962; Herren Allg. Klasse Jg. 1961 einschl. Jg. 1950; Herren AK I Jg. 1949 einschl. Jg. 1935; Herren AK II Jg. 1934 und älter; Damen-

Preisverteilung: ca. 13.00 Uhr in der Edmundgrahütte. Allg. Bestimmungen: In allen Klassen besteht außer der maximalen Figllänge von 65 cm keine Einschränkung.

Die Edmundgrahütte ist zum Zeitpunkt des Rennens und am Vortrag voll bewirtschaftet. Es besteht eine Transportmöglichkeit zur 2. Almhütte.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unfälle der Rennläufer sowie dritten Personen gegenüber ab.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich die Bergrettung Pettneu am Arlberg.

Berg Heil  
Holzknecht Karl, Obmann e.h.

## SPORTNACHRICHTEN

### Wertvolle Siege für alle Mannschaften des TC Landeck

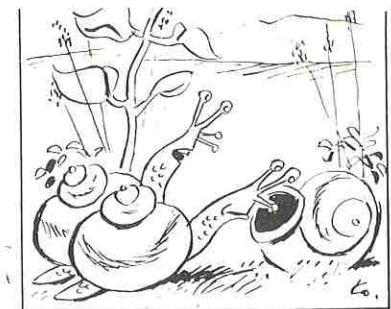
Am vergangenen Wochenende waren wieder alle Mannschaften des Tennisclubs Landeck bei der Tiroler Meisterschaft im Einsatz – und dies überaus erfolgreich! Die Gegner wurden mit einem Gesamtergebnis von 25:9 besiegt.

Die Damen kämpften bei drückender Hitze ihre Gegnerinnen aus Reutte nieder und konnten damit nach zwei unglücklichen Niederlagen einen wichtigen Sieg für den Klassenerhalt in der Landesliga B feiern. (Schuler: Sprenger – 7:5, 6:4;

Schuler A.: Singer – 6:1, 6:1; Hittler: Bachmann – 6:0, 6:2, Oberkofler: Fuchs – 5:7, 4:6; Reichmayr: Schletterer – 6:4, 6:1. Doppel: Schuler/Reichmayr: Sprenger/Bachmann – 1:6, 0:6; Hittler/Schuler A.: Singer/Tinkl – 6:3, 6:2.

Rattenberg I: TCL Herren I – 2:7;

Gegen den Aufsteiger aus der 1. Klasse hatte die Herrenmannschaft keine Probleme. Erfreulich sind die guten Leistungen von Markus Dapunt und Gerhard Pilser.



„Wußten Sie denn gar nicht, meine Liebe, daß Frau Schleimle umgezogen ist.“

### Blumen: Pflanzen am Südfenster

Wenn die Sonne hochsommerlich gegen die Fensterscheiben prallt, gibt es nur noch wenige Pflanzen, die es auf der Südfensterbank aushalten können. Aber es gibt sie. Sehr widerstandsfähig gegen sengende Sonne und Hitze sind die verschiedenen Bromelien-Arten. Ihre Heimat ist das tropische Amerika, Wasserspeichernde Schuppenhaare auf den Blattoberflächen und die ebenfalls wasserspeichernde Blattrosette, aus deren Mitte die dekorativen Blüten wachsen, geben ihnen eine erhebliche Resistenz gegen Trockenheit, die fast lederartigen Blätter schützen vor Hitze und Sonnenbrand. Für Südfenster sind daher diese Ananasgewächse besonders zu empfehlen.

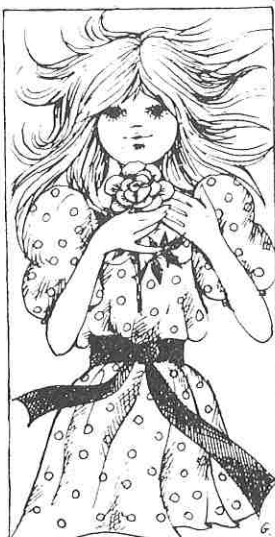
Daneben zeichnen sich zwei Blattpflanzen durch große Härte aus: Die Grünstilbe (Chlorophytum) und der Bogenhanf (Sansevieria). Sofern beide vor zu großer Trockenheit bewahrt werden - sie verbrauchen natürlich in der Sonne mehr Wasser als an einem anderen Standort - werden sie ohne Störungen auch über die Hundstage hinwegkommen. Die Grünstilbe kann man sehr hübsch auch vom Fensterrahmen aus einem Baskorb als Ampelpflanze „herabwallen“ lassen.

Manche Blumengeschäfte führen auch die „Allemande“ mit ihren gelben trichterförmigen Glockenblumen, oder den apakten „Losbaum“, der recht lange seine weißroten Blüten behält. Auch die gute alte „Wachsblume“ mit ihren fleischigen eiförmigen immergrünen Blättern an kletternden Trieben und den porzellanweißen duftenden Blütendolden verträgt den Südfenster-Platz. Sollte es die Sonne allzu gut meinen, wird es aber auch diesen harten Pflanzen recht sein, wenn wir ihnen in den heißen Mittagsstunden mit halbgeschlossenen Fensterläden, Markisen oder einem einfachen weißen Vorhang etwas Schatten bieten.



### Garten: Rosen in Gefahr

Es ist eine bekannte Erscheinung, daß Unkräuter kaum unter Krankheiten und so gut wie gar nicht unter Schädlingsbefall zu leiden haben. Je höher eine Kulturpflanze entwickelt ist, um so eher wird sie von pilzlichen und tierischen Parasiten heimgesucht. Ein Schulbeispiel dafür sind die Rosen. Pflanzte man sie in schweren Boden, bekommen sie mit Sicherheit den Mehltau, pflanzte man sie in mageren Boden, werden sie ein Opfer der Blattläuse. Und dieser nicht allein, Rosenschildläuse, Rosenzikaden, Rosenkäfer, Hagebuttenwickler und Rosentriebbohrer wetteifern darin, Blätter, Blüten und die jungen Triebe zu zerstören. Allein die auf den Rosen vorkommenden Blattlausarten bringen in einem einzigen Sommer bis zu zehn Generationen hervor und können, wenn man sie gewähren läßt, ganze Rosenbüsche und Rosenstöcke zum Erliegen bringen. Gartenbesitzer merken den Schaden häufig erst, wenn sich die Blätter tütenförmig zusammenrollen und sich die Triebe zu verkrümmen beginnen. Mit normalen Insektiziden, vor allem mit den gebräuchlichen Stäubemitteln, ist dann nichts mehr auszurichten, weil sie nicht in das Innere der eingerollten Blätter dringen. Hier haben sich die sogenannten „systemischen Mittel“ gut bewährt. Sie dringen, wie der Name sagt, in das innere System, d.h. in den Saftkreislauf der Pflanzen ein und werden von den saugenden Insekten mit dem Pflanzensaft aufgenommen. Die Wirkung hält, unabhängig von den Niederschlägen und anderen Witterungseinflüssen, mindestens einen halben Monat vor, so daß in diesem Zeitraum auch neu hinzukommende Parasiten vernichtet werden.



### Tiere: Der Zweithund

Nicht selten ist, wer auf den Hund gekommen, so begeistert davon, daß er sich - besonders, wenn es Haus und Garten zulassen - noch einen zweiten Hund zulegen möchte. Zwei Hunde - ein Team? ! Gewiss ist das möglich, nur muß man einiges dabei beachten.

Die Verträglichkeit der Hunde untereinander, so sagen die Verhaltensforscher, hängt von der Erziehung, besser: Lenkung, durch den Menschen ab. Bekanntlich spielen Junghunde sehr gern miteinander, ohne überhaupt ans Raufen zu denken. Sie sind von Natur aus gesellig. Dann aber greift der Mensch ein. Nicht selten macht er die Tiere „asozial“. Das heißt: Hundebesitzer, die ihren Hund beim Spaziergang ängstlich von anderen Hunden fernhalten, begehen einen Fehler. Sie machen aus ihren Tieren Einzelgänger, die - wenn sie älter geworden sind, und das Spielbedürfnis nachläßt - mit anderen Hunden sofort zu raufen beginnen, wenn sie mit ihnen Kontakt gewinnen.

Daraus wird deutlich, daß sich der „Zweithund“ einem jüngeren Spielgefährten leichter beigesellen läßt. Ferner: Zu einem Rüden kann man keine Hündin nehmen. Am günstigsten ist es, wenn der „Neue“ von dem „Alteingesessenen“ in die Wohnung eingeführt wird. Natürlich bleibt der erste Hund immer das Leittier, und der Besitzer tut gut daran, Neuhinzukömmlinge nicht zu bevorzugen, weil sonst durch die Eifersucht unter den Tieren Konflikte entstehen. Der erste Hund wird mit dem neuen gern spielen, er muß aber das Gefühl haben, daß bei seinem „Leittier“ Mensch beide gleich behandelt werden.





## Schützenfest der Tal- schaft Pfunds in Pfunds

Ehrenschutz: Bezirksmajor Anton Prantauer u. Bürgermeister Peter Schwenbacher; Freitag, 27.6.1980: 19.00 Uhr – Tanz und Stimmung mit den Venet-Spatzen; Samstag, 28.6.1980: 20.00 Uhr – Einmarsch der bekannten Oktoberfestmusik „Glück-auf“ Penzberg vom Gasthof Mohren zum Festzelt. Bis 24.00 Uhr Tanz und Gaudi!

Sonntag, 29.6.1980: KIRCHTAG – GANZTÄGIG FREIER EINTRITT! 9.30 Uhr: Feldmesse (Schwimmbadparkplatz) – anschließend Defilierung aller Kompanien und Formationen. Einmarsch in das Festzelt zum Frühschoppen mit den Höttinger Buam.

13.00 Uhr: Einmarsch der Musikkapelle Pfunds und Konzert bis 15.00 Uhr. 15.00-19.00 Uhr: Tanz mit den Höttinger Buam. Ab 19.00 Uhr: Tanz mit den Pfunds Buam.

## Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung

### Veranstaltungsprogramm

Täglich von 10-17 Uhr Schloßmuseum Landeck – Heimatkundliches Bezirksmuseum, Dauerausstellung „Die Tiroler Maler der Zwischenkriegszeit“

Freitag - Sonntag, 20.-22. Juni: Landesfeuerwehrleistungswettbewerb (Programm laut Anschlag)  
Mittwoch, 25. Juni, 20.30 Uhr: Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereins-  
hausaal

Donnerstag, 26. Juni: Früh: Geführte Bergwanderung – nur bei gutem Wetter, Zeit und Ziel sowie Anmeldung im Fremdenverkehrsbüro

### Unterhaltung

Hotel Sonne – jeden Samstag – Musik u. Tanz, Beginn 20.30 Uhr

Tourotel „Post“ – täglich (außer Montag) Unterhaltungsmusik, Beginn: 19.00 Uhr

## Vom Griaßa

*Döis tuat d olla Leit vrdriaßa,  
wenn sa d Junga numma griaßa.  
Friar hot ma s Oltr gochat,  
heind weards kaum beochtat.  
Döis mocht da Löibasobad schwar.  
Ouhna Liab ischt olls kolt und laar.  
A Gruaß und a freindligr Blick  
ist für d olta Leit a Glück.  
Döis tuat wohl im olta Hearz,  
döis lindrat jedn Schmearz.  
Drum, öis liaba junga Leit:  
Nöimat enk olli söivl Zeit  
und tiat d olta Leit griaßa,  
drmit könnats döina s Löiba vrsiaßa.  
Olta Leit, dia Schwars hoba troga,  
hoba gmuant, döis sött ma amol sogä.  
Und söttats salt amol öltr weara,  
hearats sichr ou an Gruaß recht gearä.*

Rosa Knoll, Pfunds

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 22.6. – 12. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Rudolf u. Maria Bombardelli; 9 Uhr Amt f. Fam. Dr. Harold; 11 Uhr Kindermesse f. Fam. Trenkwalder-Venier; 19.30 Uhr Abendmesse f. Alois Pockberger.

Montag 23.6. – in der 12. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Messe f. Alois Fili.

Dienstag 24.6. – Fest der Geburt Johannes des Täufers – 6.30 Uhr Frühmesse f. Johann Aschaber.

Mittwoch 25.6. – in der 12. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Abendmesse f. Luise u. Wilhelm Dr. Kaubek.

Donnerstag 26.6. – in der 12. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Messe f. Eltern und Geschw. Wille. Freitag 27.6. – Gedächtnis der Hl. Hemma von Gurk + 1045 – 19.30 Uhr Abendmesse f. Gertraud Falkner.

Samstag 28.6. – Gedächtnis des Hl. Irenäus, Bischof von Lyon + 202 – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Fam. Emil Trentinaglia-Tomasi.

Sonntag 29.6. – Fest der Apostel Petrus u. Paulus – 6.30 Uhr Frühmesse f. Paul u. Anna Eiterer; 9 Uhr Jahrtagsamt f. Klothilde Schärmer geb. Leitner; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Maria Lapzyna geb. Strehle; 19.30 Uhr Abendmesse f. Monika Schmidt.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 22.6. – 12. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Vinzenz Zangerle; 10.30 Uhr Messe f. Josef Gfall u. Angehörige; 19.30 Uhr Messe f. Verst. Stocker-Gabl u. Erwin Habicher.

Montag 23.6. – 7.15 Uhr Messe f. Alexander Abl u. Verst. Habicher-Gritsch; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Hainz u. Wegleiter.

Dienstag 24.6. – Fest der Geburt Johannes d. Täufers – 7.15 Uhr Messe f. Benedikt u. Alfons Scheiber u. z. Ehren der Muttergottes; 8.00 Uhr Messe f. verst. Johanna Pögler u. Hilde Minatti.

Mittwoch 25.6. – 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Ehart u. Vetter; 8.00 Uhr Messe f. Karoline Kerber (III. Orden); 19.30 Uhr Messe f. Bernhard Zangerl.

Donnerstag 26.6. – 7.15 Uhr Messe f. Maria Matt, geb. Rappold; 8.00 Uhr Messe f. Alois Streng.

Freitag 27.6. – Fest der Hl. Hemma v. Gurk u. Hl. Cyrill, Kirchenlehrer – 7.15 Uhr Messe z. Ehren der Hl. Theresia (Weigand); 8.00 Uhr Messe f. Joachim und Berta Gritsch.

Samstag 28.6. – Hl. Irenäus v. Lyon – 7.15 Uhr Messe f. Leo und Sophie Lins; 8.00 Uhr Messe f. Alois Streng; 19.30 Uhr Messe f. Erwin Habicher.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 22.6. – 12. Sonntag im Jahreskreis – 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Stephanie Hotz; 19.30 Uhr Messe f. Josef Raggl.

Montag 23.6. – 7.15 Uhr Messe nach Meinung Römer.

Dienstag 24.6. – Fest der Geburt des hl. Johannes des Täufers – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Hans Walch.

Mittwoch 25.6. – 7.15 Uhr Messe f. Friedolin u.

Alfons Schimpföbl.

Donnerstag 26. Juni – 17 Uhr Kindermesse f. Christian Weisjele und Frieda Hartl.

Freitag 27.6. – 7.15 Uhr Messe f. Josef Rieder u. Geschwister.

Samstag 28. Juni – Hl. Irenäus – 7.15 Uhr Messe f. Verstorbene Götsch-Abler; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 22.6. – 12. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. verst. Eltern u. Geschwister Burtscher.

Montag 23.6. – der 12. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois, Karoline und Josef Huber.

Dienstag 24.6. – Hochfest der Geburt des hl. Johannes des Täufers – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Adolf und Antonia Tschom.

Mittwoch 25.6. – der 12. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Josefa Kaspar und Resi Lenz.

Donnerstag 26.6. – der 12. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Jahresmesse f. verstorbene Angehörige.

Freitag 27.6. – Hl. Hemma von Gurk – 7.15 Uhr Amt f. Mathilde Prantauer.

Samstag 28.6. – Hl. Irenäus – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Ludwig Ladner; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Maria Hammerl;

Sonntag 29.6. – Hochfest der hl. Apostel Petrus und Paulus – 8.30 Uhr Jahresmesse f. Verst. der Fam. Stocker-Lins. 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

## Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

21./22. Juni 1980

### Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Walter Stettner, Landeck, Innsstr., Tel. 2558,  
Wohnung: Zams, Tel. 2248

### St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 6416

### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

### 26. Juni 1980

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr  
Dr. Niedermair Gabriel, Landeck, Malsterstr. 49 a  
Tel. 05442-3228

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck  
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214  
oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwort-  
lich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Frei-  
tag – Jährlicher Bezugspreis S 100. – (einschl. 8% Mwst.) – Ver-  
schleißpreis S 3. – (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500  
Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia  
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

## 8. Gemeinsame Landtagssitzung wurde in Bozen vorbereitet

(LPD)- Aufgabe der 7. Internationalen Landtagskommission am 28. Mai 1980 in Bozen war es, mit einem Sechspunkteprogramm den für 25. Juni geplanten achten gemeinsamen Landtag in Bozen vorzubereiten. Der Nordtiroler Kommission, die Landtagspräsident Dir. Josef Thoman anführte, gehörten die Landesräte Zanon und Bassetti sowie Landtagsvizepräsident Lettenbichler an.

Erstmals tagte die Interregionale Kommission am 2. März 1972 in Innsbruck, nachdem es bereits am 19. Juni 1970 und am 14. Mai 1971 in Bozen und Innsbruck gemeinsame Landtagssitzungen gegeben hat.

Bei der Pressekonferenz nach der Sitzung hob der Südtiroler Landtagspräsident diese gesamtterritorische Einrichtung, die sich immer wieder mit aktuellen Problemen zwischen Nord- und Südtirol befaßt hat, als bedeutend hervor. Landtagspräsident Dir. Thoman erläuterte die sechs Tagesordnungspunkte, die bei der Landtagssitzung in Bozen erörtert werden:

Das österreichisch-italienische Abkommen über die soziale Sicherheit, worüber seit April 1980 grundsätzlich bilaterales Einverständnis besteht; die Probleme der grenzüberschreitenden Schwertransporte und solcher von gefährlichen Stoffen; eine ständige Autobusverbindung Innsbruck - Bozen, die einen ganztägigen Aufenthalt am Zielpunkt ermöglicht; gemeinsame Tiroler Meisterschaften im Tiroler Schisport sowie Fragen, die mit dem Eisenbahnverkehr über den Brenner zusammenhängen und die Möglichkeiten, mehr Transporte von der Straße auf die Schiene zu verlegen und eine geplante neue regelmäßige Berichterstattung an beide Landtage anlässlich ihrer gemeinsamen Sitzungen über den Stand des Accordinos. Dr. Heinz Wieser

## Todesfälle

### Landeck

16.6. - Josef Freiburger, 75 Jahre.

### Schönwies

10.6. - Hans Hofer, 76 Jahre.

### Zams

13.6. - Judith Federspiel geb. Schöpf, 81 Jahre.

Ab sofort  
**alle JEEP-Modelle**  
ohne Zwischenhandel direkt an Sie mit gesenkten Preisen und voller Garantie! Alle Modelle CJ 7 Laredo-Golden Hawk - Renegade wahlweise mit den Motoren

2,5 l	90 PS
4,2 l	112 PS
5,7 l	150 PS
2,4 l	70 PS Diesel

auch als LKW mit nur 18% MWST bei uns zu besichtigen und prompt lieferbar!

Verkauf-Reparatur-  
Jeep-Ersatzteillager  
**AUTOHAUS OBERLAND**  
Imst - Telefon 05412-2262  
„Ihr offizieller Partner für Jeep“



<p><b>Verkaufe gebrauchten Baustromverteiler.</b> Telefon 05447-5316.</p>	<p><b>Hotel Grinnerhof Grins, Telefon 05442-2061</b> sucht Aushilfe im Service (Juli, August).</p>
<p>Sehr schönes, elegantes <b>Brautkleid</b> Gr. 38, preiswert, zu verkaufen. Telefon 05442-3095 mittags.</p>	 <p><b>Schlosser</b> werden zu besten Bedingungen gesucht. (Dauerstelle).</p>
<p><b>2 KAWASAKI 650 Z</b>, Bj. 79, a S 37.000.- und a S 43.000.-. - Zu besichtigen bei Fa. Alfa Romeo Mallaun, See, Telefon 05441-287.</p>	
<p><b>Radladerfahrer</b> (wird auch angelernt), zu besten Bedingungen gesucht. <b>Fa. Josef Prantauer &amp; Co. Schotterwerk in Zams,</b> Telefon 05442-2322</p>	

Der ÖAV - Sektion Landeck trauert um ihren Ehrenvorsitzenden  
**JOSEF FREIBERGER.**

Wir verabschieden uns von unserem treuen Bergkameraden am Freitag, 20. Juni 1980, um 7.45 Uhr, am Friedhof in Landeck.

Für die Sektion:

Seppi Haag  
2. Vorsitzender

Robert Schrott  
1. Vorsitzender

Oskar Krismer  
3. Vorsitzender



Nur mehr wenige Wochen bis zur offiziellen  
Eröffnung des

# 1. HOLZ- und KÜCHENSTUDIO IMST

Tischlerei und Innenausbau  
BRENNER, Fabrikstraße 40

Warten Sie –  
es lohnt sich!

100 qm großer Raum im Zentrum von Perjen, geeignet  
für Büro oder Arztpraxis, zu vermieten. - Anfragen an  
Kohl Ida, Landeck, Kirchenstraße 13, Tel.05442-2814

Zugezogener, ruhiger, anständiger, **Bauingenieur**,  
Endvierziger, schlank, 178 cm, war lange allein und  
sehnt sich nach Partnerschaft mit netter schlanker  
Dame.   
Zuschriften unter Nr. 80-06-16

## Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern.  
Endlich können Sie wieder jede kör-  
perliche Arbeit ausführen und sogar  
Sport treiben. Ein großer Fortschritt -  
eine deutsche Wertarbeit - das

### Spranzband - 60

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen  
mit den leicht universell verstellbaren  
Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand  
verschleißt es die Bruchforte  
Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

**Platzvertretung und nächste Beratung:**

Fr. 27. 6. 80 Landeck 11.30 - 12.00 Drogerie Handle Maier Str. 11

## Einmalige Gewinnchance für Abano-Kenner

Wählen Sie das beste Hotel in Abano-Montegrotto  
und gewinnen Sie damit 1 Woche Freiaufenthalt! So ein-  
fach sind Sie dabei: Schreiben Sie Ihr Hotel auf eine Post-  
karte und senden Sie diese noch heute an Reisebüro

**Ideal Tours**, 6235 Reith, Fach 33



## estfeller

**Wendeltreppen**

in reicher Auswahl

**Dachbodentreppen**

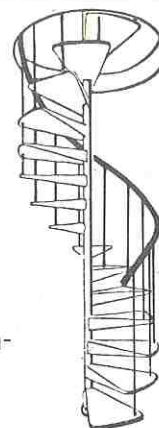
in Normgrößen und Massanfertigung

**Erstklassige, solide Erzeugnisse**

**Preisgünstige Angebote bei:**

**Franz Maier**, 6500 Landeck, Schrofenstein-  
straße 14

Telefon 05442-29082 von 8-10 Uhr



## venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

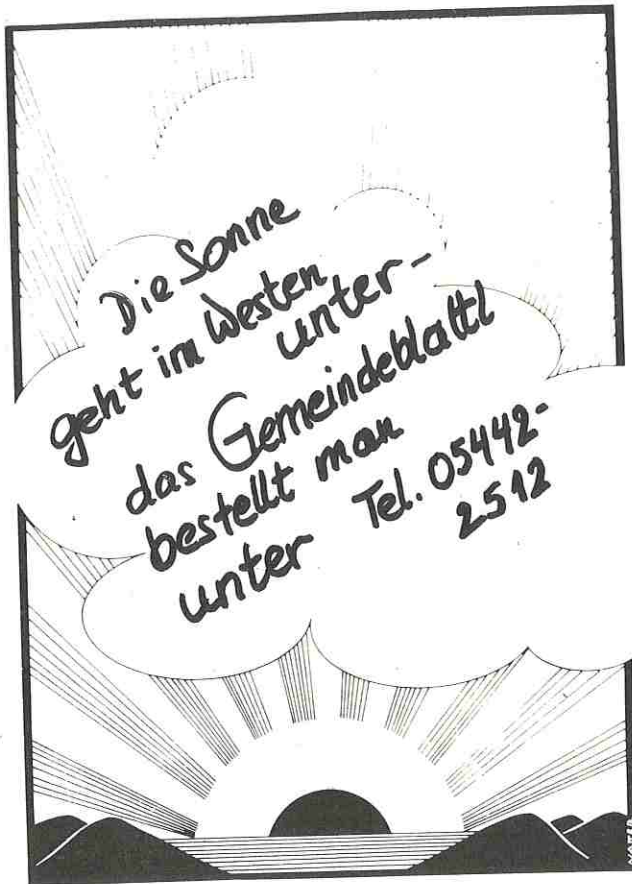
# Seilbahn und Panoramarestaurant

täglich in Betrieb

**FAHRZEITEN: 9 bis 17 Uhr zu jeder vollen und halben Stunde.**

**Auskünfte werden gerne erteilt unter Tel. 05442- 2663**

36



# EM aktuell

Wir haben ihn den

## Bärenwascher

von Hauknecht



Der Waschvollautomat mit der Bärennatur.  
Ein bärenstarkes Stück:  
unverwundlich - zuverlässig - sparsam  
zum bürgerlichen Preis ab

### 6.980,-

inkl. MwSt.

Hauknecht  
weil wir Frauen mürksen

Eigener Kundendienst

Blickpunkt Werbung Landeck

## ELEKTRO MÜLLER

LANDECK - TEL. 05442/3300

## Die Sensation!

Fliesen- und keramische Bodenbeläge für Ihre Gästezimmer zu Traumpreisen.

Wand- und Bodenfliese  
I. Wahl ab **59.-** per m<sup>2</sup>  
20 x 20 + 18% MwSt.

Florentino Böden  
I. Wahl

ab **79.-** per m<sup>2</sup>  
+ 18% MwSt.

Kostenlose Verlege-  
anweisung von unserem  
Fliesenlegemeister sowie  
kostenlose, leihweise  
Klinker-Schneidemaschine

# reco

## FLIESEN-DISKONT IMST

neben Baumarkt Canal  
Tel. 05412/3100

Grüne Ferien auf Ihrem Balkon mit einem unverwüstlichen **Universalrasen** für alle Balkone und Terrassen – zum Sonderpreis von **S 198.** – pro qm, inkl. 18% MwSt.  
**Tapeten Hammerle, Landeck-Perjen, Telefon 05442-2303**

 **tiroler landesreisebüro**  
**tiroler verkehrsbüro · austria**  
**Geldwechsel auch an**  
**Sonn- und Feiertagen zu**  
**Bankkursen im**

**TIROLER LANDESREISEBÜRO**  
**AM BAHNHOF LANDECK** Sonn- und Feiertage  
 wochentags 9.00 - 12.00 Uhr 9.00 - 12.00 Uhr  
 15.00 - 18.00 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr

**Tirols leistungsstärkstes Reisebüro**

**Berg- und Wanderschuhe**  
 große Auswahl in allen Preislagen

6511 ZAMS, HAUPTSTRASSE 37, TELEFON 05442/2337

*Ladner*

SCHUHHAUS-ORTHOPÄDIE  
 STÜTZ- UND GUMMISTRÜMPFE

**Freundliche Bedienung sowie Zimmermädchen und Aushilfsbedienung gesucht.**

**Gasthof Arlberg Landeck, Telefon 05442-2480**

**VW 1500, Bj. 1968, günstig zu verkaufen.**  
 Telefon 05447-5248

**Range Rover, Erstbesitz, 93.000 km, S 79.000.– zu verkaufen.** Telefon 05446-2334 von 18-20 Uhr.

**MOTORRAD-CENTER WOLF, IMST**  
 Fantic-Mopeds und Fantic-Kleinmotorräder (4- und 6-Gang). Telefon 05412-2574.

**Aufräumerin halbtätig gesucht.**  
 Telefon 05442-2447

**Guter Nebenverdienst** für Personen, die mit Landwirten Kontakt haben, oder Landwirte besuchen wollen.  
 Zuschriften an die Verwaltung unter Nr. 80-06-09

**Verkaufe ca. 800 qm Baugrund in Grins.**  
 Robert Orlich, 6700 Bludenz, Kapuzinerstr. 6,  
 Telefon 05552-46245

Cafe Bolero, Zams, Telefon 05442-3634  
**sucht junge, tüchtige Serviererin mit Inkasso.**

**1 Ladenpult mit Kühlvitrine, 1 Berkelwaage und 1 Anker-Registrierkasse, alles gebraucht, billig abzugeben.** - Zu besichtigen am Samstag, 21. 6. und 28. 6. 1980 von 9-12 Uhr bei Meister, Landeck, Malsersstr.60

**Guter Nebenverdienst**

bei interessanter Teilzeitbeschäftigung und selbständiger Arbeitseinteilung.

Telefon 05442-37963 oder 05222-21400

**Die Belegschaft der**  
**Fa. Otto Platter KG Zams bedankt sich bei Chef und Chefin für den schönen Betriebsausflug auf die Insel Mainau.**

Lehranstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kosmetik, Massage, Fußpflege. Beginn der Jahresschule, auch für Schulentlassene, 9. 9. 1980, Kurse beginnen am 1. August. **Angela Austria, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 53/1, Tel. 05222/24877.**

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL**  
**HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Hotel Schrofenstein Landeck, Fam. Völk, Hotel mit 100 Betten, sucht ab sofort für Saison- oder Jahresstelle **Jungkoch** oder **Köchin, Küchenhilfe** auch halbtags, **Abwascher, Serviererin** ohne Inkasso und **Ferialpraktikanten** (männlich oder weiblich).

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten, angenehmes Betriebsklima, Unterkunft im Haus möglich. Rufen Sie uns bitte an, Telefon 05442-2395.

**SCHLOSSER,  
Bauschlosser und Alubauer,  
Magazineur** mit handwerklichen Kenntnissen  
(auch Pensionist) gesucht.  
Fa. **Otto Platter KG**, Schlosserei, 6511 Zams,  
Telefon 05442-2673

**Suchen LKW-Fahrer  
für 3-Achs-Kipper.**

Telefon 05442-2720

# HI - FI - STEREO-AKTION!

Wegen Vergrößerung unserer Stereoabteilung brauchen wir jetzt Platz.  
Ab sofort bis 30. Juni 1980 senken wir die HI-FI-Stereo-Preise

bis **20%**

So günstig kaufen Sie nie mehr!!

Greifen Sie schnell zu. Teilzahlungen bis 36 Monate sind möglich.

Ihr Funkberater **R. Fimberger, Landeck**

Ruf (05442) 2513 und 2638

Mag. Carl Hochstätter

Landeck

**ZENTRAL  
DROGERIE**

Feinparfumerie · Kosmetik  
Geschenke · Modeschmuck · Foto  
Babyartikel



Redaktionsschluß für das Gemeindeblatt  
für den Bezirk Landeck ist jeweils am  
Dienstag 17.00 Uhr.

Großhandelsunternehmen sucht

**erstklassige  
Vertreter**

für die Bezirke  
Landeck

Imst  
Reutte  
Telfs

und den Raum

zum Verkauf von Tür- und Fensterdichtungen zum  
nachträglichen Einbau.

Wir bieten sehr gute Provision und erwarten Ihre  
Kurzbewerbung mit Telefonangabe unter Nummer  
W 9064 an Schlüsselwerbung, 6020 Innsbruck.

Absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung, ist  
selbstverständlich.

Garnaine Monteil Helena Rubinstein **JUVENA**  
ESTÉE LAUDER **RoC** VICHY

23. - 27. Juni

**CLINIQUE**

Wir laden Sie herzlich ein,  
zur unverbindlichen und kostenlosen  
Beratung durch unsere  
Clinique-Kosmetikerin

Immer etwas Besonderes

Im Zentrum der Stadt



## Ein Ausflug mit dem Sessellift auf den Thial

lohnt sich immer!

Schöne Wanderwege, herrlicher Rundblick, Waldluft, Ruhe.

**Fahrzeiten:** Stündlich von 9-17 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag durchgehend.

**Bergrestaurant über das Wochenende geöffnet.**

**Ferialarbeiterin wird aufgenommen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Arberger Immobilien**  
Treuhand Ges.m.b.H.

Landeck, Malsersstraße 52, Tel. 3694

**Zu verkaufen:** Sehr schöne Baugründe in St. Anton, Ladis, Tarrenz und Umhausen – Baugrund für gastr. Objekt in Umhausen – 2 Fam. Wohnhaus in Mils bei Imst – Halbes Holzhaus (Wochenendhaus) in Kappl/Langesthei – Einfamilienhaus (Ferienwohnhaus) in Grins – Einfamilienhaus mit 10 Fremdenbetten in Nassereith – Rohbau für Einfamilienhaus in Roppen – Eigentumswohnung in Arzl/Pitztal – Cafehaus in Sautens.

**Zu vermieten:** 120 qm Geschäftslokal in Imst  
Rufen Sie uns an – einer unserer Herren wird Sie gerne persönlich besuchen.

**Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes!**

**Sie**

sind eine versierte

## Sekretärin

mit Organisationstalent sowie perfekten Steno- und Maschinschreibkenntnissen.

**Wir**

haben unseren Firmensitz in Landeck und bieten Ihnen Dauerstellung, überdurchschnittliche Bezahlung und einen interessanten Aufgabenbereich.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre-Nr. 5932 an Blickpunkt Landeck, Postfach 27.

**Verkaufe Stereoanlage 2x35 Watt, Bestzustand.**  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Neuerbautes rustikales Hotel-Restaurant mit gediegener Atmosphäre sucht ab sofort oder Anfang Juli

**1 tüchtige Zahlkellnerin**

**1 Anfangsserviererin** sowie

**1 Zimmermädchen**

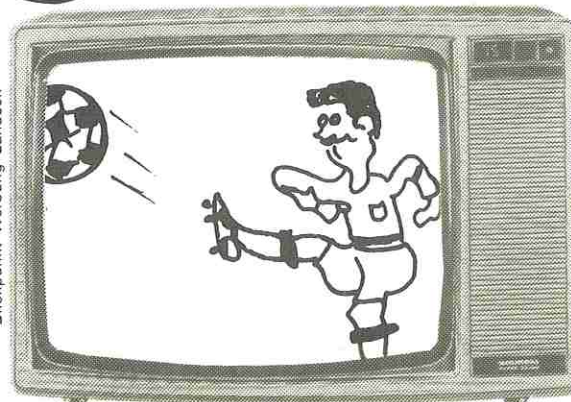
Beste Verdienstmöglichkeiten! Anfragen sind zu richten an Bruno Kleinhans, 6580 St. Anton, Tel. 05446-2305

## Büroangestellte

männlich oder weiblich (Raum Landeck) für Buchhaltung und Verrechnung zu besten Bedingungen gesucht.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte unter Chiffre-Nr. 5933 an Blickpunkt Landeck, Postfach 27.

# EM aktuell



**GRUNDIG**

Super-Color  
8635

mit Infrarot-Fernbedienung

66 cm - Bildschirm

**S 15.990.-**

EIGENER KUNDENDIENST

**ELEKTRO MÜLLER**  
LANDECK - TEL. 05442/3300

AD

# Möbel Gabl Hans, Karres, Tel. 05412/2895

## ABVERKAUF!

Wegen Neugestaltung der Ausstellungsräume **30-50%**  
unter Listenpreis!!

**Küchenblock** 285 cm, Farbe sand, mit Geräten  
~~§ 27.313.-~~ **§ 21.950.-**

**Musterküchen** -30%

**Schlafzimmer** - Doppelbett mit Überbau, Psyche, 5trg.  
Schrank u. Ladenkommode ~~§ 24.800.-~~ -30% **§ 17.400.-**

**Fremdenzimmer** Eiche gebeizt, handbemalen  
~~§ 14.950.-~~ -30% **§ 10.450.-**

**Sitzgarnitur** Kiefer Couch 3sitzig, 2 Fauteuils  
~~§ 16.500.-~~ -50% **§ 8.250.-**

**Eßgruppe** Kiefer Auszugstisch u. 4 Sessel  
~~§ 9.980.-~~ -50% **§ 4.990.-**

**Sitzgarnitur** Eiche rustikal, Couch 3sitzig, 2 Fauteuils  
~~§ 22.530.-~~ -30% **§ 15.770.-**

**Jugendzimmer** 6teilig ~~§ 22.150.-~~ -30% **§ 15.505.-**

**Bauernstube** Eiche gebeizt, Kredenz 3trg., Tisch und  
Sessel ~~§ 28.500.-~~ -30% **§ 19.950.-**

**Teppichböden**, rollstuhlfest ~~§ 198.-~~ **§ 118.-**